

4 Z 29
(2008.09+2)

Berge erleben

S

ÜDTIROL



Mit Kindern auf Hütten

Ein außergewöhnliches Familienabenteuer

2008/09

alpenverein.it

alpenverein.at

alpenverein.de

BLUE TOMATO SURF/SOMMERKATALOG

2008

- STREETWEAR
- BEACHWEAR
- SCHUHE
- ACCESSORIES
- SURFBOARDS
- WETSUITS
- SKATEBOARDS
- SURFBOARDS

OUT NOW!



blue-tomato.at
SNOW & SURF

GRATIS KATALOGBESTELLUNG UNTER
WWW.BLUE-TOMATO.AT/KATALOG

4 Z 29 (2008.09 +2)

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Kindheit heißt Spielzeit | 2 |
| Mit Kindern unterwegs im Gebirge | 3 |
| Hüttenbeschreibungen in den Regionen: | |
| Bayern | 6 |
| Vorarlberg | 12 |
| Tirol | 17 |
| Oberösterreich / Salzburg / Steiermark | 35 |
| Kärnten / Osttirol | 45 |
| Südtirol | 51 |
| Hüttenprofil | 55 |
| Übersichtstabellen Hüttenprofile: | |
| Bayern, Vorarlberg, Tirol(1) | 56 |
| Tirol(2), Oberösterreich / Salzburg / Steiermark, Kärnten / Osttirol, Südtirol | 58 |
| Hüttenkategorien im Überblick | 60 |
| Wissenswertes über Alpenvereinshütten | 62 |
| Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten | 64 |
| Die richtige Ausrüstung für den Hüttenaufenthalt | 66 |
| Urlaub für die ganze Familie auf Alpenvereinshütten | 67 |
| Die Alpenvereine AVS – DAV – OeAV: Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche | 68 |
| Weiterführende Literatur | 70 |
| Adressen und Impressum | 72 |
| Übersichtskarte und Hüttenliste | 73 |

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Rückmeldebogen zum Hüttenbesuch in der Heftmitte.



Kindheit heißt Spielzeit

Die Zeit zum Spielen ist heutzutage knapp geworden. Draußen-Spielräume sind verschwunden, Freiräume eingeeengt, Lebensräume kinder- und familienunfreundlich gestaltet. Kinder brauchen Spielräume, wo ihnen die frische Luft um die Nase weht und sie mit allen Sinnen die Welt erleben können. Orte wo Abenteuer möglich sind, Freundschaften geschlossen werden können

und Geborgenheit erfahren wird. Gibt es solche spielfreundlichen Orte noch? Wir sagen ja, im Gebirge, in der Natur, im Wald und am Bach. Wer Kinder und ihre Spielbedürfnisse ernst nimmt, für den sind Wege im Gebirge „Wege auf wandernden Spielplätzen“. Da wird das Bachbett erkundet, barfuß über Almwiesen gelaufen, Felsen erklettert, sich in Höhlen versteckt und das Matratzenlager mit einer Kissenschlacht erobert.

Den drei Alpenvereinen ist es ein großes Anliegen, dass Kinder und ihre Familien den Aufenthalt im Gebirge und auf den Hütten als bereichernd erleben können. Kinder gehören ganz selbstverständlich zu der großen Alpenvereinsfamilie. Sie bringen Leben in den Verein, sichern die Zukunft und damit auch den Erhalt von Wegen und Hütten. Wer als Kind Gebirge, Natur, Abenteuer und Spielmöglichkeiten als spannend erlebt hat, der wird sein Leben lang davon zehren und gerne wiederkommen.

Wir freuen uns auch, dass sich viele Hüttenbewirtschafter unserem Anliegen „Familienfreundliche Alpenvereinshütten“, angeschlossen haben und sich dafür engagieren. Eine oftmals schwierige Aufgabe, bedingt durch die Höhenlagen der Hütten, durch schwierige Zugangswege und extreme Standorte. Damit der Hüttenaufenthalt positiv erlebt werden kann, sind einige Spielregeln zu beachten, die ein gutes Miteinander von großen und kleinen Hüttengästen gewährleisten. Rücksichtnahme, Toleranz und gegenseitige Wertschätzung ist angesagt. Erwachsene können ruhig mal ein Auge zudrücken, wenn es bei Kindern nicht so ruhig zugeht. Eltern müssen aber auch Grenzen setzen, die es den Hüttenbewirtschaftern ermöglichen, allen Gästen gerecht zu werden.

Steigen Sie doch einfach mal auf „wandernden Spielräumen“ mit der Familie zur nächsten Hütte auf. Was es dazu braucht? Viel Zeit, am besten Urlaubszeit und mutige Erwachsene, die sich auf Neues einlassen können, Fantasie zeigen und ungewöhnliche Spielräume und Übernachtungsplätze aufsuchen.

Luis Vonmetz
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Gerald Dunkel
ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

Ulrike Seifert
DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mit Kindern unterwegs im Gebirge

Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge – sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben ...

Wer Kinder ins Gebirge „locken“ will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Kinder beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Phantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann Touren für Kinder und mit ihnen gemeinsam planen.

Und wenn Sie es sich überlegen: Wollen Sie nicht auch lieber mit Ihren Kindern ins Gebirge, um es mit deren Augen zu entdecken?



Was wollen und können Kinder?

Kinder brauchen weder „Gipfelsieg“ noch „Bergkameradschaft“. Kinder suchen spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.

Die **körperliche Entwicklung** von Kindern erlaubt ihre Mitnahme auf kurze Wanderungen in Tragetüchern und Kraxen bereits ab dem Zeitpunkt, ab dem sie stabil sitzen können, also etwa ab dem ersten Geburtstag. Solche Wanderungen sollten jedoch nicht länger als zwei bis drei Stunden dauern und immer wieder durch Pausen aufgelockert werden, denn Kinder, die getragen werden, müssen sich durch „Bewegung“ erholen.

Kinder, die selbst gehen, sollten nicht überfordert werden. Im Kindergartenalter weisen Knochenbau und Weichteile noch eine geringe Festigkeit auf, die es vor Überforderungen z. B. durch einen schweren Rucksack zu schützen gilt. Als Faustregel gilt: Rucksack nicht schwerer als 10 Prozent des Körpergewichts!

Auch die für Kinder typische Schnelligkeit und Gelenkigkeit kann durch zu hohe Beanspruchung eingeschränkt werden und zu rascher Ermüdung führen. Sie erholen sich jedoch bald auf spielerische Weise.

Kinder haben durchaus genügend Kraft für kurzzeitige Anstrengungen wie beim Klettern. Ihnen fehlt jedoch Ausdauer, die sich erst im Laufe der Zeit mit zunehmendem Alter und **geistiger Reife** einstellt und meist auch von einer entsprechenden Motivation gespeist wird.

Ängste sollten besonders bei kleineren Kindern ernst genommen werden. Reiche Phantasie und außergewöhnliche Erlebnisse zeigen oft heftige Wirkungen, die sich in Blässe, Frieren oder in veränderter Stimmlage ausdrücken können. Körperlicher Kontakt und an die Hand nehmen helfen meist sehr rasch. Auf Dauer sollten ängstigende Elemente bei Touren im Gebirge jedoch vermieden werden.

Touren auswählen und planen

Wer mit Kindern aufbricht, sollte sich bereits bei der Planung genügend **Zeit** nehmen. Ideen und Wünsche der Kinder können dabei einfließen und berücksichtigt werden. Den Erwachsenen fällt die Aufgabe zu, daraus eine richtige Tourenplanung zu entwickeln. Motivierend ist es, die Unternehmung unter ein Motto wie etwa „Forschertour zur Quelle“ oder „Expedition ins Tierreich“ zu stellen. Geländekenntnis, gute Karten und Führer sowie zusätzliche Informationen helfen, später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen zu erleben und z. B. auf einem Karstplateau kein Wasser zu finden.

Eine gute **Tourengliederung** hilft, die eigenen Kräfte und die der Kinder besser einzuteilen. Auch Rastplätze und attraktive Wegabschnitte sollten vorher bekannt gegeben werden; sie steigern die Erwartungen und die Vorfreude. Die Planung sollte jedoch flexibel sein und jederzeit Verlängerungen und Verkürzungen ermöglichen – je nach Lust und Laune, Witterung und Kondition.

Ruhepausen werden am besten an möglichst ungefährlichen Rastplätzen eingelegt. Kinder wollen nach kurzer Zeit spielen und sich bewegen – auch das sind für sie Erholungsphasen. Spontane Spiele brauchen oft viel Zeit und ein abwechslungsreiches, sicheres Gelände. Es schadet auch nicht, Spielideen parat zu haben.

Die Länge der Tour sollte im Kindergartenalter drei bis vier Stunden **Gehzeit** nicht überschreiten. Schulkinder sind bereits zu Tagestouren in der Lage, wenn die nötigen Ruhephasen eingehalten werden und sie motiviert genug sind.

Bitte beachten Sie: Die **Zeitangaben in dieser Broschüre** entsprechen der so genannte **Führerzeit**; sie entspricht der **Normalgehzeit für Erwachsene**. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Kalkulation, die auf Erfahrungswerten für durchschnittliche Bergwanderer beruht. Sind Sie **mit kleineren Kindern unterwegs**, so müssen Sie mindestens den **eineinhalbfachen Wert zugrundelegen**.

Normalgehzeit für Erwachsene x 1,5 = ungefähre Gehzeit mit Kindern

Zweckmäßige Ausrüstung

Die beste Ausrüstung darf nicht überschätzt werden und dem Benutzer eine trügerische Sicherheit vermitteln. Letztlich kommt es auf alpine Erfahrung und sachgerechten Einsatz der Ausrüstung an. Neben der normalen Bergwandrausrüstung sollten Sie bei Touren mit Kindern folgende Tipps beachten:

- Die Schuhe der Kinder sollten den Knöchel stützen und eine rutschfeste Sohle haben. Für Kinder, die überwiegend selbst laufen, empfehlen sich bereits Kinderbergstiefel.
- Der Rucksack der Eltern sollte groß genug sein (etwa 45 bis 60 Liter), um auch das Gepäck der Kinder mit aufnehmen zu können. Von außen zugängliche Taschen erleichtern das rasche Auffinden kleinerer Gegenstände.

In den Rucksack gehören auch für die Kinder immer Regen-, Sonnen- und Kälteschutz.
- Behälter für den Tourenproviand sowie Trinkflaschen für jede Person (1 Liter) gehören zur Standardausrüstung.
- Notproviand wie Nüsse, Trockenobst und Müsliriegel sollten Sie immer dabei haben.
- Taschenmesser, Rucksackapotheke und Rettungsfolie nehmen nicht viel Platz ein und sind praktische Begleiter nicht nur für den Notfall.
- Ausrüstung für Kinder gehört in den Rucksack der Erwachsenen. Kuscheltiere, Spielzeuge und was sonst noch unbedingt mitgenommen werden muss, sollten Kinder im eigenen kleinen Rucksack tragen.
- Ersatzwäsche für Kinder und besonders Reservesocken für feuchte Abenteuer werden häufig benötigt.
- Bequeme Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, und zum Wechseln ein Jogginganzug, der auch auf der Hütte gute Dienste leistet, sollten für unterwegs selbstverständlich sein.
- Stabile Teleskopstöcke fördern sicheres Gehen, erleichtern das Tragen der Kraxe oder eines schweren Rucksacks.

Trinken und Essen

Während einer Tour benötigen Kinder gut die doppelte Menge Flüssigkeit als unter normalen Bedingungen. Für eine dreistündige Wanderung sollte man etwa einen Liter pro Kind einplanen – am besten Fruchttete oder verdünnten Saft.

Auch beim Essen sollte man die Vorlieben der Kinder berücksichtigen. Obst, Nüsse, Fruchtschnitten, Müsliriegel oder ein Stück Brot, Wurst oder Käse sind für den Rucksack gut geeignet. Spezielle Kindernahrung muss man auf die Hütte selbst mitnehmen, während die Wünsche etwas älterer Kinder sicher durch die Speisekarte abgedeckt werden.



Wetter

Mit Kindern kann nicht nur bei freundlichem Wetter etwas unternommen werden. Regen oder Schneefall stellen aber weit höhere Anforderungen an Ausrüstung und Kraft. Durchnässung führt leicht zu Unterkühlung und bei Gewitter ist neben der objektiven Gefahr auf Ängste zu achten, die Blitz und Donner hervorrufen können. Besonders wichtig ist, dass Kinder nicht frieren, ihre Kleidung trocken ist und sie bei Ängstlichkeit an die Hand genommen werden. Rechtzeitiges Erreichen einer Hütte ist dabei jedoch immer die bessere Variante.

Besondere Gefahren für Kinder im Gebirge

Wer den Tatendrang und die Unternehmungslust von Kindern kennt, wird die Konflikte mit dem Sicherheitsbedürfnis von Eltern, Betreuern und Betreuerinnen rasch erkennen. Die Kunst der Tourenplanung und -durchführung liegt also darin, die unterschiedlichen Interessen so auszugleichen, dass es auf der einen Seite spannende Unternehmungen sind, die den Kindern Spaß machen und Erlebnisse bieten, die aber auch dem jeweiligen Sicherheitsbedürfnis genügen und das Risiko so klein wie möglich halten.

Neben den allgemein bekannten alpinen Gefahren sollte bei Touren mit Kindern besonders beachtet werden:

- Mit Kindern absturzgefährliches Gelände grundsätzlich meiden.
- Auch steinschlaggefährdetes Gelände ist tabu – besonders zum Spielen.
- Rutschgefahr besteht auf Schnee und Eis oder bei Nässe z.B. auf bewachsenen Steinen; unterwegs muss deshalb entsprechend gesichert werden.
- Kinder nur dann voraus laufen lassen, wenn Sie sicher sind, dass das Gelände ungefährlich ist. Besonders bei Nebel müssen alle beieinander bleiben.
- Kinder brauchen einen guten Sonnenschutz, um vor Sonnenbrand oder Hitzschlag geschützt zu sein.



Bayern



Bayerische
Voralpen

B 1

Die Hütten in den bayerischen Alpen-gebieten liegen zum großen Teil noch unterhalb der Waldgrenze. Sie bieten auch für jüngere Kinder gute Möglichkeiten zum Wandern, meist mit Bächen und Seen für eine schöne Pause unterwegs. In den Almgebieten begegnet man vielen Tieren.



Albert-Link Hütte (1000 m)

DAV-Sektion München

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 53' 26" / 47° 38' 53" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0717093 / Nord 5281240 |

Die gemütliche Hütte liegt auf der Valepper Alm, inmitten eines übersichtlichen Spielgeländes mit Bach in unmittelbarer Nähe. Abwechslungsreiche Wandermöglichkeiten aller Schwierigkeiten und Längen. Im Winter Zugang zu Skigebieten und Loipen.

TOUREN: Stolzenberg, 1609 m, 2 Std.; Bodenschneid, 1669 m, 2,5 Std.; Brecherspitze, 1683 m, 2,5 Std.; Rotwand, 1884 m, 3,5 Std.; Rundweg zum Spitzingsee auch für Kleinkinder geeignet. Klettermöglichkeiten in einiger Entfernung vorhanden.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz* ▲ *Bach und See in der Nähe* ▲ *Wald und Almen mit Weidevieh* ▲ *Pfanngraben mit Gumpen* ▲ *im Winter Langlaufloipe und Wildfütterung vor der Hütte*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; April und Mitte November bis Mitte Dezember i. d. Regel geschlossen; Montag Ruhetag

AUSSTATTUNG: Kat. II; 36 Zimmerlager mit 2, 4, 5 und 6 Betten; 27 Matratzenlager mit 3, 7 und 10 Plätzen; Waschräume mit Münzduschen, Wickeltisch, 2 Gasträume und ein Gruppen-/Seminarraum, Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee; **PKW:** bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig); **RAD:** (+) von Spitzingsee geteerte Almstraße; **AUFSTIEG:** von Spitzingsee ca. 0,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Ute Werner und Uwe Gruber
Albert-Link Hütte, Valepper Str. 8,
D-83727 Spitzingsee
Tel.: 00 49 / 80 26 / 7 12 64
Fax: 00 49 / 80 26 / 7 8 25 95
E-mail: albert-link-huette@t-online.de
Internet: www.albert-link-huette.de



Allgäuer Alpen

B 2

Berghaus Hinterreute (1000 m)

DAV-Sektion Schwaben

Das Selbstversorgerhaus liegt im Wertacher Ortsteil Hinterreute.

TOUREN: Zahlreiche Möglichkeiten zu Wanderungen und Rundtouren

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *im Winter Hauslift* ▲ *verschiedene nahegelegene Skigebiete* ▲ *Grüntensee (Bademöglichkeit)*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; Selbstversorgerhaus; Getränke im Haus erhältlich

AUSSTATTUNG: 32 Betten in 2- und 6-Bett-Zimmern; besonders geeignet für Gruppen und Familien mit Kindern; 2 Aufenthaltsräume; Duschen

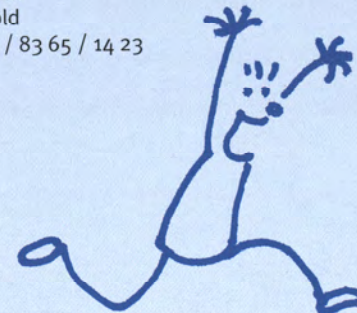
ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof Wertach-Haslach oder Nesselwang; **PKW:** Wertach/Ortsteil Hinterreute (Parkplatz beim Haus); **RAD:** (+) Fahrweg bis zum Haus; **AUFSTIEG:** vom Bahnhof Haslach am Grüntensee entlang ca. 3 - 4 km Fußweg; leichte Wanderung; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Anmeldung nur bei der DAV-Sektion Schwaben
Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart
Tel.: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66
Fax: 00 49 / 7 11 / 7 6 96 36 89
E-mail: info@alpenverein-schwaben.de
Internet: www.alpenverein-schwaben.de

BEWARTUNG:

Ute Berkold
Tel.: 00 49 / 83 65 / 14 23



Karwendel

B 3

Brunsteinhütte (1560 m)

DAV-Sektion Mittenwald

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 16' 43" / 47° 24' 49" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0671896 / Nord 5253653 |

Die Hütte liegt auf einer kleinen Almfläche in ungefährlichem Waldgelände und sonniger Lage mit wunderbarer Aussicht.

TOUREN: Brunsteinspitze, 2190 m, 1,5 - 2 Std., (für Kinder ab 6 Jahre); Mittenwalder Klettersteig in Verbindung mit Heinrich Noe Steig, Rundweg, 4 - 5 Std. (leichter Klettersteig)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielgeräte* ▲ *Haustiere* ▲ *Brunnen vor der Hütte* ▲ *Photovoltaikanlage/Pflanzenölmotor (auf Wunsch kurzes Referat über Funktionsweise)*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Ende Oktober, im Winter auf Anfrage bei schönem Wetter geöffnet, (ab ca. 10 Personen wird die Hütte speziell für Gruppen geöffnet z.B. Kinderfreizeit)

AUSSTATTUNG: Kat. I; 10 Zimmer- und 24 Matratzenlager, 2 Familienzimmer bis zu 5 Plätzen; Nebengebäude bis 10 Plätze für Familien- oder Kindergruppen; abgetrennter Bereich für Kinder zum Spielen bei schlechtem Wetter; Kinderteller; Umweltgütesiegel; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Mittenwald oder Scharnitz; **PKW:** Parkplatz nahe dem Grenzübergang am Einstieg zur Hütte (gebührenfrei); **AUFSTIEG:** von Mittenwald oder Scharnitz 1,5 - 2 Std., von Talstation Karwendelbahn 2 Std.; **KARTE:** AV 5/1

BEWIRTSCHAFTER:

Hans-Peter Gällenger
Schießstattweg 8, 82481 Mittenwald
Tel. Hütte: 01 72 / 8 90 96 13
Tel. + Fax Tal: 0 88 23 / 9 43 85
E-mail: brunstein@t-online.de
Internet: www.brunsteinhuette.de



Bayerische Voralpen

B 4



Allgäuer Alpen

B 5



Chiemgauer Alpen

B 6



Allgäuer Alpen

B 7

Brunnsteinhaus (1340 m)

DAV-Sektion Rosenheim

L/B (WGS 84) → 12° 05' 54" / 47° 38' 41"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0282076 / Nord 5280914

Die Hütte liegt inmitten einer schönen Almlandschaft mit Hochmooren, Bergsee, außergewöhnlicher Flora und Fauna unterhalb des Brunnsteingipfels. Vielfältige Winteraktivitäten wie Rodeln, Ski- und Schneeschuhtouren möglich.

TOUREN: Gr. Brunnberg, 1338m und Himmelmoosalmen, beide in 0,5 Stunden, leicht; Brunnstein, 1.634 m, 1,5 Std., Steilnerjoch, 1769 m und Brunnsteinschanz, 1547 m, 2 Std.; Brunnstein Klettersteig, 1,5 Stunden und Untersbergerjoch, 1828 m, 3 Std., mittelschwer

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Wasserbiotope ▲ Spielplatz ▲ Kletterblöcke und Abseilstelle ▲ Murmeltiere, Gämsen, Steinböcke ▲ Klettersteig mit Leitern und Klamm ▲ Kleines Bergmuseum

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; November/Dezember nur Sa./So. geöffnet und Mitte März bis Mitte April geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. I; 19 Zimmerlager in 4- bis 5er Zimmern, 39 Matratzenlager; alle Kinder zahlen Mitgliedergebühren; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Oberaudorf und Bayerischzell, Bus bis Gh. Tatzelwurm oder Weiler Wall; **PKW:** bis Gh. Tatzelwurm, Gh. Rosengasse oder Gh. Buchau; bis Mühlau; **AUFSTIEG:** von Gh. Tatzelwurm, von Gh. Rosengasse oder von Gh. Buchau in 2,5 Std.; von Mühlau auf Fahrstraße über Rechenau 1,5 Std.; Gepäcktransport nicht möglich; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Petra Rotte und Sepp Wegscheider
Postfach Brunnsteinhaus, 83080 Oberaudorf
Tel. + Fax Hütte: 00 49 / 80 33 / 14 31
Internet: www.bruennsteinhaus.de

Otto-Schwegler Hütte (1070 m)

DAV-Sektion Augsburg

Die Selbstversorgerhütte liegt im Landschaftsschutzgebiet des Ostertales in leicht hügeligem Wiesen- und Almgelände. Wandermöglichkeiten von leicht bis anspruchsvoll sowie Fahrradtouren möglich. Im Winter Ski- und Schneeschuhtouren, Loipen und Skigebiet Gunzesried in nächster Nähe.

TOUREN: Bleicherhorn, 1669 m, 3 Std.; Riedberger Horn, 1787 m, 3 Std.; Weiherkopf, 1665 m, 2,5 Std.; Rangiswanger Horn, 2 Std.; Sigiswanger- und Osterschwanger Horn, 2 Std. (Hörnertour)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bach, Tobel und Wasserfälle ▲ Waldlehrpfad ▲ Gartengrill

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig bewartet (evtl. Urlaubszeiten des Hüttenwirts abfragen); Selbstversorgerhütte; Getränke erhältlich

AUSSTATTUNG: Kat. II; 50 Schlafplätze in 9 Zimmern, Schlafsack bzw. Bettwäsche erforderlich; Dusche; Aufenthaltsraum mit 50 Sitzplätzen; voll eingerichtete Küche

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Sonthofen; von dort Bus bis Gunzesrieder Säge; **PKW:** bis Hüttenparkplatz (100 m Fußweg zur Hütte); **RAD:** (+) geteerte Straße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Gunzesrieder Säge 0,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach Vereinbarung ab Bushaltestelle „Gunzesrieder Säge“ möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Johanna Sanktjohanser, Willi Messerer
Ostertalweg 6, D-87544 Blaichach
Tel.: 00 49 / 83 21 / 25 09
Fax: 00 49 / 83 21 / 78 80 02
Internet: www.otto-schwegler-huette.de

Priener Hütte (1410 m)

DAV-Sektion Prien

L/B (WGS 84) → 12° 19' 39" / 47° 42' 07"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0299510 / Nord 5286642

Die Hütte liegt in lichtem Wald- und Almgelände im Naturschutzgebiet; im Umfeld vielfältige Flora, Wild.

TOUREN: Mühlhörndl, 1 Std. und Breitenstein, 1,5 Std., unschwierig; auf den Geigelstein, 2 Std., müssen kleinere Kinder gesichert werden

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Kletterblöcke ▲ kleiner See

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; an September-Wochenenden Hütte stärker frequentiert; Säuglinge unter der Woche auf Anfrage

AUSSTATTUNG: Kat. II; 35 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Betten, 70 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; wochentags Sondertarif für Kindergruppen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Aschau, Bus bis Huben b. Sachrang oder Bahn bis Bernau, Bus über Marquartstein nach Ettenhausen; **PKW:** über Aschau nach Huben b. Sachrang (Parkplatz) oder über Bernau nach Ettenhausen (Parkplatz); **RAD:** (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz Sachrang 1,5 Std. für Geübte; **AUFSTIEG:** von Huben 2,5 - 3 Std.; über Wandberghaus 1,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Christa und Wolfgang Lamprecht
Priener Hütte, Postfach 1123, D-83229 Aschau
Tel.: 00 49 / 80 57 / 4 28
Fax: 00 49 / 80 57 / 90 48 69
Internet: www.priener-huette.de



Rappenseehütte (2091 m)

DAV-Sektion Allgäu-Kempten

L/B (WGS 84) → 10° 15' 17" / 47° 17' 20"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0594888 / Nord 5238032

Das Schutzhaus liegt am Beginn des Heilbronner Weges auf einer grasigen, felsigen Hochfläche; Panoramablick auf die Hausberge und auf Oberstdorf.

TOUREN: Hochrappenkopf, 2425m, 1,5 Std., unschwierig; Rappenseekopf, 2469m, 1,5 Std., unschwierig; Hohes Licht, 2651m, 2 Std. und Biberkopf, 2599m, 3 Std. bei beiden Trittsicherheit erforderlich; Heilbronner Weg zum Waltenberger Haus, 4 Std., zur Kemptner Hütte, 6 Std., Höhensteig

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Kleiner und großer Rappensee (Badese) ▲ Murmeltiere ▲ Jungvieh im August

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang/Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 42 Zimmer- und 300 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Oberstdorf, dann Bus bis Birgsau; **PKW:** bis Oberstdorf Fellhornbahn (letzte Parkmöglichkeit, Parkgebühr); **RAD:** (+++) ab Fellhorn Alpwegteerstraße 10 km bis Schwarze Hütte, ein steiler Anstieg, sonst einfach; **AUFSTIEG:** ab Fellhornbahn über Einödsbach, 4 Std., beständiger Anstieg mit herrlichem Panorama; ab Schwarze Hütte 2 Std.; ab Lechleiten (Lechtal), 2,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur bedingt möglich; **KARTE:** AV 2/1

BEWIRTSCHAFTER:

Sylvia Socher und Andreas Greiner
Postfach 1412, 87554 Oberstdorf
Fax Hütte: 0171 / 2 63 12 50
Fax Tal: 0 83 26 / 36 62 74
Info-Tel.: 0 83 22/700 - 155 (Tonband)
Internet: www.rappenseehuette.de



Chiemgauer
Alpen

B 8



Bayerische
Voralpen

B 9



Allgäuer Alpen

B 10

Riesenhütte (1345 m)

DAV-Sektion Oberland

L/B (WGS 84) → 12° 16' 04" / 47° 45' 26"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0295293 / Nord 5292926

Die Hütte liegt auf einer Almhochfläche; Aussichtspunkt mit Blick auf Chiemsee und Voralpenland 5 Min. entfernt; Weidevieh im Sommer; viele kürzere, leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen.

TOUREN: Hochries, 1569 m, ca. 1 Std. (schlechter Weg); Riesenberg, 1444 m, ca. 0,5 Std. (steil, am Grat abschüssig); Wanderungen: Laubenstein ca. 2 Std.; Klausenberg ca. 3 Std.; Spitzstein ca. 5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Holz sammeln; Feuermachen unter Aufsicht ist im Sommer erlaubt* ▲ *Kinderspielhaus* ▲ *Spielberg- und Schlüssellochhöhle nur mit Ausrüstung für Jugendliche* ▲ *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; November und nach den Osterferien 14 Tage geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. I; 12 Zimmer- und 30 Matratzenlager; tel. Reservierung erbeten; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Rosenheim-Aschau, Bus bis Frasdorf; **PKW:** bis Frasdorf - Parkplatz Lederstube; **RAD:** (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz Lederstube 1 - 1,5 Std. für Geübte!; **AUFSTIEG:** 3 Std., bequem (Variante: von Grainbach die Hochriesbahn benutzen, Abstieg: 45 Min., aber schlechter Weg.); von Frasdorf-Lederstube gut beschildert auf breiter Forststraße; Bergbahn Hochriesbahn; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Bachmann
Postfach 2, D-83110 Frasdorf
Tel.: 00 49 / 80 52 / 29 21
Internet: www.riesenhuette.de

Schönfeldhütte (1410 m)

DAV-Sektion München

L/B (WGS 84) → 11° 54' 22" / 47° 39' 18"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 718240 / Nord 5283369

Die Hütte liegt im lieblichen Almgelände mit Kühen und Schafen. Bach und Wald in unmittelbarer Umgebung bieten viele Möglichkeiten zum Spielen.

TOUREN: Jägerkamp, 1746 m, 45 Min., leicht; Taubenstein, 1692 m, 45 Min., Trittsicherheit nötig; Hochmiesing, 1883 m, 1,5 Std., leicht; Rotwand, 1884 m, 1,5 Std., leicht; Tanzeck, 1703 m, und Aiplspitz, 1759 m, 2 Std., Kletterstellen I und Drahtseile für geübte Kinder ab 12 Jahren

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Pistenski fahren, Skitouren, Rodeln und Schneesuhwandern* ▲ *Anspruchsvolle Klettermöglichkeiten an den Ruchenköpfen*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig

AUSSTATTUNG: Kat. II; 26 Zimmerlager in 2-, 3-, 4- und ein 6-Bett-Zimmer, 10 Matratzenlager; Duschchen; Kinderteller

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof Schliersee, mit Bus zum Spitzingsee, Haltestelle Kirche; **PKW:** über Spitzingstraße zum Spitzingsee, gebührenpflichtiger Parkplatz bei der Kirche; **RAD:** (+) gut ausgebaut Forststraße; **AUFSTIEG:** von Spitzingsee 1,5 Std. oder mit der Taubensteinbahn ab Bergstation 30 Min.; Gepäcktransport auf Anfrage

BEWIRTSCHAFTER:

Ute Werner und Uwe Gruber
Schönfeldalm 1, D-83727 Schliersee-Spitzingsee
Tel Hütte: 00 49 / 80 26 / 74 96
Fax Hütte: 00 49 / 80 26 / 78 25 95
E-mail: info@schoenfeldhuette.de
Internet: www.schoenfeldhuette.de

Während der Nichtbewirtschaftung:
Valepper Straße 8
D-83727 Schliersee-Spitzingsee

Schwarzenberghütte (1380 m)

DAV-Sektion Illertissen

L/B (WGS 84) → 10° 24' 26" / 47° 25' 45"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0606136 / Nord 5253820

Die Hütte liegt auf Wiesengelände, im Hintergrund schöner Bergwald. Leichte Wanderungen zu verschiedenen Almen und Bergseen.

TOUREN: Nebelhorn mit Rückweg über Hindelanger Klettersteig (Rundtour, nur für ältere Kinder und ausdauernde, bergerfahrene Geher, höhere Anforderungen, Ganztagestour); Großer Daumen, 3 - 4 Std., (für trittsichere, schwindelfreie, ältere Schulkinder); Hindelanger Klettersteig

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz mit Brunnen*

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Allerheiligen

AUSSTATTUNG: Kat. I; 43 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Sonthofen, Bus bis Hinterstein oder Giebelhaus; **PKW:** bis Hinterstein (Parkplatz); **RAD:** (+) bequem bis Giebelhaus; **AUFSTIEG:** von Hinterstein 3 - 4 Std.; vom Giebelhaus 1 Std.; keine Bergbahnen.

BEWIRTSCHAFTER:

Albert Hanschek
Schwarzenberghütte 17, D-87541 Hinterstein
Mobil: 00 49 / 01 73 / 3 92 77 66



Vorarlberg



Lechquellen-gebirge

V 1

Im Westen Österreichs liegen einige Hütten des DAV und OeAV landschaftlich besonders reizvoll in Gebirgsgruppen, die weniger bekannt sind. Lagen um die 2000 Höhenmeter und darüber sorgen meist schon für hochalpine Bergerlebnisse. Dabei warten in der Nähe einiger Hütten besondere Erlebnismöglichkeiten wie seltene Blumenwiesen und Karstgebiete mit kleinen Höhlen und Felslöchern, die zum Spielen einladen.



Frassenhütte (1725 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

| | | | | |
|--------------|---|-----------------|---|--------------|
| L/B (WGS 84) | → | 09° 49' 65" | / | 47° 11' 39" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0562697 | / | Nord 5226593 |

Die Hütte liegt an einem etwas abfallenden Berg- hang und bietet eine wunderschöne Aussicht.

TOUREN: unterschiedlich lange Rundwanderwege; Hoher Frassen, 1979 m, 45 Min.; Elsspitzen, 1980 m, 2,15 Std.; Gamsfreiheit, 2211 m; 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleiner Teich in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 40 Matratzenlager, Winterraum; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Ludesch, Nüziders; **PKW:** Bludenz - Laz, Ludesch - Raggal; **AUFSTIEG:** von Talstation 2,5 Std.; von Muttersberg (Bergstation Seilbahn) 1 Std. 15 Min., anfangs flach, dann steiler zur Hütte; von Raggal 2 Std. 45 Min.; Seilschwebbahn Bludenz-Muttersberg; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Stefan Probst
Boznerstr. 10, A-6700 Bludenz
Tel. Hütte: 00 43 / 6 99 / 17 05 10 89
Tel. Tal: 00 43 / 55 52 / 6 74 02



Lechquellen-gebirge

V 2

Freiburger Hütte (1931 m)

DAV-Sektion Freiburg-Breisgau

| | | | | |
|--------------|---|-----------------|---|--------------|
| L/B (WGS 84) | → | 09° 59' 25" | / | 47° 09' 46" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0575073 | / | Nord 5223745 |

Die Hütte liegt umgeben von Blumenwiesen. Bäche, spiegelnde Seen und bizarre Felslandschaften prägen das Hüttenumfeld.

TOUREN: leichte Wanderungen: Formaletsch, 2292 m; Saladinaspitze, 2230 m; Roggelskopf, 2284 m (anspruchsvoll)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Formarinsee ▲ Steinböcke und Gämsen ▲ Karstplateau „Steinernes Meer“ ▲ Klettermöglichkeiten vorhanden ▲ Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 40 Zimmerlager für 2 - 6 Personen, 100 Matratzenlager in Räumen mit 5 bis 20 Plätzen

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof St. Anton oder Langen, Bus nach Lech, von dort Wanderbus (ab Lech stündlich, in der Hauptsaison alle 20 Min. von 8.00 - 16.30 Uhr) bis Formarinsee; Pkw: von Lech Mautstraße zur Formarinalpe (Mautstr. ab Lech/ Zug von 8.00 - 16.30 Uhr für Privatverkehr gesperrt); **RAD:** (++) Teerstraße von Lech zum Formarinsee, von dort Schotterstraße zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Dalaas ca. 3 Std.; vom Formarinsee 0,5 Std. auf Felspfad (gesichert, bei Nässe meiden!) oder 45 Min. auf Fahrweg zur Hütte; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Hellweger
Bahnhofstr. 39b, A-6571 Strengen a.A.
Tel. Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 35 40
Tel. Tal: 00 43 / 6 50 / 5 66 00 39
E-mail: werner.hellweger@gmx.at
Internet: www.freiburgerhuette.com



Bregenzerwald-gebirge

V 3

Freschenhaus (1846 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

| | | | | |
|--------------|---|-----------------|---|--------------|
| L/B (WGS 84) | → | 09° 46' 66" | / | 47° 17' 87" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0558801 | / | Nord 5238572 |

Die Hütte liegt auf einem Hochplateau umgeben von herrlicher Alpenflora.

TOUREN: Hoher Freschen, 2004 m und Hohe Matona, 1997 m, 1 Std.; verschiedene alpine Übergänge in 4 - 8 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Freschenhöhle (nur mit Ortskundigen!) ▲ Alpengarten ▲ Alpbetrieb mit eigener Käseproduktion (Juli bis Anfang September) ▲ Möglichkeit der Steinwild- und Gämsenbeobachtung

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Mitte Oktober; an Wochenenden z.T. stark frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 26 Zimmer- und 40 Matratzenlager, Winterraum; Nichtraucherhütte

ZUGANG: BAHN/BUS: Feldkirch oder Rankweil, Bus von Feldkirch Landbus 60/68 nach Rankweil, von Rankweil nach Laterns/Innerlaterns/Bad Laterns; **PKW:** Innerlaterns, Hotel Kühboden; **RAD:** (+++) Innerlaterns, Alpe Saluver, einfach, dann schwierig bis Freschenhaus; **AUFSTIEG:** ab Bad Laterns 2,5 Std.; ab Bonaker o. Innerlaterns 2,5 Std.; ab Furkajoch 4,5 Std.; keine Seilbahnen; Gepäcktransport nach Absprache von Hotel Kühboden bis zur Hütte (mind. 1 Woche vorher absprechen)

BEWIRTSCHAFTER:

Sonja Rehm
Schmitte 25, A-6888 Schröcken
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 3 52 85 09
Tel. Tal: 00 43 / 55 19 / 3 03 04



Rätikon
V 4



Rätikon
V 5



Verwallgruppe
V 6



Silvretta
V 7

Haus Matschwitz (1500 m)

DAV-Sektion Tübingen

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 09° 51' 35" / 47° 04' 12" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0565280 / Nord 5213430 |

Das Haus liegt in schönem Almgelände mit vielen Wandermöglichkeiten.

TOUREN: In 2 - 3 Std. sind verschiedene Wandergipfel zu erreichen; Übergang zur Lindauer Hütte auf aussichtsreichem Höhenweg in 2,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz* ▲ *Alpenpflanzen-garten an der Lindauer-Hütte*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Dezember bis 1 Woche nach Ostern, Ende Juni bis Anfang Oktober; Anmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. II; 44 Betten in 4- und 6-Bett-Zimmern sowie ein 10-Bett-Zimmer; Etagenduschen

ZUGANG: BAHN: Tschagguns, Bus bis Latschau; im Winter: bis Vandans, weiter mit der Seilbahn; **PKW:** bis Latschau (im Winter bis Vandans); **AUFSTIEG:** Aufstiegszeit von Latschau 1,5 - 2 Stunden; Auffahrt zum Haus mit Seilbahn (Mittelstation 50 m neben dem Haus)

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Amann
Untere Bündtastr. 9, A-6773 Vandans
Tel. Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 37 00
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 4 30 60 45
Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 43 50
E-mail: haus-matschwitz@aon.at
Internet: www.montafon.com/haus-matschwitz

Heinrich-Hueter-Hütte (1766 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 09° 47' 01" / 47° 04' 43" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0559507 / Nord 5214222 |

Die Hütte liegt in flachem Almgelände; in der näheren Umgebung lädt ein Bach zum Spielen ein.

TOUREN: Saulasteig zum Saulakopf, 2516 m, 2 Std. 45 Min. (nur für Geübte); Klettertour zur Zimba, 2643 m, ca. 3 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Kletterfelsen hinter dem Haus* ▲ *Spielplatz* ▲ *kleiner Wasserfall* ▲ *sogenannte „Gipslöcher“*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Betten- und 90 Matratzen-lager; Dusche; Winterraum

ZUGANG: BAHN: Bludenz - Vandans, ab Gemeindeamt mit Wanderbus bis Rellskapelle, 3x/Tag, Auskunft: Verkehrsamt Vandans; **PKW:** Vandans, von dort weiter mit Wanderbus s.o.; Brand, von dort mit Lünserseebahn; **RAD:** (+++) Rellstal-Hütte 3 Std., sehr anspruchsvoll; **AUFSTIEG:** ab Vandans 3 Std. 15 Min.; Rellskapelle-Hütte 1 Std.; Bergbahnen: Bergstation Lünserseebahn-Hütte 2 - 2,5 Std.; Bergstation Golmerbahn 3,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Hanno Dönz
Gantschierstr. 74, A-6780 Schruns
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 65 70
Mobil: 00 43 / 6 64 / 2 23 49 35
E-mail: hanno.doenz@vol.at, info@hueterhuette.at
Internet: www.hueterhuette.at

Kaltenberghütte (2089 m)

DAV-Sektion Reutlingen

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 08' 34" / 47° 07' 09" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0586707 / Nord 5219053 |

Die Hütte liegt an den Nordhängen des Kaltenbergs; im Umfeld Murmeltiere, Pferde und Jungvieh.

TOUREN: Krachelspitze, 2686 m, 2,5 - 3 Std.; Maroi-köpfe, 2522 m, ca. 1,5 Std.; Kaltenberg, 2896 m, ca. 3 - 4 Std. (nur für Geübte); leichtere Rundwanderungen, ca. 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bergsee (im Sommer sogar zum Baden)* ▲ *Kleiner Kletterfelsen mit abgesicherten Routen in unmittelbarer Nähe* ▲ *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmerlager mit 2 und 4 Plätzen, 40 Matratzenlager mit 3 bis 10 Plätzen; Duschen; Winterraum für Kindergruppen

ZUGANG: BAHN/BUS: Langen a. Arlberg, mit Bus nach Stuben a. Arlberg, Alpe Rauz oder St. Christoph a. Arlberg/Arlbergpass; **PKW:** von Landeck oder Bludenz nach Stuben a. Arlberg, Alpe Rauz oder St. Christoph a. Arlberg (Arlbergpass, Parkplatz vorhanden); **AUFSTIEG:** ab Langen a. Arlberg oder Stuben 2 - 3 Std.; von St. Christoph a. Arlberg ca. 2 - 2,5 Std.; von Alpe Rauz ca. 2 Std.; von Stuben Gepäcktransport möglich: Talstation Materialseilbahn ca. 400 m unterhalb Ortsanfang (Seilbahntelefon); keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 3/2

BEWIRTSCHAFTER:

Ulli u. Renate Rief
A-6754 Stuben a. Arlberg
Tel. Hütte: 00 43 / 55 82 / 7 90
Tel. Tal: 00 43 / 56 75 / 2 00 71
E-mail: erlebnisschischule@magnet.at
Internet: www.ulli-rief.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Bogen 33, A-6675 Tannheim

Madlener Haus (1986 m)

DAV-Sektion Wiesbaden

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 05' 08" / 46° 55' 02" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0582657 / Nord 5196559 |

Die Hütte liegt unterhalb des Silvrettastausees abseits der Silvretta Hochalpenstraße. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Alm mit Kühen, Kälbchen, Pferden und kleinen Schweinen. Im Winter lädt ein Schlepplift zum Skifahren ein.

TOUREN: Wanderungen um den See, 2 Std.; Wiesbadener Hütte, 3 Std.; Saarbrücker Hütte 3 Std.; Bieler Kopf, 2 Std.; Klostertaler Umwelthütte, 2,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Klettergarten in der Nähe für größere Kinder* ▲ *Spielplatz am Haus* ▲ *Boots-fahren auf dem See* ▲ *im Winter: Schlepplift, auf Wunsch Skilehrer*

BEWIRTSCHAFTUNG: 25. Dezember bis nach „Drei König“; Ende Januar bis nach Ostern; Anfang Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 50 Zimmerlager in Vierbett-zimmern und 24 Matratzenlager, Familienzim-mer mit 10 Betten, Tischen und Stühlen; separater Mehrzweckraum; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Landeck oder Schruns, Bus zur Bielerhöhe im Sommer; **PKW:** vom Paznaun-tal oder Montafon über Silvrettahochalpenstraße (Mautstraße) zum Haus; **RAD:** (+++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** im Winter: von Partenen mit Bahn und Tunneltaxi; **KARTE:** AV 26

BEWIRTSCHAFTER:

Edith Stark
Madlener Haus, Postfach 2, A-6793 Gaschurn
Tel.: 00 43 / 55 58 / 42 34
Fax: 00 43 / 55 58 / 42 34 11
E-mail: madlenerhaus@a1.net
Internet: www.madlenerhaus.at





Rätikon

V 8

Schwabenhaus (1198 m)

DAV-Sektion Schwaben

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 09° 45' 37" / 47° 08' 55" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0557656 / Nord 5221969 |

Die Selbstversorgerhütte liegt auf weitem Wiesengelände in einer erlebnisreichen Umgebung.

TOUREN: leichte und schwierige Wanderungen (Bürserschlucht); Mondspitze, Schillerkopf, 1 - 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Dolinen, Bäche, Tobel
▲ Pistenskilauf und Langlauf möglich ▲ Grillplatz, Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; Selbstversorgerhaus; Getränke im Haus erhältlich

AUSSTATTUNG: Kat. II; 32 Zimmerlager in 2- bis 6-Bett-Zimmern, 4 Matratzenlager; Duschen; 2 Gasträume, gut ausgestattete Selbstversorgerküche; Gasthaus gegenüber

ZUGANG: BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Bürserberg; **PKW:** von Bregenz oder Innsbruck bis Abfahrt Brandnertal, über Bürserberg bis zur Tschengla direkt zur Hütte (Parkplatz); **RAD:** (+++) über Bürserberg 5 km zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Bludenz 2 Std. oder weiter mit Kleinbus; ab Bürserberg 1 Std.; im Winter von Bergstation Einhornbahn 0,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

(Anmeldung nur über die Sektion)

DAV Sektion Schwaben

Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart

Tel. Sektion: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66

Fax. Sektion: 00 49 / 7 11 / 7 69 36 89

Tel. Hütte: 00 43 / 55 52 / 6 56 86

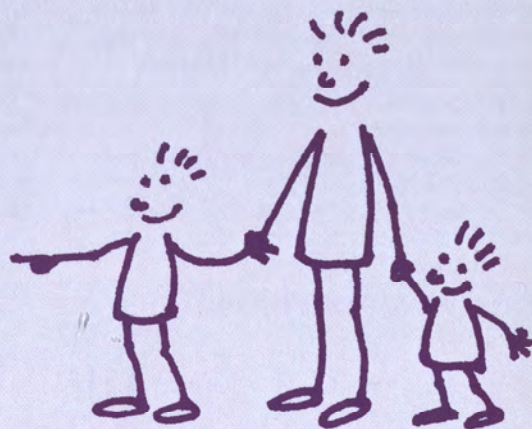
E-mail: info@alpenverein-schwaben.de

Internet: www.alpenverein-schwaben.de

BEWARTUNG:

Gertrud Paterno

Haus Furkla, A-6707 Bürserberg



Tirol



Lechtaler Alpen

T 1

In den vielgestaltigen Gebirgsgruppen Tirols findet man die größte Vielfalt der Hüttenstandorte, die allesamt einmalige Erlebnismöglichkeiten bieten. Liebliche Almlandschaften wechseln sich mit Klettergebieten ab, einige hochalpin gelegene Häuser bieten sogar Zugang zur Gletscherregion. Auf vielen Hütten ist auch ein Winteraufenthalt möglich und man kann auf den nahe gelegenen Pisten skifahren oder leichte Skitouren unternehmen.



Anhalter Hütte (2042 m)

DAV-Sektion Oberer Neckar

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 40' 04" / 47° 18' 04" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0626080 / Nord 5239983 |

Die Hütte liegt in sanftem Bergwiesengelände, direkt in der Nähe und im weiteren Umfeld Bäche und Almen, Blumen, Kühe und Pferde.

TOUREN: Tschachaun, 2334 m, ca. 1,5 Std. einfach; Namlose Wetterspitze, 2554 m, ca. 4 Std., einfach; Imster Mitterberg, 2118 m, ca. 1,5 Std., einfach; Falscher Kogel, 2388 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Maldongrat, 2544 m, (nur für klettererfahrene Kinder mit entsprechender Ausrüstung). Gut abgesicherte Touren v. 3. bis 6. Grad an der Heiterwand

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettermöglichkeiten am Falschen Kogel und an der Heiterwand

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 14 Zimmer- und 76 Matratzenlager; für Kinder Übernachtung nur im Lager möglich; von 7 - 9 Jahren Gebühr wie DAV-Mitglieder; nur kaltes Wasser; nur ein Gastraum vorhanden

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst im Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos; **PKW:** von Imst oder vom Lechtal über Elmen und Pfafflar zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeit; **AUFSTIEG:** vom Hahntennjoch alpin und ausgesetzt über Steinjöchl 1 - 1,5 Std.; von Namlos einfach in 4 Std.; von Boden/Bschlabs (Plötzital) einfach in 4 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTÉ:** AV 3/4

BEWIRTSCHAFTER:

Carmen Kathrein

Oberdorf 262, A-6473 Wenus

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 61 89 93

Tel.Tal: 00 43 / 54 14 / 8 77 71



Kaisergebirge
T 2



Samnaun-
gruppe
T 3



Kitzbüheler
Alpen
T 4



Mieminger
Kette
T 5

Anton-Karg-Haus (829 m)

OeAV-Sektion Kufstein

| | | | | |
|--------------|---|-------------|-------------|----------------|
| L/B (WGS 84) | → | 12° 16' 63" | / | 47° 34' 79" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T | Ost 0295253 | / Nord 5273201 |

Die Hütte liegt in Hinterbärenbad im hinteren Kaisertal in ruhiger, eindrucksvoller Umgebung zwischen Wildem und Zahmem Kaiser.

TOUREN: leichte und anspruchsvolle Wandermöglichkeiten: Kleine Halt, 2119 m, 2,5 Std.; Sonneck, 2261 m, 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE:

▲ Spielwiese ▲ Bach ▲ Kletterblöcke

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmerlager in 2- bis 4-Bett-Zimmern, 70 Matratzenlager, Winterraum; Duschen; offene Glasveranda; eigener Jugendraum im Nebenhaus

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Kufstein; Bus bis Kufstein-Sparchen; **PKW:** bis Parkplatz in Kufstein-Sparchen; **RAD:** Fahrverbot; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz mit Bushaltestelle in Kufstein-Sparchen, 499 m, ca. 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 8

BEWIRTSCHAFTER:

Anita Kraisser
Kaisertal 2, A-6330 Kufstein
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 53 72 / 6 25 78
Tel. Tal: 00 43 / 6 50 / 6 58 19 23

Während der Nichtbewirtschaftung:
Kaiserbergstr. 8, A-6341 Ebbs

Ascherhütte (2256 m)

DAV-Sektion Pfaffenhofen-Asch

| | | | | |
|--------------|---|-------------|-------------|----------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 30' 16" | / | 47° 03' 57" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T | Ost 0614236 | / Nord 5213596 |

Vor der hochalpin gelegenen Hütte großer, ebener Vorplatz und umzäunte Terrasse; ein kleiner Bach ist nur 100 m entfernt.

TOUREN: Wanderung zur Versingalm (Almbetrieb), 0,45 Std.; Furgler, 3000 m, 3 Std.; viele Gipfel in 2 Std. erreichbar

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten für erste Übungen in Hüttennähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 40 Matratzenlager in 4 Räumen mit jeweils 8 bis 16 Schlafplätzen

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Tobadill bei Landeck, mit Bus bis See/Paznaun; **PKW:** bis See/Paznaun (Parkplatz); **AUFSTIEG:** von See in 4 - 5 Std. zur Hütte; Kabinenbahn bis Mittelstation Medrigalm, von dort 1,5 - 2 Std.; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Bruno Ladner
Gande 100, A-6553 See/Paznaun
Tel. Hütte: 00 43 / 54 41 / 83 30
Tel. Tal: 00 43 / 54 41 / 84 45

Berg- und Skiheim Brixen im Thale (800 m)

[Dr. Thomas-Brennauer-Haus] DAV-Sektion Regensburg

Die Selbstversorgerhütte liegt am Ortsrand von Brixen im Thale. In naher Umgebung Möglichkeiten zum Wandern, Klettern, Fahrradfahren, Spielen und Baden.

TOUREN: Zinsberg 1668 m, ca. 2,5 Std.; Nachtsöllberg 1886 m, ca. 2,5 - 3 Std.; Gampenkogel 1957 m, ca. 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Bergseen
▲ Spielekiste ▲ Klettern und Klettersteige im Wilden Kaiser, ca. 20 Autominuten entfernt

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; vom 01. Dezember bis 30. März Mitgliedspreise nur für Mitglieder der Sektion Regensburg; Selbstversorgerhaus; Frühstück oder Halbpension auf Anfrage

AUSSTATTUNG: Kat. I; 28 Zimmerlager in 2, 3- und 4-Bett-Zimmern mit fließendem Kalt- und Warmwasser; 24 Matratzenlager; Zentralheizung; Duschen; geräumige Selbstversorgerküche; gemütlicher Aufenthaltsraum mit Kachelofen; separater Schulungsraum im Nebengebäude

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Bahnhof Brixen i.T., ca. 10 Min. zu Fuß zum Haus; **PKW:** bis zum Haus (im Winter Schneeketten empfehlenswert); **RAD:** (+) einfach bis zum Haus

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Oberlauterbach 14, A-6364 Brixen i.T.
Betreuer: Annemarie und Georg Krall
Tel.: 00 43 / 53 34 / 85 42

Anmeldung:

Geschäftsstelle der Sektion Regensburg
(Mo 16.30 - 18.30, Di 9.00 - 13.00, Mi 14.00 - 18.30, Do & Fr 9.00 - 13.00)
Luitpoldstraße 20, D-93047 Regensburg
Tel: 00 49 / 9 41 / 56 01 59,
Fax: 00 49 / 9 41 / 5 19 17
E-mail: info@alpenverein-regensburg.de
Internet: www.alpenverein-regensburg.de

Coburger Hütte (1920 m)

DAV-Sektion Coburg

| | | | | |
|--------------|---|-------------|-------------|----------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 56' 00" | / | 47° 21' 36" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T | Ost 0645999 | / Nord 5246996 |

Die Hütte liegt in einem wilden Hochtal nahe dem Drachensee.

TOUREN: Iglskar und Brendlkar (Ganghofersteig) als Rundtour 3,5 - 4 Std.; Vorderer Drachenkopf, 2301 m und Tajaköpfe, 2452 m in 2 - 2,5 Std. (für ältere Schulkinder mit alpiner Erfahrung und Sicherungskennntnissen)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettermöglichkeiten im Klettergarten, Schwierigkeitsgrad 3 bis 6
▲ Bergseen

BEWIRTSCHAFTUNG: Juni bis Oktober; an Wochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 85 Matratzenlager mit 4, 7, 10 und 12 Plätzen; Winterraum

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Ehrwald über Garmisch oder Vils; **PKW:** bis Parkplatz Ehrwalder Alm-Seilbahn; **AUFSTIEG:** Seilbahn zur Ehrwalder Alm, weiter bequem in 2 - 2,5 Stunden (ohne Seilbahn etwa 1 Std. länger); **KARTE:** AV 4/2

BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich und Reingard Schranz
Köhlgasse 1, A-6094 Axams
Tel. Hütte + Tal: 00 43 / 6 64 / 3 25 47 14
Fax: 00 43 / 52 34 / 6 72 94
E-mail: office@coburgerhuette.at
Internet: www.coburgerhuette.at





Rofanengebirge
T 6



Karwendel
T 7



Verwallgruppe
T 8



Zillertaler
Alpen
T 9

Erfurter Hütte (1834 m)

DAV-Sektion Ettlingen

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 45' 47" / 47° 26' 29" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0708324 / Nord 5257943 |

Die Hüttenumgebung entspricht dem Spielbedürfnis der Kinder; im Umfeld Almgelände mit Tieren.

TOUREN: Leichte und anspruchsvolle Gipfeltouren

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Übungsfelsen (0,5 Std.)*
▲ *kleine Höhlen im Karstplateau* ▲ *Klettertouren*
▲ *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ende März; Pfingsten bis Mitte Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II; 24 Zimmerlager in Mehrbettzimmern, 50 Matratzenlager; vegetarisches Menü; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Jenbach, Schmalspurbahn und Bus bis Maurach/Rofanseilbahn; **PKW:** über den Achenpass oder von Jenbach nach Maurach zum Parkplatz an der Talstation der Rofanseilbahn; **AUFSTIEG:** zu Fuß 2,5 - 3 Std. oder mit der Seilbahn direkt zur Hütte; **KARTE:** AV 6

BEWIRTSCHAFTER:
Fam. Hans Kostenzer
Am Achensee Nr. 227, A-6212 Maurach
Tel. Hütte: 00 43 / 52 43 / 55 17
Tel. Tal: 00 43 / 52 43 / 51 50
Fax Tal: 00 43 / 52 43 / 51 50-26



Falkenhütte (1846 m)

DAV-Sektion Oberland

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 29' 55" / 47° 23' 58" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0688549 / Nord 5252609 |

Die Hütte liegt auf flachem Geländerücken, vor der Hütte ist ein kleiner Platz zum Spielen; direkt in der Nähe gibt es 2 Almen, im Sommer Kühe; der „kleine Ahornboden“ liegt ca. 500 m unterhalb der Hütte.

TOUREN: Ladizköpfl, 1920 m (unschwierig); Mahnkopf, 2094 m, ca. 1 Std.; Steinfalk, 2347 m, ca. 2 - 3 Std., (nur für trittsichere und alpinere Kinder)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bäche für Staudämme*
▲ *viele Gämsen* ▲ *anspruchsvolle Klettermöglichkeiten*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Mitte Oktober; Anmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. I; 28 Zimmer- und 110 Matratzenlager, davon 70 Matratzenlager im Nebenhaus

ZUGANG: BAHN/BUS: Lenggries oder Mittenwald, dann mit dem Bus bis in die Eng (fährt nur im Sommerhalbjahr; **RAD:** (+++) Forststr. bis zur Hütte, letztes Stück sehr steil; **AUFSTIEG:** von der Eng 2 - 2,5 Std.; abwechslungsreicher Weg, kurz vor der Hütte muss ein Geröllfeld überquert werden; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 5/2

BEWIRTSCHAFTER:
Fritz Kostenzer
Falkenhütte postlagernd, A-6215 Hinterriß
Tel. Hütte: 00 43 / 52 45 / 2 45
Tel. Tal: 00 43 / 52 43 / 51 34
Internet: www.falkenhuetten.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Lärchenwiese 11, A-6212 Maurach/Achensee

Friedrichshafener Hütte (2138 m)

DAV-Sektion Friedrichshafen

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 12' 57" / 46° 59' 41" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0592443 / Nord 5205319 |

Die Hütte liegt sonnig in hügeligem Alm- und Wiesengelände mit kleinem Hüttensee und Bergbächen.

TOUREN: Hohe Köpfe, 2608 m, 1,5 - 2 Std., leicht; Gaisspitze, 2779 m, 2 - 2,5 Std., schwierig; Vertinesberg, 2855 m, 3 Std.; Grieskopf 2754 m, 2,5 Std., mittelschwer; Georg-Prasser-Rundwanderweg, 5 bis 7 Std., schwierig

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Hüttensee mit hütteneigenem Schlauchboot* ▲ *Murmeltierkolonie* ▲ *Skitouren* und *Schneeschuhwandern*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September; Winteraufenthalt bei Selbstversorgung möglich

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 48 Matratzenlager; Selbstversorgungsraum mit Kochmöglichkeit; Kinderportionen; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Landeck, dann Bus bis Valzur vor Galtür oder von Bludenz oder Schruns, dann Bus über Bielerhöhe (Silvrettapassstr.) bis Haltestelle Paznaunerhof; **PKW:** bis Hüttenparkplatz 3 km östlich von Galtür im Paznauntal; **RAD:** (+++); **AUFSTIEG:** von Galtür oder Haltestelle Paznaunerhof in 2 Std. durch Wald auf kleinen Pfaden, zuletzt durch Almgelände; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach tel. Anmeldung möglich; **KARTE:** AV 28/2

BEWIRTSCHAFTER:
Margret und Serafin Rudigier
Gasthof/Pension Jägerheim,
A-6555 Kappl 76, Paznauntal/Tirol
Funk-Tel. Hütte: 0043/664/3806765

Während der Nichtbewirtschaftung:
Tel. + Fax Tal: 00 43 / 54 45 / 63 56
E-mail: jaegerheim@kappl.at
Internet: www.kappl.at/jaegerheim
Infos auch über: www.alpenverein-friedrichshafen.de
oder: www.verwall.de/huetten/friedrichshafen.html

Friesenberghaus (2498 m)

DAV-Sektion Berlin

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 42' 07" / 47° 04' 03" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0705166 / Nord 5216216 |

Die hochalpine Hütte liegt in leicht abfallendem Gelände etwa 100 m vom Friesenbergsee entfernt an einem der schönsten Aussichtsplätze der Zillertaler Alpen. Das Umfeld bietet leichte Touren und Bergwanderungen; das Haus ist Übernachtungsstation für den Berliner Höhenweg.

TOUREN: Petersköpfl, 2677 m, 0,5 Std., leichte Wanderung mit kurzer, einfacher Kletterstelle; Wesendlekarsee, 2368 m, 1 Std., unschwierig; Hoher Riffler, 3231 m, 2,5 - 3 Std., leichte Kletterstellen

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Friesenbergsee mit Bachzulaufen und -abflüssen* ▲ *Klettergarten 10 Min. entfernt (Topo auf der Hütte)*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 24 Zimmer- und 32 Matratzenlager; Dusche; Möglichkeit der Selbstversorgung im Gasträum; Portionen für kleine Kinder bzw. individuelle Kost möglich

ZUGANG: BAHN/BUS: Zillertalbahnhof oder Bus ab Jenbach bis Mayrhofen, dann Bus bis Schlegeis; **PKW:** bis Mayrhofen (Zillertal), von dort über Ginzling bis Parkplatz Schlegeisstausee (Mautstraße); **AUFSTIEG:** von Schlegeisstausee bzw. Dominikhütte am See über Friesenbergalm 2,5 Std., abwechslungsreich; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 35/1

BEWIRTSCHAFTER:
Hubert Fritzenwallner
Grublstraße 13, A-5621 St. Veit Pongau
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 7 49 75 30
Tel. + Fax Tal: 00 43 / 64 15 / 50 51
E-mail: riesenberghaus@sbg.at
Internet: www.friesenberghaus.at



Kaisergebirge

T 10



Zillertaler Alpen

T 11



Mangfallgebirge/Rofan

T 12



Lechtaler Alpen

T 13

Gaudeamushütte (1262 m)

DAV-Sektion Main-Spessart

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 12° 19' 28" / 47° 32' 57" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0298695 / Nord 5269675 |

Die kleine Hütte liegt unterhalb der Waldgrenze in freiem Almgelände mit Bächen und blumenreicher Umgebung. Kletterblöcke und -felsen mit Sicherungsmitteln in Hüttennähe. Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade.

TOUREN: Wildererkanzel ca. 1 Std.; Ellmauer Tor, ca. 2 Std. (unschwierig); von dort Hintere Goinger Halt, 2195 m, ca. 0,5 Std. (Trittsicherheit erforderlich); Vordere Goinger Halt, 2243 m, ca. 45 Min. (leichte Klettertour); Übergänge zur Ackerlhütte, Gruttenhütte

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Alm mit Weidetieren ▲ viele Gämsen ▲ Klettergarten in Hüttennähe ▲ leichter Klettersteig für Kinder mit Klettersteig-ausrüstung ▲ Spielplatz mit Kinderhütte ▲ Bademöglichkeiten im Tal

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmerlager, 24 Matratzenlager in kleineren Räumen mit 12er oder 6er Lagern, Winterraum; separater Gastraum; Duschen; Sonderpreise für Familien; Angebote für Schulklassen

ZUGANG: BAHN/BUS: Kufstein, Bus bis Ellmau oder Going; **PKW:** von Kufstein über Ellmau oder Going zum Parkplatz Wochenbrunner Alm (gebührenpflichtig); **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** von Going 2 Std. oder mit Taxi zur Wochenbrunner Alm, von dort ca. 45 Min. (bequem); **KARTE:** AV 8

BEWIRTSCHAFTER:

Martin Leichtfried
Föhrenwald 31F, A-6352 Ellmau
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 53 58 / 22 62
Tel. + Fax Tal: 06 64 / 344 / 93 11

Geraer Hütte (2324 m)

DAV-Sektion Landshut

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 37' 42" / 47° 02' 36" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0699656 / Nord 5213343 |

Die Hütte liegt in flachem, grasigem Gelände, unter den markanten Felswänden von Olperer, Fußstein und Schrammacher im wildromantischem Talschluss und Naturschutzgebiet des Valsertales.

TOUREN: Steinernes Lamm, 2570 m, 1 Std., leicht; Alpeiner Scharte, 2700 m, 1,5 Std., (für geübte Kinder); als hochalpine Gletscher- und Klettertouren: Olperer, 3476m, 5 Std., (2. Schw.Grad); Fußstein, 3380 m, 7 Std., (5. Schw.Grad)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Weidegebiet mit vielen Tieren und Wasserläufen ▲ Am Fuß der Alpeiner Scharte auf 2800 m aufgelassenes Molybdänbergwerk ▲ Klettergarten mit 4. - 8. Grad (45 Min.)

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 25 Zimmerlager in 2 - 4-Bettzimmern, 70 Matratzenlager, davon 29 im Nebenhause; Dusche; Glasveranda, Sonnenterrasse; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Steinach am Brenner, Bus bis Gasthof Touristenrast; **PKW:** St. Jodok Vals bis Gasthof Touristenrast; **AUFSTIEG:** ab Gasthof Touristenrast über breiten, flach ansteigenden Serpentinweg, 2,5 - 3 Std.; Materiallift nach 45 Min.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach tel. Absprache; **KARTE:** AV 35/1, 31/3

BEWIRTSCHAFTER:

Katharina und Arthur Lanthaler
Postfach 35, A-6154 Vals/St. Jodok
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 9 61 03 03
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 7 6 67 10
E-mail: info@geraerhuette.at
Internet: www.geraerhuette.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Maurerweg 5, I-39049 Sterzing

Gufferrhütte (1475 m)

[ehem. Ludwig-Aschenbrenner-Hütte]

DAV-Sektion Kaufering

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 47' 58" / 47° 34' 53" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0710514 / Nord 5273590 |

Die Hütte liegt am Waldrand, umgeben von Pferdewald und Kuhalmen.

TOUREN: Halserspitze, 1861 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Blaubergkamm, ca. 4 Std.; Schneidjoch, 1810 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Guffert, 2196 m, ca. 4 - 5 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ höchste Moorlandschaft Österreichs ▲ Etruskische Inschriften (ca. 45 Min.) ▲ Klettermöglichkeiten am Abendstein ▲ geologischer Lehrpfad entlang des Ampelbaches

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Mai bis 01. November; am Wochenende stärker belegt

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmerlager in fünf 2-Bett-, ein 4-Bett- und ein 6-Bett-Zimmer(n), 37 Matratzenlager; Terrasse; günstige Angebote für Schulklassen

ZUGANG: BAHN/BUS: Tegernsee, Bus bis Wildbad Kreuth oder Achenkirch bzw. Jenbach; **PKW:** bis Achenkirch, von der Straße nach Steinberg (Parkplatz Köglboden); **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** Wildbad Kreuth, Siebenhütten ca. 4,5 Std. zur Hütte; von Achenkirch zur Abzweigung an der Straße Achenkirch nach Steinberg, Parkplatz Köglboden, von dort 2,5 Std.; bequeme, auch für kleinere Kinder geeignete Wege; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Harald Reifgerst
A-6212 Maurach 31
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 6 29 24 04
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 30 4 13 00



Hanauer Hütte (1922 m)

DAV-Sektion Hanau

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 35' 27" / 47° 14' 59" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0620391 / Nord 5234153 |

Die Hütte liegt im Talschluss des Angerletales; eindrucksvolle, blumenreiche Umgebung; Bäche, Felsbrocken, Mulden und Buckel sowie Seen.

TOUREN: Parzinnalm, 1 Std.; Parzinnsee, 1,5 Std.; Gufelseejoch, 2 Std.; Kogelseespitze, 2647 m, 3 Std. (Wanderung)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Beobachtungen von Steinwild, Gämsen und Murmeltieren möglich ▲ Klettermöglichkeiten vorhanden (leichtere Gratklettereien) ▲ Klettergarten mit leichten und schwierigen Routen in Hüttennähe ▲ Spielplatz ▲ Trampolin mit Fangnetz ▲ Spielekiste ▲ Grillen am Lagerfeuer bei größeren Gruppen

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober; an Wochenenden stark frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 32 Zimmerlager in 11 Zimmern mit 2 bzw. 4 Betten; 100 Matratzenlager in 7 Zimmern; Terrasse; Seminarraum; Duschen; für Schulklassen geeignet

ZUGANG: BAHN/BUS: Reutte i. Tirol, Bus bis Elmen i. Lechtal, von dort Postbus nach Boden; **PKW:** von Imst (Hahntennjochstraße) oder von Elmen nach Boden; **AUFSTIEG:** 2 - 2,5 Std., leicht; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich (Materiallift nach 45 Min. Gehzeit); **KARTE:** AV 3/4

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Kirschner,
Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 2 66 91 49
Tel. Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93
Fax Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93-40
E-mail: hanauer.huette@aon.at
Internet: www.hanauer-huette.de



Silvretta
T 14



Ötztaler Alpen
T 15



Stubai Alpen
T 16



Zillertaler Alpen
T 17

Heidelberg Hütte (2264 m)

DAV-Sektion Heidelberg

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 15' 34" / 46° 54' 35" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0595921 / Nord 5195931 |

Die Hütte liegt auf einem ausgedehnten Talboden; im Umfeld Bäche, Kühe, Pferde und Murmeltiere.

TOUREN: Ils Calguongs, 2484 m, 1 Std.; Piz Davo Sasse, 2784 m, 2 Std.; Piz Val Gronda, 2812 m, 2 Std.; Piz Davo Lais, 3027 m, 4 Std.; alle leicht; Heidelberg Spitze, 2963 m, 3 Std. (mit Klettern)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Kletterfelsen in Hausnähe ▲ einzigartige Alpenflora, Moore ▲ Spieleskiste

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Dezember bis Mitte Mai und Anfang Juli bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 72 Zimmer- und 84 Matratzenlager in mehreren Räumen; Duschen; Selbstversorgerraum für Jugendgruppen; Sonderpreis für Familien

ZUGANG: BAHN/BUS: Landeck, Postauto bis Ischgl
PKW: im Sommer bis Bodenlpe; **RAD:** (++) Straße bis zum Haus (an der Transalp 6 gelegen);
AUFSTIEG: durch das Fimbartal ab Ischgl 4 Std.; ab Bodenlpe 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Hotel Piz Tasna/Ischgl; **KARTE:** AV 26

BEWIRTSCHAFTER:

Bettina und Günter Salner
Heidelberg Hütte, A-6561 Ischgl/ Tirol
Tel. Hütte: 00 43 / 644 / 425 30 70
Fax Hütte: 00 43 / 676 / 362 59 97
Ab der Sommersaison neuer Pächter, nähere Angaben über die Sektion:
Tel.: 062 21 / 48 40 76
Fax: 062 21 / 43 73 38
E-mail: info@heidelberghuetten.at
Internet: www.heidelberghuetten.at

Hohenzollernhaus (2123 m)

DAV-Sektion Starnberg

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 38' 04" / 46° 54' 06" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0624506 / Nord 5195554 |

Die Hütte liegt auf einem Felssporn in hügeligem Almgelände über dem Radurschelatal; unterhalb der Hütte rauscht ein Wasserfall zu Tal und es gibt neben Schafen, Ziegen, Murmeltieren und Steinböcken noch viele andere Tiere zu sehen.

TOUREN: Radurschelochtalwanderung am Bach entlang, 1 Std.; Absatzkopf, 2618 m, 2 Std.; Nauderer Hennesiglspitze, 3045 m, 4 Std.; Glockturmferner, 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bäche und Badetümpel ▲ Kletterfelsen in der Hüttenumgebung (I-IV) ▲ Warme Dusche im Freien mit Blick auf den Glockenturm ▲ Skulpturenpark und Erlebnisspielplatz 45 Min. talwärts

BEWIRTSCHAFTUNG: Pfingsten bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 6 Zimmerlager in 3 Räumen, 54 Matratzenlager, an Wochenenden Vorreservierung erbeten

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Landeck, dann Bus bis Pfunds; **PKW:** bis Pfunds, von dort auf Forststraßen bis Wanderparkplatz Wildmoos;
RAD: (++) vom Wanderparkplatz Wildmoos bis Materialeilbahn; **AUFSTIEG:** ab Pfunds ca. 4 Std.; ab Wanderparkplatz Wildmoos 1,5 Std.; ab Materialeilbahn 0,75 Std.; keine Bergbahnen;
KARTE: AV 30/4

BEWIRTSCHAFTER:

Regina und Leo Spiss
Nr. 228, A-6531 Ried/ Oberinntal
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 5 31 19 15
Tel. Tal: 00 43 / 54 72 / 24 52
E-mail: info@appartement-spiss.at

Jugend- und Seminarhaus Obernberg (1400 m)

OeAV-Sektion Innsbruck

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 24' 39" / 47° 00' 47" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0683321 / Nord 5209465 |

Am Fuße des Obernberger Tribulaun, umgeben von Bächen, Lärchenwäldern und Almmatten, liegt das Haus mitten im Landschaftsschutzgebiet Nößlachjoch – Obernbergersee – Tribulaune. Wander-, Bergseer- und Schitourengebiet.

TOUREN: Obernberger See, 1600 m, 1 Std. (für Kleinkinder und Kinderwagen); Lichtsee, 2101 m, 2,5 Std.; Obernberger Tribulaun, 2780 m, 4 Std.; Hoher Lorenzen, 2309 m, 2,5 Std.; Rötenspitze, 2481 m, 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Mountainbikestrecken ▲ Klettergarten (Schnupperklettern für Kinder) ▲ Schneeschuhwandern ▲ Langlaufloipe ▲ Eislaufplatz beim Haus ▲ Spielwiese ▲ Lagerfeuerstelle ▲ Baskerballplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; nur gegen Voranmeldung

AUSSTATTUNG: 36 Betten in 2- bis 6 Bettzimmern, 40 Betten in 10- bis 12 Bettzimmern, Etageduschen, Basteraum, Selbstversorgerküche

ZUGANG: BAHN/BUS: Steinach am Brenner, von da mit Bus (Haltestelle direkt vorm Haus); **PKW:** bis zum Haus (eigener Parkplatz); **RAD:** (++) wie PKW;
KARTE: AV 31/3

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Hummer
Innerthal 49, A-6156 Obernberg am Brenner
Tel.: 00 43 / 52 74 / 8 74 75
Fax: 00 43 / 52 74 / 8 74 75-43
Mobil: 00 43 / 6 99 / 10 74 06 98
E-mail: hummer@jugendhaus-obernberg.at
Internet: www.jugendhaus-obernberg.at

Karl-von-Edelhütte (2238 m)

DAV-Sektion Würzburg

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 53' 60" / 47° 07' 49" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0719738 / Nord 5223734 |

Die Hütte liegt auf einer Hochfläche inmitten eines hügeligen Almgeländes.

TOUREN: Rundweg zur Alm Alpenrose, ca. 4 Std.; Schöne Aussicht, ca. 0,5 Std.; Ahornspitze, 2976 m, ca. 2 Std. (nur für Geübte); Popbergnieder und To-reggenkopf ca. 1 Std. (nur für Geübte); Filzenkogel, 2227 m, 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Alm ▲ Bäche ▲ Tiere

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 33 Zimmerlager und 54 Matratzenlager; Selbstversorgerraum; Umweltgütesiegel; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Zug bis Mayrhofen, von dort zur Talstation der Ahornbahn; **PKW:** bis Ahornbahn (Parkplatz); **AUFSTIEG:** Von Bergstation Ahornbahn ca. 1 Std., von Mayrhofen ca. 4,5 - 5 Std.;
KARTE: AV 35/2

BEWIRTSCHAFTER:

Gabi und Siegfried Schneeberger
Ahornstr. 873e, A-6290 Mayrhofen
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 15 48 51
Tel. Tal: 00 43 / 52 85 / 6 21 68





Samnaun-
gruppe
T 18



Verwallgruppe
T 19



Ötztaler Alpen
T 20



Tuxer Alpen
T 21

Kölner Haus (1985 m)

DAV-Sektion Rheinland Köln

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 33' 45" / 47° 02' 22" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0618714 / Nord 5210745 |

Die Hütte liegt unmittelbar an der Station der Komperdell Seilbahn im Wiesengelände mit vielen Tieren und Bächen oberhalb der Baumgrenze. Sie ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung vielfältige Möglichkeiten.

TOUREN: Furgler, 3004 m, ca. 4 Std. (ab 8 Jahre geeignet); Brunnenkopfsteig, leichter Bergweg, 3 Std.; Wanderung zur Hexenseehütte, 2585 m, (mit Übernachtung), 3 - 5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Furglersee 1 Std. ▲ Blanaksee 1,5 Std. ▲ Kletterblock hinter dem Haus ▲ Klettergarten am Furglersee (2 bis 5-) ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Juli bis 15. September und Mitte Dezember bis April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 40 Zimmerlager in Zimmern mit je 2 - 6 Betten, Kalt- und teilweise Warmwasser auf den Zimmern, 20 Matratzenlager; Duschen; große Sonnenterrasse

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Landeck, Bus bis Serfaus; **PKW:** von Landeck über Fiss nach Serfaus, Parkhaus oder öffentlicher Parkplatz im Ort; **RAD:** (+++) Schotterstraße bis Hütte; **AUFSTIEG:** von Serfaus in 1,5 Std. über steileren Fußweg oder breiten Wirtschaftsweg; oder mit der Komperdell Seilbahn direkt zur Hütte (im Sommer Kinder bis 14 Jahre kostenlos)

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Althaler
A-6534 Serfaus/ Tirol
Tel. Hütte: 00 43 / 54 76 / 62 14
Fax Hütte: 00 43 / 54 76 / 6 21 44
Tel. Tal: 00 43 / 54 76 / 64 54
Fax Tal: 00 43 / 54 76 / 6 45 44
E-mail: koelnerhaus@aon.at
Internet: www.koelner-haus.at

Konstanzer Hütte (1688 m)

DAV-Sektion Konstanz

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 11' 20" / 47° 04' 09" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0590300 / Nord 5213570 |

Die Hütte liegt im Verwalltal von hohen Bergen umgeben in hügeligem Gelände; schöner Wald mit Felsen, Tümpeln und kleinem See, viele Almen mit Schafen, Kühen und Pferden; im Sommer anspruchsvolle Touren, im Winter Skitouren möglich.

TOUREN: Wanderung zum Langen See, 2 Std. und zum Schottensee 3 Std.; mehrere Hütten in 3 - 4 Std. zu erreichen, Trittsicherheit erforderlich; Scheibler, 2978 m, 3 Std.; Hahnentrittkopf, 2636 m, 3 Std., beide anspruchsvoll

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bäche zum Baden geeignet ▲ Verwallalpe mit Käse- und Butterherstellung 15 Min. entfernt ▲ Boulderfelsen ▲ Hochmoor

BEWIRTSCHAFTUNG: ca. 20. Juni bis ca. Anfang Oktober, an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 12 Zimmerlager in 4 Zimmern, 78 Matratzenlager; Winterhaus; Übernachtung für Kinder bis 6 Jahre gratis, Duschen, Gastraum mit Kachelofen; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: St. Anton am Arlberg, Wanderbus zum Rasthaus Verwall, Juli bis September; **PKW:** St. Anton am Arlberg (Mooserkreuz, Wanderparkplatz) oder Salzhütte im Verwalltal (9 - 18 Uhr gesperrt, aber stündlich Kleinbusse); **RAD:** (+) von Mooserkreuz 1,45 Std. bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Salzhütte 1,25 Std.; von Rasthaus Verwall 1,75 Std.; von Mooserkreuz 2,5 Std.; von St. Anton, 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport mindestens eine Woche vorher anmelden; **KARTE:** AV 28

BEWIRTSCHAFTER:

Sabine und Markus Jankowitsch
Augasse 1c, A-6719 Bludesch
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 5 12 47 87
Tel. + Fax Tal: 00 43 / 55 50 / 2 45 88
E-mail: konstanzerhuette@aon.at
Internet: www.konstanzerhuette.at

Ludwigsburger Hütte (1935 m)

[ehem. Lehnerjochhütte] DAV-Sektion Ludwigsburg

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 49' 24" / 47° 06' 52" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0638338 / Nord 5219523 |

Die Hütte liegt am Westhang des nördlichen Geigenkamms an der Baumgrenze auf idyllischer Waldwiese; unterhalb der Hütte Steilwald (abgezäunt), oberhalb schönes gestuftes Gelände mit Alm, Quelle, vielen Tieren und kleinen Felsen.

TOUREN: bezeichnete Panoramarundwege über Almböden, 2 - 4 Std.; Hoher Gemeindegkopf, 2771 m (unschwierig), 2,5 Std.; Schafhimmel, 2820 m (unschwierig), 3 Std.; Edelrautenkopf, leicht, 2,5 Std.; mit älteren Kindern auf Fundusfeiler, 3079 m (unschwierig), 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ großer Holzbrunnen ▲ zwei kleine Seen, 2 - 3 Std. entfernt ▲ Kletterfelsen hinter der Hütte ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 8 Zimmer- und 43 Matratzenlager in Räumen mit 4 - 10 Plätzen; 12 Lager im Winterraum; Tagesraum mit getrennter Sitzecke; Dusche; 2 große Sonnenterrassen; Kinder von 6 - 15 Jahren in Begleitung der Eltern ermäßigte Gebühren; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst, Bus bis Zaunhof-Moosbrücke; **PKW:** Zaunhof-Grüble- Materialseilbahn; **RAD:** (++) Forstweg bis zur Hütte und bis zu den oberen Almböden; **AUFSTIEG:** von Zaunhof-Moosbrücke 15 Min. zur Materialseilbahn; von dort auf Waldweg 1,5 Std. oder bequemer auf Forstweg in 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Materialseilbahn in Zaunhof möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Lydia Holz knecht
A-6474 Jerzens-Ritzenried 104
Tel. Tal + Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 63 25 43 oder:
Tel.: 00 43 / 54 14 / 8 75 37
(mit Weiterleitung zur Hütte)

Meißner Haus (1720 m)

DAV-Sektion Ebersberg-Grafing

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 29' 18" / 47° 12' 29" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0688455 / Nord 5231313 |

Die Hütte liegt südseitig im Naturschutzgebiet am Putscherkofel. Das Gelände lädt zum gefahrlosen Spielen ein; ideal als Ausgangspunkt für Bergtouren. Im Winter Ski- und Schneeschuhtouren.

TOUREN: Glungezer 2677 m, Kreuzspitze 2746 m, Viggarspitze 2307 m mit Aufstiegszeiten von 1 - 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergferienangebot ▲ Kletterbaum ▲ idyllischer Naturstausee in 10 Min. ▲ in ca. 2 Std. kleinere und größere Bäche zum Spielen

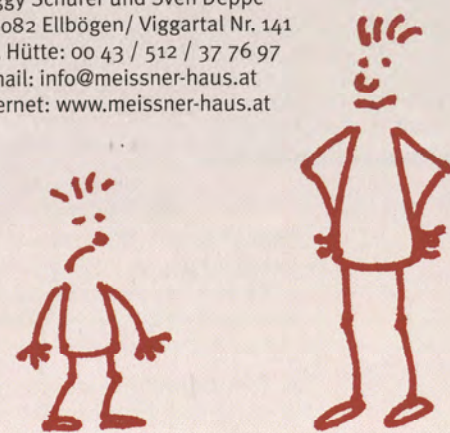
BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; November bis Mitte Dezember geschlossen; häufig Tagesgäste

AUSSTATTUNG: Kat. I; 9 Zimmerlager in 2-, 3- und 4-Bett-Zimmern, 60 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN: Innsbruck, Bus bis Mühlthal; **PKW:** von Innsbruck über Igls nach Mühlthal, (Parkmöglichkeit); **RAD:** (+++) Forststraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Igls mit Bergbahn auf den Patscherkofel, von dort in 2 Std. zur Hütte; **KARTE:** AV 31/5

BEWIRTSCHAFTER:

Peggy Schürer und Sven Deppe
A-6082 Ellbögen/ Viggartal Nr. 141
Tel. Hütte: 00 43 / 512 / 37 76 97
E-mail: info@meissner-haus.at
Internet: www.meissner-haus.at





Lechtaler Alpen
T 22



Stubai Alpen
T 23



Karwendel
T 24



Stubai Alpen
T 25

Muttekopfhütte (1934 m)

OeAV-Sektion Imst-Oberland

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 40' 17" / 47° 15' 75" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0626310 / Nord 5235701 |

Die Hütte liegt in Felsen eingebettet; im Umfeld Bäche und kleine Wasserfälle.

TOUREN: Muttekopf, 2777 m, 2,5 Std.; Vorderer Plattein, 2565 m und Hinterer Plattein, 2731 m, 2,5 Std.; Imster Klettersteig, 2632 m, 3 Std. 15 Min.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Hochmoor, 45 Min.
▲ Übungsklettersteig, ca. 1 Std. ▲ Kletterfelsen

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 40 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus bis Seilbahnstation in Hochimst; **PKW:** von Imst zur Obermarkteralm; **RAD:** (++) Fahrweg bis zur Obermarkteralm; Schranken **AUFSTIEG:** ab Obermarkteralm 1 Std.; ab Hahntennjoch, 1900 m, 2 Std.; ab Imster Bergbahn Bergstation, 2100 m, über den Drischlsteig 0,5 Std. (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Kinder anseilen); ab Imster Bergbahn Mittelstation, 1500 m, 1,5 Std.; **KARTE:** AV 3/4

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Riml
Oberdorf 240, A-6473 Wenns
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 23 69 28
Tel. Tal: 00 43 / 54 14 / 8 64 56
Fax Tal: 00 43 / 54 14 / 8 70 47
E-mail: info@muttekopf.at
Internet: www.muttekopf.at



Neue Bielefelder Hütte (2150 m)

DAV-Sektion Bielefeld

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 10° 55' 58" / 47° 12' 25" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0646387 / Nord 5229990 |

Die Hütte liegt unterhalb des 3600 m hohen Acherkogels im vorderen Ötztal oberhalb der Gemeinde Ötz. Im Sommer viele Wanderungen möglich, im Winter liegt die Hütte in einem kleinen, aber feinen Skigebiet.

TOUREN: Almwanderungen, Hüttenübergänge und längere Gipfeltouren; Acherkogel, 3007 m

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Freibad in Ötz ▲ Kleine Klettermöglichkeiten am Fels (Ausrüstung vorhanden)

BEWIRTSCHAFTUNG: 20. Dezember bis 15. April und 15. Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. II; 34 Zimmerlager mit 2 und 4 Betten, 26 Matratzenlager; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Ötztal-Bahnhof, Bus bis Ötz und zur Panoramagondelbahn Acherkogel; **PKW:** bis Ötz, Parkplatz an der Panoramagondelbahn Acherkogel; **AUFSTIEG:** 3 - 4 Std. oder mit der Panoramagondelbahn Acherkogel hinauf nach Hochötz und in 0,5 Std. zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Schöpf
Dorfstr. 43, A-6433 Ötz
Tel. Hütte: 00 43 / 52 52 / 69 26
Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 61 01
E-mail: bielefelderhuette@gmx.at

Neue Magdeburger Hütte (1633 m)

DAV-Sektion Geltendorf

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 17' 48" / 47° 17' 20" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0673662 / Nord 5239847 |

Die Hütte liegt in schönem Almgelände mit Jungvieh auf fast ebener Wiese; direkt in der Nähe lichter Lärchenwald.

TOUREN: Kirchberg und Hechenberg, 1912 m, 1 - 1,5 Std.; Gr. Solstein, 2541 m, 3 Std. (höhere Anforderungen, für Schulkinder geeignet)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Weiher und kleiner Tümpel mit Fröschen und Molchen

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 16 Zimmer- und 61 Matratzenlager; Aufenthaltsraum steht bei Schlechtwetter zur Verfügung; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Hochzirl; **PKW:** Zirl und in nördlicher Richtung weiter zum Gasthaus Brunntal (die Auffahrt durch das Brunntal wird geduldet); **RAD:** (+++) von Zirl steile Forststraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Hochzirl 2 - 2,5 Std., von Gasthaus Brunntal 1 - 1,5 Std., keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 5/1

BEWIRTSCHAFTER:

Carolina und Hermann Isser
Schwabstr. 35b, A-6170 Zirl
Tel. Hütte: 00 43 / 52 38 / 8 87 90
Tel. Tal: 00 43 / 52 38 / 5 30 22



Nürnberger Hütte (2297 m)

DAV-Sektion Nürnberg

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 13' 04" / 46° 59' 37" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0668631 / Nord 5206857 |

Die Hütte liegt in felsigem, teils abfallendem Gelände, ein großes Geröllfeld mit Steinblöcken und kleinen Höhlen lädt zum Versteckspielen ein; in der Nähe kleine Hochmoore, Tümpel und Murmeltiere

TOUREN: Wanderung ins Paradies (Hochmoor mit Seen und Wasserstraßen) 1 Std., Freigersee 1 Std. (leicht); Maierspitze, 2775 m, 1,5 Std.; Gamsspitzl 3059m und Roter Grat 3099m je 3 Std., Wilder Freiger, 3418 m, 5 Std., leichte Gletschertour; Ape-erer Feuerstein, 2968 m, 3 Std., anspruchsvoll

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Wasserläufe mit Möglichkeit zum Stauseebau ▲ großer See 45 Min. entfernt ▲ Kletterblöcke und Natursteinmauer ▲ Klettergarten mit Klettersteig 10 Min. entfernt ▲ Schneefelder zum Rutschen ▲ Indoor Kletter- und Spielraum

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 45 Zimmerlager in 2- bis 6er Zimmern, 80 Matratzenlager; Tischtennisplatte im Boulderraum; Produkte aus eigener Landwirtschaft; kindgerechte Speisen auf Wunsch; Umweltgütesiegel; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Innsbruck; Bus bis Parkplatz Nürnberger Hütte; **PKW:** Stubaital bis Parkplatz Nürnberger Hütte hinter Ranalt; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Nürnberger Hütte 0,5 Std. zur B'suchalm, dann 2 Std. bis zur Hütte; Gepäcktransport ab B'suchalm möglich; **KARTE:** AV 31/1, 31/3

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Leonhard Siller
Nürnberger Hütte, A-6167 Neustift
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 52 26 / 24 92
Tel. Tal: 00 43 / 52 26 / 3 04 96
E-mail: nuernbergerhuette@aon.at
Internet: www.nuernbergerhuette.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Dorf / Schulweg 28, A-6167 Neustift



Kitzbüheler
Alpen
T 26



Stubai Alpen
T 27



Tuxer Alpen
T 28



Öztaler Alpen
T 29

Oberlandhütte (1014 m)

DAV-Sektion Oberland

L/B (WGS 84) → 12° 18' 28" / 47° 22' 46"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0296783 / Nord 5250867

Die Umgebung der Hütte bietet Spielmöglichkeiten am seichten Zufluss der Grund-Achen; einfache Radwege, leichte Wanderungen möglich.

TOUREN: Stangenjoch, 1713 m, 2,5 Std.; Spießnägels, 1881 m, Schwarzkogel, 2031 m oder Brechhorn, 2031 m, 3 - 4 Std.; Großer Rettenstein, 2384 m, richtige Bergtour für Schulkinder mit etwa 4 Std. Aufstieg

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz mit Kinder-Kneippanlage ▲ Fußballplatz mit Grillplatz ▲ im Winter Kinderschlepplift und Förderband gratis in 300 m Entfernung ▲ leichtere Skitouren, Langlaufen und Rodeln

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis 01. November, 01. Dezember bis 15. April; während der Weihnachtszeit Buchungen über die Sektion; an Sommerwochenenden und im Winter Vorreservierungen erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. II; 34 Zimmer- und 35 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Kirchberg, Bus nach Aschau im Spertental bis nahe zur Hütte; **PKW:** nach Aschau bis zur Hütte (Parkplatz); **RAD:** (+) wie Pkw; **KARTE:** AV 34/1

BEWIRTSCHAFTER:

Uwe Springer
Falkensteinweg 35, A-6365 Kirchberg
Tel. + Fax: 00 43 / 53 57 / 81 13
Internet: www.oberlandhuetten.at



Potsdamer Hütte (2020 m)

DAV-Sektion Dinkelsbühl

L/B (WGS 84) → 11° 12' 32" / 47° 08' 35"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0667482 / Nord 5223436

Die Hütte liegt im Almgelände oberhalb der Baumgrenze; direkt in der Nähe ein größerer Bach und Bergseen; freilaufende Hühner und Hasen.

TOUREN: Kastengrat, 2648 m; Roter Kogel, 2832 m und Wildkopf, 2719 m, unschwierig; Sömen, 2796 m, 2 - 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Murmeltierkolonie ▲ Skitouren und Rodelbahn zum Bergheim Fotsch ▲ Kinderkletterfelsen mit 4 Touren ▲ Spielplatz ▲ Pferdeweide

BEWIRTSCHAFTUNG: 26. Dezember bis Dreikönig; Ende Januar bis 1 Woche nach Ostern; Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 18 Zimmerlager in 2, 4 und 6-Bett-Zimmern, 38 Matratzenlager, Winterraum; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Innsbruck, Bus bis Sellrain, im Sommer Taxi bis Bergheim Fotsch; **PKW:** über Sellrain im Sommer bis Bergheim Fotsch (Parkplatz); **RAD:** (+++) Schotterstraße zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Sellrain eintönig 4 - 4,5 Std.; von Bergheim Fotsch bequem, 1,5 - 2 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 31/2

BEWIRTSCHAFTER:

Manfred Schaffenrath
Postfach 4, A-6181 Sellrain
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 52 38 / 5 20 60
Tel. Tal: 00 43 / 52 34 / 6 71 46
E-mail: potsdamerhuetten@aon.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Köhlgasse 4, A-6094 Axams

Rastkogelhütte (2124 m)

DAV-Sektion Oberkochen

L/B (WGS 84) → 11° 47' 18" / 47° 13' 55"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0711061 / Nord 5234723

Die Hütte liegt am Fuß des Rastkogels in schönem Wiesengelände, im Umfeld Teiche und ein See; herrlicher Panoramablick auf die Zillertaler Alpen.

TOUREN: viele Gipfel von 2300 m bis 2760 m sind unschwierig erreichbar

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ verschiedene leichte Ski- und Schneeschuhtouren ▲ separater Spiel- oder Ausbildungsraum ▲ Schaukel vor der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: 26. Dezember bis 1 Woche nach Ostern; Pfingsten bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 34 Zimmer- und 45 Matratzenlager in Räumen mit 13, 8, 5, 4, und 3 Plätzen; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Hippach/Zillertal, Bus bis Sportalm; **PKW:** über Hippach bis Sportalm (Parkgebühren) oder im Sommer bis Hüttenparkplatz (Kehre der Hippacher Höhenstraße, Autos ungeschützt gegen Weidevieh); **RAD:** (+++) Almstraße bis zur Hütte (Mountainbikeroute 420); **AUFSTIEG:** ab Hotel Sportalm 1,5 Std.; ab Hüttenparkplatz auf Almstraße 1 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Ursula Fankhauser
postlagernd, A-6283 Hippach/Tirol
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 20 75 23
Tel. Tal: 00 43 / 6 76 / 5 56 02 52
Fax Tal: 00 43 / 52 85 / 6 44 87
E-mail: rastkogelhuetten@aon.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Hochsteg 574, A-6290 Mayrhofen

Riffelseehütte (2293 m)

DAV-Sektion Frankfurt

L/B (WGS 84) → 10° 51' 27" / 46° 57' 40"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0641327 / Nord 5202530

Die Hütte liegt am Südhang des Muttenkopfes, im Umfeld bieten der Riffelsee, ein Bach und Murmeltiere, Pferde und Schafe viel Abwechslung.

TOUREN: Panoramaweg, 2 Std.; Riffelseerundweg 1,5 Std. (für Kindergartenkinder); Grubengrat, 2831 m, 2 Std.; Wurmtalerkopf, 3228 m, 4 Std. (eher für ältere Kinder geeignet); Brandkogel, 2 Std.; Rostkogel, 5 Std.; Grubenkopf, 2 Std.; schöne Gipfel für Kinder ab 6 bis 8 Jahren.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Riffelseesandbank ▲ Wasserfälle ▲ Moräne, Gletscherzunge

BEWIRTSCHAFTUNG: ca. 20. Dezember bis 1 Woche nach Ostern; Mitte Juni bis Ende September und nach Vereinbarung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 21 Zimmer- und 46 Matratzenlager, 2 Familienlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus nach Mandarfen bzw. Mittelberg/Pitztal zur Talstation der Riffelseebahn; **PKW:** von Imst nach Mandarfen, Parkplatz an der Talstation der Gondelbahn; **AUFSTIEG:** von Bergstation Riffelseebahn (bis 16 Uhr Liftbetrieb) 15 Min.; von Mittelberg über Taschachalm, ca. 2 Std.; Riffelseebahn, Gepäcktransport möglich von der Bergstation zur Hütte; **KARTE:** AV 30/3

BEWIRTSCHAFTER:

Anita Waibl
Mandarfen 39, A-6481 St. Leonhard
Tel. Hütte: 00 43 / 54 13 / 8 62 35
Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 64 74
Mobil: 00 43 / 6 64 / 3 95 00 62

Während der Nichtbewirtschaftung:
Piburger Str. 7, A-6433 Ötz



Ötztaler Alpen
T 30



Karwendel
T 31



Chiemgauer Alpen
T 32



Karwendel
T 33

Selber Haus (900 m)

DAV-Sektion Selb

Das sanierte alte Bauernhaus liegt im Ortszentrum von Arzl, 100 m östlich der Hauptstraße in flachem Gelände. Hinter dem Haus kein Verkehr. Viele (auch leichte) Wanderungen und Bergtouren möglich, im Winter Pistenskilauf und Langlauf.

TOUREN: Kurze Wanderungen: Diemer Steig rund um Arzl, 1 - 1,5 Std.; Pitzeklamme („Luis-Trenker-Steig“) 1 - 2 Std.; längere leichte **TOUREN:** Walder Tal 4 - 5 Std.; Plattenrain 3 Std.; Hohe Aifenspitze, 2779 m, 6 Std.; Venet, 2513 m, 5 Std

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz (15 Min.)* ▲ *Kinderzoo am Gasthof Plattenrain (8 km)* ▲ *Skifahren am Hochzeiger (Skibus)* ▲ *Loipen zwischen Imst und Nassereith*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; Selbstversorgerhaus; im Winter stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II; 22 Bettenlager in 6 Zimmern, 4 Notlager; 3 voll ausgestattete Küchen; komfortable Bäder; Spielecke für Kinder im 1. Stock; Terrasse; Haustiere nicht gestattet

ZUGANG: BAHN/BUS: Schnellzugstation Imst - Pitztal, Bus bis Arzl; **PKW:** bis zum Haus (Parkplatz); **RAD:** (+) wie Pkw

BEWIRTSCHAFTER:
Selbstversorgerhaus
Ortsmitte, A-6471 Arzl
Betreuer: Siegfried Neururer
Tel.: 00 43 / 54 12 / 6 89 42

Anmeldung (Reservierung und Schlüsselübergabe):
Ljuba Krauß
Hans-Köhler-Str. 20, D-95100 Selb
Tel.: 00 49 / 0 92 87 / 43 48
Fax: 00 49 / 0 92 87 / 28 43
E-mail: huette@dav-selb.de

Solsteinhaus (1805 m)

OeAV-Sektion Innsbruck

L/B (WGS 84) → 11° 17' 17" / 47° 18' 29"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0672961 / Nord 5241944

Die Hütte liegt zwischen den Gipfeln Großer Solstein und Erlspitze am Erlsattel (dort Erlalm); Schafe und Ziegen in direkter Hüttenumgebung.

TOUREN: Großer Solstein, 2540 m, 2 - 3 Std.; Zischgenkopf, 1936 m, 2 Std.; Erlspitze, Normalweg, 2404 m, 2 Std.; Erlspitze Westgrat, Zirler Klettersteig, 3 Std. (Klettersteigausrüstung); Kleiner Solstein, 2633 m, 3 Std. (klettersteigähnliche Passagen, Klettersteigausrüstung für Kinder empfehlenswert, schwierig)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *große natürliche Spielwiese in Hüttenumgebung* ▲ *Flying Fox ca. 5 Min.* ▲ *Klettergarten (2+ bis 7+, ca. 20 Minuten)* ▲ *Klettertouren in Mehrseillängen* ▲ *35 m² Kletterwand*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 50 Zimmerlager in 2- bis 8er Zimmern, 35 Matratzenlager mit max. 12 Plätzen, neue Sanitäreinrichtungen, Waschräume mit fließendem Kaltwasser, Duschen gegen Entgelt. Mehrzweckraum für Gruppen bis ca. 25 Personen

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof Hochzirl, Scharnitz oder Gießenbach; **PKW:** Krankenhaus Hochzirl, Scharnitz oder Gießenbach; **AUFSTIEG:** Krankenhaus Hochzirl, ca. 2,5 Std. (bequem); von Gießenbach über die Eppzirler Alm und Eppzirlercharte zum Solsteinhaus, ca. 5 Std.; von Scharnitz ca. 6 Std., eintönig; Gepäcktransport vom Krankenhaus Hochzirl mit Absprache möglich; **KARTE:** AV 5/1

BEWIRTSCHAFTER:
Robert Fankhauser
Schulweg 5a, A-6167 Neustift im Stubaital
Tel + Fax Hütte 00 43 / 52 32 / 8 15 57
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 3 33 65 31
E-mail: robert@fankhauser.at
Internet: www.solsteinhaus.com

Straubinger Haus (1600 m)

DAV-Sektion Straubing

L/B (WGS 84) → 12° 29' 58" / 47° 37' 13"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0312128 / Nord 5277130

Das Haus liegt in weitläufigem, mit Dolinen und Latschen durchsetztem Almgelände; reichhaltige Flora mit vielen geschützten Blumen und herrlicher Blick zum Wilden Kaiser.

TOUREN: Fellhorn, 1765 m, 0,5 Std.; Übergänge zur Steinplatte und zur Winkelmoosalm mit Erweiterungsmöglichkeit, 2 - 4 Std. (unschwierig)

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz* ▲ *Darstellung des neuen Energiekonzepts (s. u.)* ▲ *Bewirtschaftete Almhöfen in der Nähe*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmerlager in 4-Bett-Zimmern, 60 Matratzenlager in 6 Räumen; gesonderter Gastraum; Sonnenterrasse; unter durchgängig ökologischen Gesichtspunkten generalisiertes Haus (Blockheizkraftwerk auf Pflanzenölbasis, Photovoltaikanlage u. a.); Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: über Ruhpolding nach Seegatterl, Reit im Winkl oder Kössen; **PKW:** bis Reit im Winkl, Seegatterl und Waidring; **RAD:** (+++) mit Mountainbike für Geübte; **AUFSTIEG:** Unschwierige Zugänge (2,5 - 4 Std.) auf Wanderwegen und Forststraßen, bei Inanspruchnahme einer Fahrgelegenheit von Reit im Winkl bis zur Hindenburghütte 1,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
Familie Friedel und Bernadette Warolly
Flecken 5, A-6393 St. Ulrich/Pillersee
Tel. Hütte: 00 43 / 53 75 / 64 29
Tel. Tal: 00 43 / 53 54 / 8 81 15
Internet: www.alpenverein-straubing.de,
www.straubinger-haus.de

Tölzer Hütte (1825 m)

DAV-Sektion Tölz

L/B (WGS 84) → 11° 29' 34" / 47° 30' 15"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0687723 / Nord 5264215

Die Hütte liegt reizvoll am Südhang des Schafreuters mit eindrucksvollem Karwendelblick.

TOUREN: Schafreuter, 2101 m (nur mit geübten Kindern in 1 - 2 Std.); Stierjoch, 1908 m, 2 Std.; Delpsjoch, 1945 m, 1 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bergsee und verschiedene Almen (Wanderung)* ▲ *kleinere Klettermöglichkeiten* ▲ *Gämsen meist im Hüttenumfeld* ▲ *Spielplatz und Feuerstelle*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober;

an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 31 Zimmer- und 38 Matratzenlager; mehrere Gasträume, Sonnenterrasse und Glasveranda

ZUGANG: BAHN/BUS: Lenggries, 1 x täglich Bus bis Hinterriß, Parkplatz Leckbach; **PKW:** über Vorderriß bis zum Parkplatz Leckbach (kurz hinter Weitgrießalm); **RAD:** (+) bis Parkplatz Leckbach; **AUFSTIEG:** ab Parkplatz Leckbach 3 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
Margot Lickert und Michael Bubeck
Eben 1, A-6221 Hinterriß
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 80 17 90

Während der Nichtbewirtschaftung:
Käthe-Kollwitz-Str. 5, D-71083 Herrenberg
Tel.: 00 49 / 70 32 / 79 88 18
E-mail: info@toelzer-huette.de
Internet: www.toelzer-huette.de



Tuxer Alpen

T 34

Weidener Hütte (1799 m)

DAV-Sektion Weiden

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 11° 42' 31" / 47° 13' 25" |
| UTM (WGS 84) | → | 32T Ost 0705086 / Nord 5233597 |

Die Hütte liegt im Almgebiet Nafing in der Nähe weiterer Almen; Bäche und ein kleiner Tümpel sind auf bequemen Wanderwegen zu erreichen.

TOUREN: Hobar, 2513 m; Halslspitze, 2579 m, 2 - 3 Std.; Geiseljoch, 2291 m, 1,5 Std.; Wanderungen zu verschiedenen Almen, zwischen 45 Min. und 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleinere Klettermöglichkeiten findet man am Hippold und am Wildofen
▲ Kleintiergehege ▲ Kneippanlage

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ostern (je nach Schneelage); Juni bis Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 10 Zimmer- und 38 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Schwaz, Bus bis Weerberg; **PKW:** über Weerberg nach Innerst; **RAD:** (+++) über Schwaz, Pill, Weerberg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ab Weerberg 4 - 5 Std.; ab Innerst 2 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Sylvia Lechner
Nafing 10, A-6133 Weerberg
Tel. Hütte: 00 43 / 52 24 / 6 85 29
Mobil: 00 43 / 6 76 / 7 58 00 42

Während der Nichtbewirtschaftung:
Högweg 13, A-6133 Weerberg

Achtung:
Sanierungsmaßnahmen im Sommer 2008.
Betrieb nur eingeschränkt möglich.



Oberösterreich Salzburg Steiermark



Totes Gebirge

O 1

Almtalerhaus (714 m)

OeAV-Sektion Wels

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 14° 01' 10" / 47° 45' 28" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0426428 / Nord 5289506 |

Die Hütte liegt umgeben von einem kleinen Wäldchen nahe des Straneggbachs.

TOUREN: Kasberg, Schermberg, 2396 m; Gr. Priel, 2515 m (für größere Kinder); Erlachkogel, 1915 m, 5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Wasserfälle ▲ Höhlen
▲ Odt-Seen, 0,5 Std. ▲ Kletterblöcke und Kletterwand beim Haus ▲ Klettergarten in der Nähe

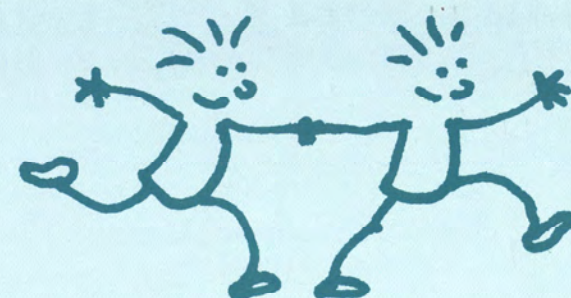
BEWIRTSCHAFTUNG: 1. Mai bis 15. September

AUSSTATTUNG: Kat. II; 26 Zimmerlager in 2- und 4-Bett-Zimmern, 50 Matratzenlager mit 6, 20, und 25 Plätzen

ZUGANG: BAHN/BUS: Grünau im Almtal, Bus bis Gasthaus Jägersimmerl, bei Bedarf Hüttentaxi möglich; **PKW:** bis zur Hütte; **RAD:** (+) Asphaltstraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Grünau, 527 m, ca. 2 Std., leicht; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 15/2

BEWIRTSCHAFTER:

Anita Reiter und Silvia Klausner
Helzau 7, A-4645 Grünau im Almtal
Tel. Huette: 00 43 / 6 64 / 4 10 96 65
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 5 40 13 13
E-mail: almtalerhaus@a1.net





Dachstein-
gebirge
02



Totes Gebirge
03

Austriahütte (1638 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 13° 37' 16" / 47° 26' 57"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0395916 / Nord 5255309

Die Hütte liegt in herrlichem Almgelände (Lärchenwald) unter der beeindruckenden Dachstein-Südwand.

TOUREN: Brandriedl, 1725 m, 0,5 Std.; Rauchegg, 2192 m, 3 - 4 Std.; Rötelsstein, 2247 m, 3 - 4 Std.; Hoher Dachstein, 2993 m, 5 - 6 Std. (Gletscher!); „Johann“-Klettersteig (sehr schwierig!) 6 Std.; Hoher Gjaidstein, 2792 m, 4 - 5 Std. (Gletscher!); div. Mountainbiketouren (u. a. Steirische Alpentour).

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Idyllisches Almgelände mit Tieren* ▲ *Möglichkeit zur Seilbahnauffahrt auf den Gletscher* ▲ *Alpinmuseum in der Hütte* ▲ *Abenteuerspielplatz in Ramsau* ▲ *Möglichkeit zur Teilnahme am Ferienspiel „Ramsauria“*

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ostern; Mitte Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 33 Zimmer- und 26 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Schladming/Talstation Dachstein-Südwandbahn; **PKW:** bis Parkplatz Türwandhütte (Mautstraße von Ramsau); **RAD:** (+++) bis zu Hütte (Mountainbike!); **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Türwandhütte ca. 0,5 Std.; von Ramsau (Gh. Edelbrunn) ca. 2 Std. - 2,5 Std.; **KARTE:** AV 14

BEWIRTSCHAFTER:

Robert König
Leitenstr. 240, A-8970 Schladming
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 8 15 22
Mobil: 00 43 / 6 64 / 1 56 90 81

Dümlerhütte (1495 m)

OeAV-Sektion Touristenklub Linz

L/B (WGS 84) → 14° 16' 65" / 47° 40' 40"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0445766 / Nord 5280260

Die Hütte liegt im Wiesengelände bereits oberhalb der Waldgrenze.

TOUREN: Rote Wand, 1847 m, 1,5 Std.; Toter Mann, 2133 m, 2,5 Std.; Warscheneck, 2389 m, 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Almbewirtschaftung* ▲ *Kegelbahn* ▲ *Feuerplatz* ▲ *Klettermöglichkeiten im Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3 bis 6*

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Mai bis Ende Oktober; Ende Dezember bis Anfang Januar

AUSSTATTUNG: Kat. I; 10 Zimmer- und 58 Matratzenlager, Winterraum; Nichtraucherhütte; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Roßleithen oder Windischgarsten; **PKW:** Roßleithen oder Parkplatz Gleinkersee; **AUFSTIEG:** von Roßleithen 2 - 2,5 Stunden; vom Gleinkersee ca. 2 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 15/3

BEWIRTSCHAFTER:

Wolfgang Peböck
A-4575 Roßleithen 58
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 75 62 / 86 03
Mobil: 00 43 / 6 64 / 3 73 76 88
E-mail: duemlerhuette@ppt.at
Internet: www.duemlerhuette.at

Wunderbare Welten entdecken



Foto: Josef Hackhofer

Naturparkhäuser in: Naturns, Tiers, Toblach, Truden, Enneberg, Sand in Taufers



Naturns | Tel. 0473 668201



Tiers | 0471 642196



Toblach | 0474 973017



Truden | 0471 869247



Enneberg | 0474 506120



Sand in Taufers | 0474 677546

Für weitere Informationen
wenden Sie sich an das

Amt für Naturparke
Rittner Straße 4
39100 Bozen
Telefon +39 0471 417770
Fax +39 0471 417789
naturparke.bozen@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/naturparke

Autonome
Provinz
Bozen-Südtirol
Amt für
Naturparke
Abteilung
Natur
und Landschaft



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Sie haben eine der in dieser Broschüre enthaltenen Hütten 2008 besucht? Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen. Damit tragen Sie dazu bei, dieses Hüttenverzeichnis aktuell zu halten.

Antwort

Bei jeder Hütte ist vor der Sektion entweder DAV, OeAV oder AVS vermerkt. Bitte faxen oder schicken Sie den ausgefüllten Bogen nach dem Hüttenbesuch an den dort angegebenen Verein:

AVS Fax: 00 39 / 04 71 / 98 00 11

DAV Fax: 00 49 / 0 89 / 1 40 03-594

OeAV Fax: 00 43 / 05 12 / 57 55 28

(falls Sie weitere Exemplare des Meinungsbogens benötigen, bitte kopieren oder im Internet herunterladen unter: www.alpenverein.de)

Name der besuchten Hütte:

Anzahl der Familienmitglieder: Anzahl der Kinder ...

Merkmal

Ihr Kommentar

| | |
|---|--------------------------|
| Hüttenwirt und Personal | <input type="checkbox"/> |
| Preisniveau (Essen/Übernachtung) | <input type="checkbox"/> |
| Umgebung der Hütte (Spelmöglichkeiten) | <input type="checkbox"/> |
| Tourenmöglichkeiten mit Kindern | <input type="checkbox"/> |
| Anstieg zur Hütte | <input type="checkbox"/> |
| Vorhandenes Spiel- und Lesematerial für Kinder | <input type="checkbox"/> |
| Räumliche Ausstattung (kindgerecht) | <input type="checkbox"/> |

Diese Alpenvereinshütten eignen sich ebenfalls für Aufenthalte mit Kindern:

Name der Hütte:

Gründe:

Name der Hütte:

Gründe:

Belohnung!

Für einen ausgefüllten Meinungsbogen von dem Besuch einer **Hütte aus der Broschüre im Jahr 2008** schenken wir Ihnen eine Mütze von Blue Tomato!

Einsendeschluss: 31.10.2008 [Pro Familie und Hüttenaufenthalt kann nur eine Belohnung vergeben werden.]

Absender

Name:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Wohnort:

Telefon / Fax:

besucht am: Anzahl der Nächtlungen:

unter 6 Jahren: über 6 Jahren:





Wir sorgen für Ihre Zukunft –
als wär's unsere eigene

Über 5 Millionen Kunden haben die Versicherungskammer Bayern zur Nummer 1 in Bayern und der Pfalz gemacht. Hinter dem Erfolg steckt Ihr Vertrauen – und unsere erfahrenen Mitarbeiter und Berater! Alles Menschen wie „du und ich“: Wir haben Kinder, wir fahren Auto, wir gehen zum Zahnarzt, wir arbeiten jeden Tag. Mit einem Satz: Wir kennen die Ängste und Herausforderungen des täglichen Lebens.

Deshalb können wir Ihnen auch so genau sagen, welche Vorsorge und Absicherung für Ihre Zukunft die beste ist. Lassen Sie sich in Ruhe beraten: in über 4 000 Agenturen und Sparkassen in Ihrer Nähe.



Wir versichern Bayern.

versicherungskammer-bayern.de



Rottenmanner u.
Wölzer Tauern
04



Dachsteinge-
birge
05

Edelrautehütte (1725 m)

OeAV-Sektion Austria

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 14° 25' 93" / 47° 26' 34" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0457197 / Nord 5254109 |

Die Hütte liegt im Almgelände mit Bäumen, einem Bach ganz in der Nähe und kleineren Felsen.

TOUREN: Großer Bösenstein, 2449 m, 2 Std.; Sonntagskarspitze, 2355 m, 3 Std.; Großer Hengst, 2154 m, 1 - 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Mitte Oktober, Ende Dezember bis Mitte April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 20 Zimmer- und 50 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Trieben, Bus bis Hohentauern; **PKW:** Mautstraße bis zum Parkplatz;

RAD: (+) Schotterstraße bis zur Hütte;

AUFSTIEG: von Trieben durch den Sunk 3,5 Std.; von Hohentauern 1,5 Std.; vom Parkplatz am Ende der Mautstraße 15 Min.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Rieger-Jansenberger,
Edelrautehütte H-Nr. 65, A-8785 Hohentauern
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 13 66 70
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 9 23 06 25
Internet: www.edelrautehuette.at

Gablonzer Hütte (1550 m)

OeAV-Sektion Neugablonz-Enns

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 13° 28' 79" / 47° 31' 98" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0385586 / Nord 5265519 |

Die Hütte liegt in einem ausgedehnten Hochalmgebiet an der Waldgrenze im reich gegliederten Gosaukamm.

TOUREN: Großer Donnerkogel, 2.054 m, ca. 2 Std. (Die Wandermöglichkeiten reichen von der sanft modellierten Umgebung bis zum leicht erreichbaren Hausberg, dem Donnerkogel. Anspruchsvoller ist der Gipfel über einen Klettersteig in 2,5 Std zu erreichen)

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz, Teich, Feuerplatz*
▲ *Skigebiet Dachstein West*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Ende Oktober; Mitte Dezember bis Ende März

AUSSTATTUNG: Kat. II; 30 Zimmer- und 42 Matratzenlager; Duschen; Sonnenterrasse; Nichtraucher-raum; Jugendraum; günstige Angebote für Schulklassen

ZUGANG: BAHN/BUS: Steeg/Gosau; **PKW:** bis Gosausee; **RAD:** Gosau (Forststraßen); **AUFSTIEG:** vom Gosausee, ca. 1,5 Std.; von der Bergstation der Gosaukambahn, ca. 10 Min.; **KARTE:** AV 14

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Posch
H-Nr. 528, A-4824 Gosau
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 61 36 / 84 65
Tel. Tal: 00 43 / 61 36 / 82 04
Mobil: 00 43 / 6 99 / 10 36 02 69
E-mail: posch.gosau@utanet.at
Internet: www.gablonzer-huette.at





Glockner-
gruppe
06



Dachstein-
gruppe
07



Totes Gebirge
08



Tennengebirge
09



Gleiwitzer Hütte (2176 m)

DAV-Sektion Tittmoning

| | | |
|--------------|---|---------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 12° 46' 08" / 47° 13' 05" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0331086 / Nord 52318250 |

Die hochalpine Hütte am Fuße des Hohen Tenn (3.368m) liegt am nördlichen Rand der Glocknergruppe im Nationalpark Hohe Tauern mitten im Almgelände.

TOUREN: Imbachhorn, 2470 m, 1,5 – 2 Std.; Messerfeldkopf: 2446m, 1 Std.; Rötenzink, 2515 m, 1,5 Std., gut versicherter Steig

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielgeräte* ▲ *Hirzbachalm, 1715 m, bewirtschaftete Alm auf schönem Almboden mit Bach, vielen Tieren und einzigartiger Vegetation* ▲ *Erlebnissägewerk Mühlhauersäge in Fusch im Tal*

BEWIRTSCHAFTUNG: 10. Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 18 Zimmer- (in 2-, 3-, und 4-Bettzimmern) und 49 Matratzenlager; Duschen; Winterraum; Übernachtungsgebühr für Kinder und Jugendliche 4,-€

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Fusch an der Glocknerstraße; **PKW:** bis Fusch gegenüber Gasthof Lampenhäusl; **AUFSTIEG:** Von Fusch über Hirzbachalm gut begehbar, erst durch Wald, dann über Almwiesen, 3,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 40

BEWIRTSCHAFTER:

Erich Brugger
Zeller Fusch 142, A-5672 Fusch a.d. Glocknerstr.
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 4 78 34 20
Tel. Tal: 00 43 / 6 76 / 3 92 13 81
E-mail: e-brugger@sbg.at oder gleiwitzerhuetten@
sbg.at
Internet: www.gleiwitzerhuetten.at

Guttenberghaus (2164 m)

OeAV-Sektion Austria

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 13° 41' 03" / 47° 27' 04" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0400783 / Nord 5256101 |

Die Hütte unterhalb der Feisterer-Scharte liegt auf einem Wiesenhügel mit eindrucksvoller Aussicht auf die zu Füßen liegende Ramsau und das Ennstal, sowie auf die gegenüber liegenden Niederen und Hohen Tauern.

TOUREN: Scheichenspitze, 2662 m, 2,45 Std. (auch leichter Klettersteig); Sinabell, 2340 m, 45 Min.; Eselstein, 2250 m, 1,5 - 3 Std.; Umrundung des Eselsteins auf dem „Zwei-Schartenweg“, 2,5 Std.; leichte Wanderung auf die Dachstein-Hochfläche mit Schneefeldern und einer einzigartigen Blumenwelt, 1 Std.; Landfriedstein, 2540m, 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *versicherter Kletterfelsen bei der Hütte* ▲ *leichter Übungsklettersteig in Hüttennähe (Zustieg 5 Min.)* ▲ *Kinder- und Jugendbibliothek, Schreibtafel, Material für Blumenkarten* ▲ *die „Guttenberghaus-Olympiade“ mit Erinnerungsurkunden* ▲ *höchstgelegener Dachstein-Bergsee (Hölltal- oder Seetalsee)*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 23 Zimmer- und 53 Matratzenlager, davon ein 6er und ein 4er Lager; Winterraum; Trockenraum; günstige Angebote für Jugendgruppen

ZUGANG: BAHN/BUS: mit Zug bis Schladming, Bus in die Ramsau; **PKW:** bis Ramsau, Gasthof Feisterer; **AUFSTIEG:** ab Gasthof Feisterer 3 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 14

BEWIRTSCHAFTER:

Günther Perhab
Ramsau 255/5, A-8972 Ramsau/Dachstein
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 27 53
Mobil: 00 43 / 6 64 / 3 02 29 56

Holl-Haus (1621 m)

[ehem. Theodor-Karl-Holl-Haus] OeAV-Sektion Austria

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 13° 59' 13" / 47° 35' 66" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0385406 / Nord 5262465 |

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit 6 Seen in „Spaziernähe“; im Winter liegt sie mitten im Skigebiet mit direktem Liftanschluss, Skiverleih und Skischule, Loipe am Haus.

TOUREN: mehr als 10 verschiedene Wandertouren auf umliegende Gipfel bis 2200 m; Lawinenstein, 1964 m; Schneiderkogel, 1767 m; Traweng, 1984 m, in 1 - 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Erlebnisspielplatz* ▲ *Tischtennis* ▲ *Seen und Höhlen (Führungen)*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober; Dezember bis April, je nach Schneelage

AUSSTATTUNG: Kat. II; 50 Zimmerlager in 2- bis 6-Bett-Zimmern und 8 Matratzenlager; Duschen; Übernachtung für Kinder bis 14 Jahre 25% ermäßigt

ZUGANG: BAHN/BUS: Bad Mitterndorf; Bus ab Parkplatz Tauplitzalm; **PKW:** 9 km Mautstraße bis zur Hütte; **RAD:** (++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Tauplitz bis zur Hütte ca. 2 Std.; vom Parkplatz Tauplitzalm, 1572 m, 5 Min.; von der Sessellift-Bergstation, 1660 m, 20 Min.; Bergbahnen von Tauplitz; 10 Schleplifte; **KARTE:** AV 15/2

BEWIRTSCHAFTER:

Klaus Hüttner
H-Nr. 1, A-8982 Tauplitzalm
Tel.: 00 43 / 36 88 / 23 02
Fax: 00 43 / 36 88 / 23 02-4
E-mail: hollhaus@tauplitzalm.at
Internet: www.hollhaus.at

Laufener Hütte (1726 m)

DAV-Sektion Laufen/Obb.

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 13° 20' 11" / 47° 31' 13" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0374761 / Nord 5264346 |

Die Selbstversorgerhütte liegt im Hochalmgebiet; im Umfeld Almvieh, Murmeltiere, Gämsen und vielfältige Fauna und Flora.

TOUREN: Edelweißkogel, 2030 m, 1,5 Std.; Fritzerkogel, 2363 m, 2,5 Std.; Hochkarfelderköpfe, 2219 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *kleine Eishöhle* ▲ *Klettergarten in Hüttennähe*

BEWIRTSCHAFTUNG: Pfingsten bis Ende September; Selbstversorgerhütte; Getränke und Suppen vorhanden; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 19 Zimmer- und 44 Matratzenlager; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Zug bis Golling; Bus bis Abtenau; **PKW:** Abtenau, am Ortsende zur Karalm; **RAD:** (++) wie Pkw, nur bis Karalm; **AUFSTIEG:** ab Karalm 3 Std.; ab Abtenau 4 Std., gut markierter Weg, für Kinder mit etwas Bergerfahrung gut geeignet; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Heidmarie Höfer (Kordinatorin der Sektion)
Mayerhofen 44, D-83410 Laufen
Tel.: 00 49 / 86 82 / 3 64





Totes Gebirge

0 10

Linzerhaus (Wurzeralm) (1371 m)

OeAV Sektion Linz

L/B (WGS 84) → 14° 17' 25" / 47° 38' 87"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0446495 / Nord 5277408

Die Hütte liegt, umgeben von einem wunderschönen Panorama, im herrlichen Almgelände der Wurzeralm.

TOUREN: Ramesch, 2119 m, 3 Std.; Warscheneck (Normalweg), 2.389 m, 3,5 - 4 Std.; Warscheneck (SO-Grat), 2.388 m, 3,5 - 4 Std. (mäßig schwierig); Rote Wand, 1.872 m, 1,5 - 2 Std.; Stubwies, 1.786 m, 1,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3 bis 6 ▲ Kletterrouten am Stubwies ▲ Brunnsteinersee (idyllischer Bergsee am Fuß der Roten Wand) ▲ prähistorische Felszeichnungen in der Höll ▲ zweitgrößtes Hochmoor Europas direkt vor der Haustür ▲ Langlaufloipen und mehrere Skilifte in unmittelbarer Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Mitte Oktober, Ende November bis Mitte April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 49 Zimmer- und 32 Matratzenlager, Waschbecken mit Warmwasser im Zimmer und in den Lagern, Etageduschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Haltestelle Spital am Pyhrn; **PKW:** Parkplatz Standseilbahn Wurzeralm; **RAD:** (+++) bis zum Linzerhaus; **AUFSTIEG:** ab Talstation Standseilbahn 1 Std.; ab Pyhrnpassbundesstraße über Hintersteinermoos 1,5 Std.; ab Bergstation Standseilbahn 5 Min.; **KARTE:** AV 15/3

BEWIRTSCHAFTER:

Josef und Christine Aspetzberger
Wurzeralm 9, A-4582 Spital am Pyhrn
Tel. Hütte: 00 43 / 75 63 / 2 37
Fax Hütte: 00 43 / 75 63 / 7 02 13
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 2 10 37 92
E-mail: kontakt@linzerhaus.at
Internet: www.av-linz.at



Totes Gebirge

0 11

Linzer Tauplitzhaus (1645 m)

OeAV Sektion Linz

L/B (WGS 84) → 14° 06' 33" / 47° 35' 69"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0425616 / Nord 5271746

Die Hütte liegt auf einem eindrucksvollen Hochplateau in einem weitläufigen Wanderparadies.

TOUREN: Traweng, 1984 m; Lawinenstein, 1964 m, 1,5 Std.; Roßkogel, 1893 m, 2 Std.; Almkogel, 2122 m, 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettermöglichkeit Sturzhahn, 40 Min. ▲ Spielplatz ▲ Lagerfeuerstelle

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Dezember bis Anfang April, Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 55 Zimmer- und 20 Matratzenlager; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Tauplitz, dann mit 4er Sesselbahn zur Tauplitzalm; mit dem Bus von Mitterndorf zur Tauplitzalm; **PKW:** Tauplitzalm, Mautstraße bis zum Parkplatz, von dort 20 Min. Fußmarsch; im Sommer Zufahrt zum Haus möglich; **RAD:** (+++) bis zum Linzer Tauplitzhaus; **AUFSTIEG:** von Tauplitz ca. 2,5 Std.; Sessellift zur Tauplitzalm, von dort 20 Min. Fußmarsch; **KARTE:** AV 15/2

BEWIRTSCHAFTER:

Uli Schubert
A-8982 Tauplitzalm 36/A
Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15
Fax Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15-4
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 3 57 60 88
E-mail: linzerhaus@tauplitzalm.at
Internet: www.tauplitzalm.at/linzerhaus



Totes Gebirge

0 12

Loserhütte (1497 m)

OeAV-Sektion Ausseerland

L/B (WGS 84) → 13° 46' 86" / 47° 39' 37"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0408472 / Nord 5278812

Die Hütte liegt am Südhang des mächtigen Losers; direkt in der Nähe hat man eine schöne Aussicht auf den Altausseer See; eine bewirtschaftete Alm liegt 5 Min. entfernt.

TOUREN: Rundwanderungen, Hüttenübergänge; Hochanger, 1837 m; Bräuning-Zinken, 1899 m; Loser, 1838 m, 1 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE:

▲ kleiner See, 30 Min. ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte bis Ende Dezember; Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 25 Zimmer- und 75 Matratzenlager in 5 Räumen; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Bad Aussee, Bus bis Postamt Altaussee; **PKW:** bis zur Hütte (Mautstraße); **RAD:** (+++) Straße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** Altaussee 2 Std.; keine Bergbahnen; im Winter Sessellift bis hinter die Hütte; **KARTE:** AV 15/1

BEWIRTSCHAFTER:

Helmut König
Fischerndorf 81, A-8992 Altaussee
Tel. + Fax: 00 43 / 36 22 / 7 12 02
Mobil: 00 43 / 6 64 / 1 60 34 15
E-mail: loserhuette@aon.at
Internet: www.loserhuette.at

Während der Nichtbewirtschaftung:
Lichtersberg 82, A-8992 Altaussee



Venedigergruppe

0 13

Neue Fürther Hütte (2201 m)

DAV-Sektion Fürth/Bayern

L/B (WGS 84) → 12° 25' 28" / 47° 9' 54"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0304809 / Nord 5226747

Die Nationalparkhütte liegt in abwechslungsreicher Umgebung in der Nähe von Wasserfällen, Bächen und einem See (Kratzenbergsee).

TOUREN: Larmkogel, 3022 m, 3 - 3,5 Std. v. Scharte z. Gipfel (Seilsicherung); Sandebentörl, 2751 m, kurzes Stück über See etwas ausgesetzt, dann über junges Bergsturzgelände zum Törl; Kratzenbergkopf, 3023 m, Gletschertour, 4 Std. (Ausrüstung und Erfahrung erforderlich!)

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Hochmoor ▲ Badesees, Ökoteich und Naturlehrpfade ▲ Kletterwand an der Hütte; Klettergarten in Hüttennähe ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 33 Zimmer- und 44 Matratzenlager; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Zell a. See und mit Pinzgauer Lokalbahn bis Hollersbach/Pinzgau, dann weiter mit Hüttentaxi; telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich; Erw. 8 €, Kinder 7 bis 14 Jahre 4 €, bis 6 Jahre gratis; Transport bis Materialeilbahn; **PKW:** bis Hollersbach, Parkplatz am Stausee; **RAD:** (++) 14 km von Hollersbach bis Talschluss (Materialeilbahn); **AUFSTIEG:** vom Parkplatz 6 - 7 Std., mit Taxi bis Senningerbräu Alm (8,- € einfach, 4,- € für Kinder über 6 Jahre), von dort 4 Std., oder bis Materialeilbahn, von dort auf Steig 2 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 34/2, 36

BEWIRTSCHAFTER:

Gabi und Hans Scheuerer
Wenns 33, A-5733 Bramberg
Tel. Hütte: 00 43 / 65 62 / 83 90
Tel. Tal: 00 43 / 65 66 / 73 44
Mobil: 00 43 / 664 / 2 00 24 01
E-mail: fuertherhuette@aon.de



Ennstaler Alpen

0 14



Berchtesgader Alpen

0 15



Rottenmann Tauern

0 16



Totes Gebirge

0 17

Oberst-Klinke-Hütte (1486 m)

OeAV-Sektion Admont

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 14° 30' 15" / 47° 32' 22" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0463432 / Nord 5265239 |

Die Hütte liegt auf flachem Gelände nahe am Wald.

TOUREN: Wanderungen zur Mödlinger Hütte und Filzenalm; Kalbling, 2196 m (für Geübte); Sparafeld, 2247 m; Riffel, 2175 m, 2 Std.; Lahngangkogel, 1779 m, 1 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

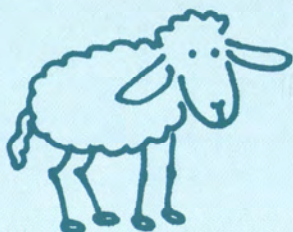
ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Felsen zum Klettern* ▲ *Klettergarten für Anfänger in der Nähe (0,5 Std.)* ▲ *Kletterwand* ▲ *Rodelbahn und Eiskletterturm* ▲ *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Dezember bis Ende April, Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 30 Zimmer- und 115 Matratzenlager; Dusche; Extra-Stüberl für Gruppen

ZUGANG: BAHN/BUS: Admont; **PKW:** Kaiserau, im Sommer Mautstraße bis zur Hütte; im Winter Fußweg ab Kaiserau oder Hüttentaxi bis zur Hütte; **RAD:** (+) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Admont 2 Std.; Admont über Siegelalm 2,5 Std.; Bärndorf/Büschendorf über Kaiserau 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 16

BEWIRTSCHAFTER: Helmut Suppan und Christian Raxendorfer Krumau 2, A-8911 Admont
Tel.: 00 43 / 36 13 / 26 01
Fax: 00 43 / 36 13 / 2 05 15
E-mail: oberst.klinkehuetten@aon.at
Internet: www.klinkehuetten.at



Ostpreußenhütte (1630 m)

DAV-Sektion Königsberg

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 13° 06' 57" / 47° 27' 36" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0358001 / Nord 5258025 |

Die Hütte liegt in kindgerechter Umgebung mit einer großen Almwiese zum Spielen; Aussichtsplattform.

TOUREN: Gamskarkogel, 2014 m, 1 Std. (Schöne, kleine Bergtour für Kinder ab 6 Jahre); Floßkogel, 2437 m, 2,5 Std.; Kurze Klettersteigpassagen für ältere Kinder zwischen Gamskarkogel und Floßkogel, ca. 1,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Beobachtung von Gämsen* ▲ *Lagerfeuerplatz* ▲ *Spielgeräte* ▲ *Quelle beim Aufstieg* ▲ *Alm beim Aufstieg (Kühe im Sommer)*

BEWIRTSCHAFTUNG: 26. Dezember bis 6. Januar; Anfang Mai bis Ende Oktober, Hütte nur an wenigen Wochenenden voll belegt

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 40 Matratzenlager; gesonderter Aufenthaltsraum steht bei nicht voller Belegung zur Verfügung

ZUGANG: BAHN/BUS: ab Salzburg bis Bahnhof Werfen; **PKW:** bis Dielalm oberhalb von Werfen (Parkplatz); **RAD:** (+++) nur für Erwachsene mit Sondergenehmigung; **AUFSTIEG:** von Dielalm 2 Std. durch Wald und über große Freiflächen; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 10/2

BEWIRTSCHAFTER: Roman Fantur und Stefanie Schöndorfer Ostpreußenhütte Postfach 16 A-5450 Werfen
Tel.: 00 43 / 64 68 / 71 46
E-mail: ostpreussenhuetten@aon.at
Internet: www.ostpreussenhuetten.at



Rottenmann Hütte (1650 m)

OeAV-Sektion Rottenmann

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 14° 22' 55" / 47° 29' 39" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0452991 / Nord 5259801 |

Die Hütte liegt oberhalb der Globuckenalp, umgeben von einem Zirben-Lärchen-Fichten-Mischwald.

TOUREN: ruhiges, weitläufiges Wandergebiet mit leicht erreichbaren Gipfeln über 2000 m; Stein am Mandl, 2043 m, 1 Std.; Moserspitze, 2268 m, 2 Std.; Seekoppe, 2002 m, 1 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Globuckensee (Badensee), ca. 20 Min* ▲ *Freibad im Tal* ▲ *Kletterhalle der Sektion Rottenmann im Tal* ▲ *Kletterbaum* ▲ *Russische Kegelbahn*

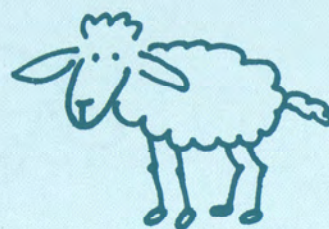
BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmer- und 45 Matratzenlager, 12 Notlager, Winterraum, Jugendraum für ca. 25 Personen; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Rottenmann; **PKW:** Zufahrt bis Seilbahnparkplatz; **RAD:** (+++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Rottenmann ca. 3 Std., ab Seilbahnstation 1 Std.

BEWIRTSCHAFTER: Martina Hubmann und Cornelia Baier St. Georgen 60, A-8786 Rottenmann
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 46 29 23
E-mail: info@rottenmannhuetten.com
Internet: www.rottenmannhuetten.com

Während der Nichtbewirtschaftung: Singsdorf 27, A-8786 Rottenmann



Spechtenseehütte (1045 m)

OeAV-Sektion Stainach

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| L/B (WGS 84) | → | 14° 06' 12" / 47° 33' 71" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0432452 / Nord 5268000 |

Im Wörschachwalder Hochtal, einem Gebiet, wo noch der Bergbauer arbeitet, liegt die Hütte am idyllischen Spechtensee. Die „Alpentour Steiermark“ führt an der Hütte vorbei.

TOUREN: Hechlstein, 1815 m, 2,5 Std. (Normalweg, Ostanstieg); Hechlstein, (teilweise versicherter Steig), 1717 m, 3 Std. (Westanstieg); Hochtausing, 1822 m, 4 Std., (Klettersteig); Reidling, 1911 m, 4 Std.; Feltl, 1696 m, 2,5 Std.; Bärenfeuchtnr Mölbing, 1770 m, 2,5 Std.; Hochmölbing, 2341 m, 5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bade- und Fischereimöglichkeit im Spechtensee* ▲ *Spechtenseemoor* ▲ *mehrere eingebohrte Kletterrouten ab 5+ am Tausing* ▲ *Lagerfeuer mit Würstlgrillen im Tipi, Pfeilbogenschießen*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Ende Oktober; Ende Dezember bis Ostermontag

AUSSTATTUNG: Kat. II; 6 Zimmerlager in 3 Zimmern, 15 Matratzenlager; ideal für Kinder- und Jugendgruppen (Jugendraum)

ZUGANG: BAHN/BUS: Wörschach, Stainach-Irdning; keine Busverbindung zur Hütte; **PKW:** von Wörschach bzw. Klachau (Tauplitz) bis zur Hütte; **RAD:** (++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Wörschach durch die romantische Wörschachklamm, 2 Std.; von Stainach über die Leistenalm 2 Std.; von Stainach über Sinierboden, ca. 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 15/2

BEWIRTSCHAFTER: Herbert Binderberger jun. Wörschachwald 163, A-8982 Tauplitz
Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 26 66
Tel. Tal: 00 43 / 36 88 / 25 52
E-mail: office@spechtensee.com
Internet: www.spechtensee.com



Schladminger
Tauern

O 18



Ybbstaler
Alpen

O 19

Schladminger Hütte (1830 m)

OeAV-Sektion Schladming

L/B (WGS 84) → 13° 43' 43" / 47° 22' 33"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0403667 / Nord 5247329

Die Hütte liegt auf sanften Almwiesen, fast auf Höhe der Planaispitze, Panoramablick über Ennstal und Dachsteinmassiv.

TOUREN: Panoramaweg mit forstlichen Lehrtafeln, 1 Std.; Krahbergzinken 2134 m, 1,5 Std.; Höchstein, 2543 m, 4 Std.; Planaigipfel, 1894 m, 15 Min.; Seer-ieszinken, 2221 m, 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ in der Nähe hauseigene Hasen ▲ Kletterwand neben der Talstation der Seilbahn ▲ Spielplatz, jeden Mittwoch von 13 - 17 Uhr mit Aufsichtsperson

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende Oktober; Anfang Dezember bis Mitte April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 8 Zimmer- und 7 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Schladming, Bus zur Hütte; **PKW:** bis zur Hütte; **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** Schladming - Untertal 2,5 Std. oder Seilbahn bis zur Schladminger Hütte; **KARTE:** AV 45/2

BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich Gerhardt
Fastenberg 35, A-8970 Schladming
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 39
Fax Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 39 - 5
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 6 13 47

Ybbstaler Hütte (1343 m)

OeAV Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 15° 01' 50" / 47° 48' 45"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0501876 / Nord 5294914

Die familienfreundliche Hütte steht am Rande der Wiesenalm in den Niederösterreichischen Voralpen (Mostviertel Alpen).

TOUREN: Dürrenstein, 1878 m, 2 Std.; Noten, 1635 m, 1 Std.; Großer Hühnerkogel, 1651 m, 1 Std.; Kleines Hirzeck, 1445 m, 15 Min.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Verschiedene Führungen und Vorträge (Wildnisparkverwaltung) ▲ im Sommer unweit der Hütte Almbetrieb ▲ einzigartiges, ruhiges Naturgebiet am Dürrensteinmassiv ▲ geschützter Urwald im Wildnisgebiet Dürrenstein ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert (tel. Reservierung empfehlenswert)

AUSSTATTUNG: Kat. I; 4 Zimmer- und 43 Matratzenlager (kleinräumig), Winterraum; umweltgerechte Schutzhütte (Auszeichnung)

ZUGANG: BAHN/BUS: Lunz am See, Haltestelle Stiegengraben-Ybbstalerhütte oder Kasten, Bus: Kasten, Göstling; **PKW:** Göstling Ybbs oder Lunz am See; **AUFSTIEG:** ab Stiegengraben 2,5 Std.; Lunz am See, 4,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Forstner
Markt 164, A-3345 Göstling/Ybbs
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 88 68 01

Kärnten Osttirol



Venediger-
gruppe

K 1

Bis auf das Barmer Haus, eine Talherberge, liegen alle ausgesuchten Hütten in mittleren Höhenlagen. In diesem südlichen Teil der Ostalpen findet man meist weniger besuchte, aber dennoch reizvolle Berggebiete. Das Gebiet ist auch für jüngere Kinder geeignet. Abends verspricht die urige Hüttenatmosphäre einen stimmungsvollen Tagesausklang.



Barmer Haus (1380 m)

DAV-Sektion Barmen

Die Selbstversorgerhütte liegt in St. Jakob im Defreggental; sie bietet im Winter Pistenskilauf bis nach Ostern und Skitouren mit herrlichen Abfahrten.

TOUREN: im Sommer nahezu unbegrenzte Wanderungen/ Touren möglich.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz in 5 - 10 Min. zu Fuß erreichbar ▲ Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; Selbstversorgerhütte

AUSSTATTUNG: Kat. II; 21 Zimmerlager in drei 1-, vier 2-, einem 4- und einem 6-Bett-Zimmer, sowie 16 Matratzenlager in 2 Räumen, 3 Aufenthaltsräume, 2 Küchen; Duschen; besonders für Familien mit kleinen Kindern und Gruppen geeignet

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Lienz in Osttirol, mit Bus ins Defreggental nach St. Jakob; **PKW:** von Norden über Felbertauern-Hochalpenstraße, von Westen über Stalersattel oder von Süden ins Defreggental nach St. Jakob bis zum Haus in der Ortsmitte; **RAD:** (+) wie Pkw

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Anmeldung:
DAV Sektion Barmen, Geschäftsstelle
Badische Str. 76, D-42389 Wuppertal
Tel + Fax: 00 49 / 2 02 / 64 31 77
E-mail: barmen@dav-barmen.de





Gailtaler Alpen

K 2



Goldberggruppe

K 3



Villgratner Berge

K 4



Glocknergruppe

K 5

E.T. Compton-Hütte (1650 m)

OeAV-Sektion Austria

| | | | | |
|--------------|---|-----------------|---|--------------|
| L/B (WGS 84) | → | 13° 09' 43" | / | 46° 41' 78" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0359116 | / | Nord 5173077 |

Die Hütte liegt an der Waldgrenze, umgeben von schönen Lärchen und Fichten; Almcharakter mit vielen Bergblumen.

TOUREN: verschiedene Höhenrund- und Almenwanderungen möglich: Reißkofel, 2371 m, ca. 3 Std.; Grafendorfer Kofel, 2320 m, 3 - 4 Std.; Dristalkkofel, 2200 m, 2 Std.; Bließbalm, 1,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Schneefeld* ▲ *Klettermöglichkeiten an der Reißkofelnordwand, 200 m oberhalb der Hütte*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 8 Zimmer- und 11 Matratzenlager; Dusche ab Sommer 2008; hausgemachte Tees und Säfte

ZUGANG: BAHN/BUS: Greifenburg, Bus bis Weißbriach; **PKW:** bis zur Hütte nach Rückfrage beim Straßenbesitzer; **RAD:** (++) Schotterweg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Ebenberg 3 Std.; von Egg 2,5 Std.; von Kreuzwirt (Weißensee) 3,5 Std.; von Weißbriach und Greifenburg 3,5 Std.; von Rosskofelbach 4,5 Std. (Für Geübte); keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Maria Taurer
Ebenberg 1, A-9771 Berg/Drau
Tel. Hütte + Tal: 00 43 / 6 76 / 9 21 81 18
E-mail: maria.taurer@arcor.de

Fraganter Hütte (1810 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

| | | | | |
|--------------|---|-----------------|---|--------------|
| L/B (WGS 84) | → | 13° 01' 67" | / | 46° 57' 06" |
| UTM (WGS 84) | → | 33T Ost 0349930 | / | Nord 5201610 |

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit lichtigem Lärchenbestand; direkt in der Nähe gibt es Bäche und eine artenreiche Pflanzenwelt.

TOUREN: Wandermöglichkeiten in Hüttenumgebung und zu den Hausbergen; Großer Sadnig, 2745 m, 2,5 Std.; Makerni, 2644 m, 1,5 Std.; Hirtenkopf, 2605 m, 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Klettermöglichkeiten* ▲ *Spielplatz* ▲ *künstliche Sportkletterwand*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Mitte Oktober, Oktober je nach Wetterlage

AUSSTATTUNG: Kat. I; 50 Zimmer- und 42 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Mallnitz, Bus bis Außerfragant, Taxi bis Innerfragant; **PKW:** bis Innerfragant; **RAD:** (+++) Schotterstraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ab Innerfragant 1,5 Std.; im Sommer ab Rollbahnparkplatz 1,25 Std., ab Außerfragant 3,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Peter Gastinger
Großfragant 32, A-9831 Flattach
Tel. Hütte: 00 43 / 47 85 / 3 96
Mobil: 00 43 / 6 76 / 9 56 34 90
E-mail: info@fraganter-schutzhaus.at
Internet: www.alpenverein-klu.at

Geschäftsstelle der Sektion Klagenfurt:
Tel.: 00 43 / 4 63 / 51 30 56
Fax: 00 43 / 4 63 / 51 30 56 - 11

Friedl-Mutschlechner-Haus (1400 m)

AVS

Das Selbstversorgerhaus liegt im Ortsbereich von Innervillgraten.

TOUREN: Die Umgebung bietet viele kurze und lange Tourenmöglichkeiten. Leichte und mittlere Berg- und Skitouren: Kreuzspitze, 2624 m, 2,5 Std., Marchkinkele, 2546 m, 3 Std., Degenhorn, 2946 m, 4 Std., Schwarzsee 2 Std.; Klettern an der Schlosswand in Heinfels bei Sillian

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Sandkasten* ▲ *Rodelbahn* ▲ *Übungslift und Loipen* ▲ *Spielplatz und Kneippfad in unmittelbarer Nähe* ▲ *Feuchtbiotop Sinkerseer*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; Selbstversorgerhaus (nur Bewartung); gute Belegung

AUSSTATTUNG: 14 Zimmer- und 22 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Sillian; Bushaltestelle Innervillgraten; **PKW:** bis zum Haus; **RAD:** (+) bis zum Haus; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport notwendig

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Alois Mayr
A-9932 Innervillgraten
Tel.: 00 43 / 48 43 / 55 00
oder: 00 43 / 6 50 / 9 93 20 01
E-mail: bildhauerei.mayr@utanet.at

Anmeldung:

Alpenverein Südtirol,
Vintlerdurchgang 16, I-39100 Bozen
Tel.: 00 39 / 4 71 / 97 81 41
E-mail: office@alpenverein.it
Internet: www.alpenverein.it
(Menüpunkt: Alpininfo, Hütten)

Kaiser Tauernhaus (1755 m)

DAV-Sektion Mönchengladbach

Die Hütte liegt auf ebenem Talboden des Dorfertales mit kleinen Zirbenwäldchen, Almen und herrlichen Blumenwiesen. Gelände rund um die Hütte ist ein schöner Abenteuerspielplatz.

TOUREN: Rundwanderung ums Tauernhaus, leicht, 1 Std.; Wasserfall Laperwitzklamm, weglos, leicht, 1 Std.; Dorfer See, 1935 m, leicht, 1 Std.; Spinnveitrolkopf, 2483 m, mittel, 2,5 Std.; Medelzkopf 2761 m, mittel, 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Neue Spielgeräte im Freigelände* ▲ *Bäche und Wasserfälle* ▲ *Klettermöglichkeiten bei langen Gipfeltouren nur für größere Kinder*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 22 Zimmer- (2- und Mehrbettzimmer) und 26 Matratzenlager in 4 Räumen mit 8, 6 und 4 Plätzen; 3 Gasträume; Duschen; Umweltgütesiegel; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Kufstein oder Lienz, Bus nach Kals am Großglockner; **PKW:** Kals am Großglockner, von dort bis zum Parkplatz Taurerwirt; **RAD:** (+) Almweg zur Hütte, für Mountainbikes gut zu befahren; **AUFSTIEG:** Vom Parkplatz Taurerwirt mäßig ansteigend durch malerische Dabaklamm (gut gesichert, auch für kleinere Kinder), leicht, 1,5 Std.; keine Bergbahnen; Taxiverkehr zum Haus möglich; **KARTE:** AV 39 und 40

BEWIRTSCHAFTER:

Gerlinde und Peter Gliber
Lana 9, A-9981 Kals a. Großglockner
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 85 70 90
Tel. Tal: 00 43 / 48 76 / 83 93
E-mail: peter.gliber@aon.at
Internet: www.kaiser-tauernhaus.de





Karawanken
K 6



Schobergruppe
K 7



Nockberge
K 8



Nockberge
K 9

Klagenfurter Hütte (1664 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

L/B (WGS 84) → 14° 10' 98" / 46° 26' 81"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0437256 / Nord 5144024

Die Hütte steht auf einer flachen Alm; direkt in der Nähe Bäume, Tümpel und Bäche und ein schön angelegter Blumengarten, der die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt zeigt.

TOUREN: Geißberg, 2011 m und Bielschitzta, 1956 m, 1 Std.; Hochstuhl 2249 m, ca. 2,5 Std.; Vertatscha, 2181 m, 3 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettersteig ▲ kleinere Kletterfelsen ▲ Klagenfurter Spitze, Kaminreihe (4 bis 4+) und Edelweißgrat (2) ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Ende Oktober; an Wochenenden jedoch nur gegen Anmeldung; im Winter in den Ferien und an Wochenenden geöffnet

AUSSTATTUNG: Kat. I; 24 Zimmer- und 38 Matratzenlager, Winterraum; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Feistritz i. Rosental, Bus bis Bodental, Gemeinde Ferlach; **PKW:** Feistritz i. Rosental, Bärenental; **RAD:** (+++) Forstweg zur Hütte (sehr schwierig); **AUFSTIEG:** ab Bärenental 1,5 Std.; ab Bodental 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur in Ausnahmen

BEWIRTSCHAFTER:
Heinz Schüttelkopf,
Schlaten 45, A-9183 Rosenbach
Tel. + Fax: 00 43 / 42 53 / 85 56
Mobil: 00 43 / 6 64 / 2 20 29 29
E-mail: schuette1@utanet.at
Internet: www.klagenfurterhuette.at

Kontakt:
OeAV-Sektion Klagenfurt
Völkermarkter Str. 9, A-9020 Klagenfurt
E-Mail: office@alpenverein-klu.at
Internet: www.klagenfurterhuette.at

Lienzer Hütte (1977 m)

OeAV-Sektion Lienz

L/B (WGS 84) → 12° 44' 47" / 46° 56' 05"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0328480 / Nord 5200390

Die Hütte liegt in einem großen steinigen Talkessel; im Umfeld kleine Bäche, kleine Wassermühlen aus Holz, die manchmal sogar zum Butterrühren verwendet werden; Pferde, Kühe und Schafe auf umliegenden Waldwiesen.

TOUREN: Hochschober, 3240 m, 4 Std.; Keeskopf, 3081 m, 4 Std.; Törlkopf, 2755 m, 3 Std.; Leibnitzkopf, 2872 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Naturlehrpfad ▲ Klettersteig in der Nähe ▲ kleinere Felsen für leichtere Klettereien

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 33 Zimmer- und 54 Matratzenlager, 10 Schlafplätze im Winterraum; Dusche; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Lienz, dann mit der Gondel aufs Zetttersfeld; **PKW:** Parkplatz Speichenbrunn; **RAD:** (++) Schotterweg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ab Zetttersfeld/Bergstation über Lienzer Höhenweg 4 - 4,5 Std.; ab Parkplatz Seichenbrunn 1 Std. über Fahrweg zur Hütte oder über Lehrpfad 1,5 Std.; Bergbahn Zetttersfeld; **KARTE:** AV 41

BEWIRTSCHAFTER:
Georg u. Berni Baumgartner
Obergaimberg 30/c, A-9900 Lienz
Tel. Hütte: 00 43 / 48 52 / 6 99 66
Tel. Tal: 00 43 / 48 52 / 6 30 97
Internet: www.lienzerhuette.com

Millstätter Hütte (1880 m)

OeAV-Sektion Millstatt

L/B (WGS 84) → 13° 35' 64" / 46° 50' 89"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0392807 / Nord 5189256

Die 100-jährige Hütte liegt eingebettet in eine sanfte Almlandschaft am südlichen Anfang der Nockberge. Bei leichten Wanderungen gibt es für Kinder viel zu entdecken.

TOUREN: Rundtouren von 1 - 7 Std.; Kamplnock, 2101 m, 45 Min.; Hochpalfennock, 2099 m, 45 Min.; Tschierwegernock, 2010 m, 1 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ beim Kuhmelken kann zugehört werden ▲ Hüttenschweine ▲ kleine Bäche in der Umgebung ▲ Klettersteine ▲ Sandkasten

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober; Voranmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. I; 15 Matratzenlager, zweites Lager auf Anfrage

ZUGANG: BAHN/BUS: Spittal/Drau, Bus bis Millstatt; **PKW:** Mautstraße bis zur Schwaigerhütte; **RAD:** (+++) mehrere Möglichkeiten (ca. 4 Std.); **AUFSTIEG:** von Millstatt über Schlucht 3,5 Std.; von Schwaigerhütte 45 Min.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport gegen Voranmeldung nur morgens und abends

BEWIRTSCHAFTER:
Manfred Faschauner
Schwaigerschaft 15, A-9872 Millstatt
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 7 29 70 09



Neue Bonner Hütte (1712 m)

DAV-Sektion Bonn

L/B (WGS 84) → 13° 40' 47" / 47° 02' 13"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0399701 / Nord 5210144

Die Hütte liegt in Almgelände mit lichtem Baumbestand; kürzere oder längere leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen; im Sommer Weidevieh, Bäche, kleine Heuhütten, bewirtschaftete Almen.

TOUREN: Aineck, 2210 m, ca. 2 - 2,5 Std.; Scherek, 2181 m, 2,5 Std.; Schwarzwand, 2214 m, 3 Std.; Theuernock, 2145 m, 2 Std.; Lausnitzsee, 2001 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Ausflüge ins Tal (Bad und Museum) ▲ Badeteich ▲ Skitouren für Anfänger möglich ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Juni bis 20. Oktober; 25. Dezember bis Ostern; auch an Wochenenden eher schwach belegt

AUSSTATTUNG: Kat. II; 24 Zimmer- und 9 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Spittal a.d. Drau, Bus bis Rennweg; **PKW:** von Rennweg auf schmaler Bergstraße über Frankenberg (4 km ungeteert) zur Hütte (Parkplatz); **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** 3 Std. von Margarethen, ca. 2 Std. von Rennweg; gut markierter Weg; keine Bergbahnen; Gepäcktransport im Winter möglich

BEWIRTSCHAFTER:
Wilhelmine Lesacher
A-9863 Rennweg-Frankenberg
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 5 10 21 14
Tel. Tal: 00 43 / 47 32 / 22 86

Während der Nichtbewirtschaftung:
Dornbach 44, A-9853 Gmünd





Goldberg-
gruppe

K 10



Karnischer
Hauptkamm

K 11

Sadnighaus (1880 m)

OeAV-Sektion Großkirchheim-Heiligenblut

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0344850 / Nord 5202180

Die barrierefreie Hütte liegt im Alparadies des Astentales (Nationalparkregion Hohe Tauern). Schönes, nicht schwieriges Wander- und Skitourengebiet.

TOUREN: Hilmersberg, 2670 m, 2,5 Std.; Mohar, 2604 m, 2,5 Std.; Stellkopf, 2851 m, 3,5 Std.; Sadnig, 2745 m, 3,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Goldbergbaustollen* ▲ *bewirtschaftete Almen, Blumenparadies* ▲ *Naturlehrweg Astner Moos (Bäche und kleine Seen)* ▲ *Bergtouren und Kletterkurse mit Bergführer (Sonnblick, Großglockner)* ▲ *Ausflüge ins Tal (Goldgräberdorf, Kletterturm)*

BEWIRTSCHAFTUNG: Muttertag bis Ende Oktober, Mitte Dezember bis Ostern

AUSSTATTUNG: Kat. II; 30 Zimmerlager, 2 Vierbettzimmer mit Dusche/WC (barrierefrei), 5 Mehrbettzimmer und 1 Jugendlager mit Etagenduschen/WC, 10 Matratzenlager; Wintergarten; Alpenvereinsstube, voll eingerichtete Küche; Bastelraum

ZUGANG: BAHN/BUS: Lienz oder Mallnitz, Bus bis Mörttschach im Mölltal. Abholung möglich; **PKW:** Von Mörttschach im Mölltal bis zum Haus (Parkplatz); **RAD:** (+) asphaltierter Weg bis zum Haus; **AUFSTIEG:** von Mörttschach 2,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Meinrad Zwerger
Asten 16, A-9842 Mörttschach
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 48 25 / 2 00 50
Tel. Tal: 00 43 / 48 25 / 5 93
E-mail: sadnighaus@aon.at
Internet: www.sadnighaus.at



Zollner Seehütte (1750 m)

[ehem. Dr. Steinwender-Hütte]

OeAV-Sektion Obergailtal-Lesachtal

L/B (WGS 84) → 13° 04' 13" / 46° 36' 20"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0352225 / Nord 5163170

Die Hütte liegt in flachem Gelände; im Umfeld Bäche zum Spielen.

TOUREN: Wanderungen entlang des Geotrails und rund um den Zollnersee; Hoher Trieb, 2199 m, 1 Std.; Kleiner Trieb, 2095 m, 1 Std.; Blaustein, 2194 m, 1 - 3 Std.; Klettersteig über den Hohen Trieb in 0,5 Std. erreichbar.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *kleine Kletterfelsen*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 2 Zimmer- und 28 Matratzenlager; Winterraum; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Dellach, Bus bis Waidenburg; **PKW:** Waidenburg - Gratzhof (Schlüssel für Schranken), Mautstraße bis zur Hütte oder Straninger Alm; **RAD:** (+++) Schotterstraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** Weidenburg, 670 m, 4 Std.; Straninger Alm, 2,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Spivey
Im Einsiedl 145, A-9640 Kötschach-Mauthen
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 9 60 22 09
Tel. Tal: 00 43 / 6 76 / 7 50 68 86
E-mail: office@oeav-obergailtal.at
Internet: www.oeav-obergailtal.at

Südtirol



Sextner
Dolomiten

S 1

Dreischusterhütte (1626 m)

AVS-Sektion Drei Zinnen

Die Hütte liegt etwas oberhalb eines großen Almbodens mit zahlreichen Spielmöglichkeiten und vielen kurzen Wandermöglichkeiten.

TOUREN: Haunold, 2966 m, 4 Std.; Hochebenkofel, 2905 m, 3,5 Std.; Birkenkofel, 2922 m, 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Naturpark Sextner Dolomiten* ▲ *Klettermöglichkeiten im Klettergarten (5 Min.)*

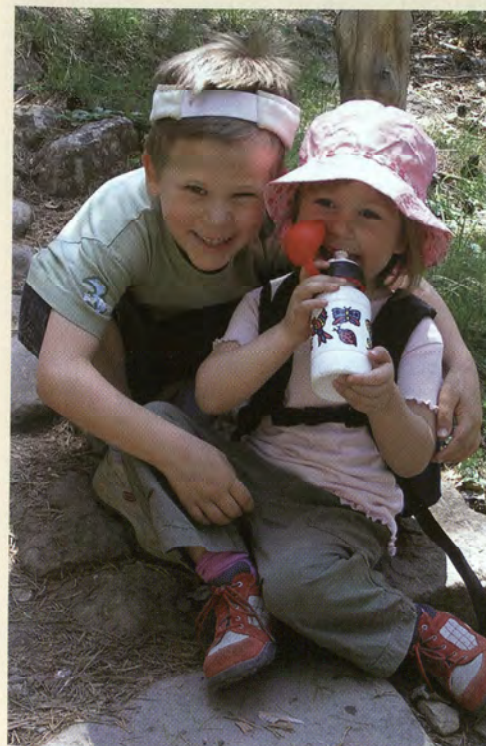
BEWIRTSCHAFTUNG: Pfingsten bis 15. Oktober, Weihnachten bis 30. März

AUSSTATTUNG: Kat. III (Berggasthaus); 28 Zimmer- und 28 Matratzenlager; Winterraum; gute Belegung

ZUGANG: BAHN/BUS: Innichen; **PKW:** Innichen/Innerfeldtal (1486 m) bis Parkplatz; **RAD:** (++) ab Innichen Fahrweg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ca. 0,5 Std., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Alfred Innerkofler
Wahlen 31, I-39034 Toblach
Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 96 66 10
Tel. Tal: 00 39 / 3 40 / 7 69 83 42
oder: 00 39 / 04 74 / 97 62 69
E-mail: info@dreischusterhuette.it
Internet: www.dreischusterhuette.it





Sarntaler
Alpen

S 2



Dolomiten Plo-
segebiet

S 3



Sarntaler
Alpen

S 4



Dolomiten/
Schlernmassiv

S 5

Meraner Hütte (1960 m)

AVS-Sektion Meran

L/B (WGS 84) → 11° 16' 58" / 46° 41' 05"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0674570 / Nord 5172660

Die Hütte liegt oberhalb der Waldgrenze am Rande eines großen Skigebietes und bietet wunderschöne Wandermöglichkeiten für Groß und Klein.

TOUREN: Kleiner Ifinger, 2552 m, 1,5 Std.; Großer Ifinger, 2581 m, 1,5 - 2 Std.; Verdinser Plattenspitze, 2680 m, 2 Std.; Großer Mittager, 2422 m, 1,5 Std.; Hirzer, 2781 m, 5 - 5,5 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Skipistenbetrieb in der Nähe ▲ Klettermöglichkeiten am Ifinger ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ende März, 1. Mai bis Anfang November; im Winter mäßige, im Sommer gute Belegung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 42 Zimmer- und 16 Matratzenlager

ZUGANG: Bus/**PKW:** Meran, Hafling, Falzeben oder Meran, Talstation Seilbahn Meran 2000; Stellplätze jeweils vorhanden; **RAD:** (+) bis zum Haus; **AUFSTIEG:** Hafling/Falzeben, 1609 m, 2 Std.; ab Bergstation Meran 2000, 1 - 1,5 Std.; ab Sarntal-Öttenbachtal, Parkplatz Obermarcher, 2 Std., Seilbahn Meran 2000, Umlaufbahn Falzeben

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Karl Gruber
Meran 2000, I-39010 Hafling
Tel. + Fax Hütte: 00 39 / 04 73 / 27 94 05
Tel. Tal: 00 39 / 3 35 / 27 61 53
E-mail: info@meranerhuette.it
Internet: www.meranerhuette.it

Peitlerknappenhütte (1980 m)

AVS-Sektion Brixen

Die Selbstversorgerhütte liegt unterhalb des Gablers im Plosegebiet direkt an der Waldgrenze.

TOUREN: Viele kurze und lange Wandermöglichkeiten bzw. Bergtouren.

EIGNUNG: Kinder ab Babyalter

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Ausreichende und ungefährlie Spielmöglichkeiten im Hüttenumfeld ▲ Klettergarten/Klettersteig nur nach längeren Zustiegen

BEWIRTSCHAFTUNG: Juni bis Oktober; Selbstversorgerhütte; gute Belegung

AUSSTATTUNG: 25 Matratzenlager

ZUGANG: **BAHN/BUS:** bis Brixen; **PKW:** von Brixen über St. Andrä und Afers bis zum Parkplatz Brixner Skihütte. Ab Parkplatz Forstweg bis nahe der Hütte; **RAD:** (++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von der Brixner Skihütte ca. 1 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur mit Genehmigung

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Siegfried Kerer
Koflerweg 10, I-39042 Brixen
Tel.: 00 39 / 04 72 / 83 30 69

Anmeldungen beim Hüttenwart



Radlseehütte (2284 m)

AVS-Sektion Brixen

Die Hütte liegt unterhalb der Königsangerspitzze und bietet eine Aussicht auf einen Großteil der Südtiroler Bergwelt.

TOUREN: Königsangerspitzze, 2436 m, 0,5 Std.; Hundskopf, 2350 m, 20 Min.; zahlreiche Wanderungen über die Hochalmen zum Schrüttensee und zur Klausner Hütte.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Radlsee

BEWIRTSCHAFTUNG: 15. Mai bis 30. Oktober; mäßige Belegung.

AUSSTATTUNG: Kat. II; 24 Zimmer- und 40 Matratzenlager; Umweltgütesiegel

ZUGANG: **BAHN/BUS:** Bahn bis Klausen oder Brixen; Bus bis Feldthurns oder Tils; **PKW:** Feldthurns/Garn (1400 m); Tils/Perlungerhof (1582 m); **AUFSTIEG:** ca. 2,5 Std.; keine Schwierigkeiten; leichter ist der Aufstieg von Feldthurns; keine Bergbahnen; Gepäcktransport bei mehreren Nächtigungen möglich (nach tel. Vereinbarung)

BEWIRTSCHAFTER:

Christian Gschnitzer
Othmar-Winkler-Weg 1, I-39040 Feldthurns
Tel. Hütte: 00 39 / 04 72 / 85 52 30
Tel. Tal: 00 39 / 3 38 / 5 07 52 98
E-mail: info@radlseehuette.it
Internet: www.radlseehuette.it



Schlernbödelehütte (1726 m)

AVS-Sektion Bozen und Schlern

Die neue Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitze; natürliche Spielmöglichkeiten, neuer Klettergarten im Umfeld, Naturpark Schlern.

TOUREN: Schlern, 2564 m, 3 Std.; Roterdspitze, 2656 m, 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 3 bis 4 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettertouren auf Burgstall und Santnerspitze ▲ kurze Wanderungen zur Seiser Alm möglich

BEWIRTSCHAFTUNG: 15. Mai bis 15. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 20 Matratzenlager; erste Hütte Italiens mit Umweltgütesiegel

ZUGANG: **BAHN/BUS:** Bahn bis Bozen, Bus bis Seis; **PKW:** Seis/Bad Ratzes (1200 m); **AUFSTIEG:** 1 - 1,5 Std.; keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Theresia und Eugen Messner
St. Leonhard 94, I-39040 St. Andrä/Brixen
Tel. Hütte: 00 39 / 04 71 / 70 53 45
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 80 11 54
oder: 00 39 / 3 49 / 7 73 23 56
E-mail: info@schlernboedelehuette.it
Internet: www.schlernboedelehuette.it





Sesvenna-
gruppe

S 6



Zillertaler Alpen/
Pfundener Berge

S 7

Sesvennahütte (2256 m)

AVS-Sektionen Mals, Laas, Lana, Prad, Untervinschgau

L/B (WGS 84) → 10° 26' 13" / 46° 44' 09"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0609670 / Nord 5177150

Die Hütte liegt im Schlingner Talschluss nahe der italienisch-schweizerischen Grenze; in der Nähe Bäche, Seen, Wildtiere (Steinböcke).

TOUREN: Föllakopf, 2878 m, 2 Std.; Piz Rasass, 2941 m, 2,5 Std.; Watles, 2555 m, 2,5 Std.; Piz Sesvenna, 3204 m, 3,5 - 4 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Schmugglerschlucht, Gletscher* ▲ *Klettermöglichkeiten an der „Hauswand“ (hinter der Hütte)* ▲ *Führungen zum Thema Flora und Fauna mit Wanderführer* ▲ *Spielplatz* ▲ *kleiner Streichelzoo* ▲ *Mineraliensammlung*

BEWIRTSCHAFTUNG: 28. Februar bis 10. Mai und 15. Juni bis 31. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 28 Zimmer- und 50 Matratzenlager; hausgemachte Säfte

ZUGANG: BUS/BAHN: Mals-Schling (nur Bus); **PKW:** s.o.; **RAD:** (+++) Fahrweg von Schling bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** 2 - 2,5 Std.; keine Schwierigkeiten; Watlesbergbahn (Plantapatschhütte)

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Pobitzer
Schleis 62/a, I-39024 Mals
Tel. Hütte: 00 39 / 04 73 / 83 02 34
Tel. Tal: 00 39 / 04 73 / 83 53 97
oder: 00 39 / 3 47 / 2 11 54 76
E-mail: info@sesvennahuette.it
Internet: www.sesvennahuette.it

Tiefrautenhütte (2312 m)

AVS-Sektion Brixen

L/B (WGS 84) → 11° 46' 54" / 46° 52' 36"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0712020 / Nord 5195350

Das Schutzhaus liegt in einem Bergkessel am Tiefrautensee; im Umfeld Gämsen, Murmeltiere, Bächlein, diverse Almen.

TOUREN: Hochgrubbachspitze, 2809 m, 1,5 Std.; Kempsspitze, 2704 m, 1 Std.; Gamsburg, 2756 m, 1,5 Std.; Eidechsspitze, 2738 m, 1,5 Std.; Mutenock, 2484 m, 2 Std.

EIGNUNG: Kinder ab 7 bis 8 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Tiefrautensee* ▲ *Kompfensee bei Eidechsspitze, Passen- und Goldsee* ▲ *zahlreiche, natürliche Kletterfelsen* ▲ *kleines Holzhaus am nahen See*

BEWIRTSCHAFTUNG: 15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt

AUSSTATTUNG: Kat. II; 12 Zimmer- und 34 Matratzenlager; hausgemachte Säfte; Sondergebühr bei Gruppen auf Nachfrage

ZUGANG: BAHN/BUS: Terenten (nur Bus); **PKW:** Winnebachtal bis Parkplatz; **AUFSTIEG:** 3 Std. leicht; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Oswald Volgger
Eggerseiterstraße 5, I-39030 Vintl/Pfunders
Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 55 49 99
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 54 91 52
E-mail: info@tiefrautenhuette.it
Internet: www.tiefrautenhuette.it

Hüttenprofil



Bevor man mit Kindern in die Berge geht, ist es sinnvoll, sich über das Ziel Gedanken zu machen und Informationen einzuholen. Die Wahl des Zielgebietes und des Hüttenstandortes kann sich nach vielen Gesichtspunkten richten. Die Tabelle (Hüttenprofil) auf den Seiten 56 bis 58 soll die Entscheidung erleichtern und einen schnellen Überblick ermöglichen. In ihr sind die wichtigsten Entscheidungskriterien und Hütten-daten zusammengefasst. Auch Hütten mit Winterbetrieb sind rasch aufzufinden. Ausführlichere Angaben finden Sie in den Hüttenbeschreibungen.

Altersstufeneignung

Es gelten folgende Altersstufen (vgl. auch S. 64):

- **Kinder ab Babyalter:**
Hütten, die auch schon für die Kleinsten erreichbar und geeignet sind.
- **Kinder ab 3 bis 4 Jahre:**
Hütten, deren Umgebungen auch schon für Vorschulkinder Erlebnismöglichkeiten bieten.

- **Kinder ab 7 bis 8 Jahre:**
Hütten, die eher für ältere Kinder erreichbar sind und entsprechend anspruchsvollere Tourenziele aufweisen.

Auf besondere Einschränkungen wird hingewiesen.

Hüttenumfeld

Die Angaben zum Hüttenumfeld verdeutlichen die Erlebnismöglichkeiten und das Anspruchsniveau.



Hüttenkenndaten

Höhenlage der Hütte, Schlafplatzangebot und Selbstverpflegungsmöglichkeiten werden hier ausgewiesen.

Zugang

Hier sind die Anreisemöglichkeiten mit Pkw, Rad und Bergbahn verzeichnet.

Bitte beachten Sie, dass in den Hüttexten die Normalgehzeiten angegeben sind. Für die Zeitberechnung mit Kindern gilt die Faustregel:

Normalgehzeit x 1,5 = Gehzeit für Kinder



Hüttenkategorien im Überblick



| | Kategorie I | Kategorie II | Für die Hütten in dieser Broschüre gilt: |
|--|---|---|---|
| <p>Mitgliedergebühren für Matratzenlager</p> <p>Die Preise für NICHTmitglieder jeden Alters übersteigen die Lagerpreise deutlich.</p> | <p>AVS: 9,00 € DAV/OeAV: 10,00 €</p> <p>Jugendgebühr (7 - 18 Jährige): AVS: 3,70 € DAV/OeAV: 5,00 €</p> <p>Ermäßigte Gebühr (19 - 25 Jährige): DAV/OeAV: 6,00 €</p> | <p>AVS: 8,50 € DAV/OeAV: 13,00 €</p> <p>Jugendgebühr (7 - 18 Jährige): AVS: 3,70 € DAV/OeAV: 5,00 €</p> <p>Ermäßigte Gebühr (19 - 25 Jährige): DAV/OeAV: 6,00 €</p> | <p>Kinder von Mitgliedern benötigen einen eigenen AV-Ausweis.</p> <p>DAV/OeAV: Kinder von Mitgliedern unter 6 Jahre nächtigen im Matratzenlager kostenlos</p> <p>AVS: Für Kinder unter 6 Jahre gilt die Jugendgebühr.</p> |
| Allgemeines | <ul style="list-style-type: none"> - Schutzhütten im ursprünglichen Sinn - Stützpunkte für Bergsteiger und Bergwanderer, nur in mehrstündigem Aufstieg erreichbar - In der Regel schlichte Ausstattung und einfache Verköstigung | <ul style="list-style-type: none"> - AV-Hütten in vielbesuchten Gebieten - Gut geeignet für mehrtägige Aufenthalte, Ski- oder Familienurlaub - Meist bessere Ausstattung und reichhaltigere Verköstigung | <p>Den Hüttenwirtsleuten und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es ein besonderes Anliegen, für Ihr Wohl und das Ihrer Kinder zu sorgen.</p> <p>Dennoch ist es nicht die Aufgabe des Hüttenpersonals, die Kinder zu beaufsichtigen! Gerade in turbulenten Zeiten ist Ihnen das Team auf der Hütte dankbar, wenn Sie Ihre Kinder am Tisch beschäftigen!</p> |
| Übernachtung | <ul style="list-style-type: none"> - Nur Matratzen- und Zimmerlager | <ul style="list-style-type: none"> - Zimmer mit Betten - Matratzen- und Zimmerlager | <p>In Gemeinschaftslagern sind Decken und Kissen vorhanden, die Benutzung von Baumwollschlafsäcken (z. B. Hüttenschlafsack, bei den Alpenvereinen erhältlich) ist vorgeschrieben.</p> |
| Verpflegung | <ul style="list-style-type: none"> - Verzehr eigener Vorräte ist nur Alpenvereinsmitgliedern gestattet, jedoch keine alkoholischen Getränke. Von Mitgliedern, die nichts konsumieren, wird ein Infrastrukturbeitrag erhoben und ggf. eine Geschirrggebühr. - Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen | <ul style="list-style-type: none"> - Reichhaltigeres Verköstigungsangebot - Verzehr eigener Vorräte ist nur Alpenvereinsmitgliedern gestattet, jedoch keine alkoholischen Getränke. Von Mitgliedern, die nichts konsumieren, wird ein Infrastrukturbeitrag erhoben und ggf. eine Geschirrggebühr. - Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen | <p>Auf allen AVS Hütten ist der Verzehr eigener Vorräte am Tisch für Nichtmitglieder gegen einen Aufpreis von 2 € möglich.</p> <p>Mitglieder unter 18 Jahre zahlen auf DAV- und OeAV-Hütten keinen Infrastrukturbeitrag und keine Geschirrggebühr.</p> |
| Lage Hütte | <p>Standorte oft in extremer Lage (bis 3272 m). In dieser Höhe treten oft folgende Probleme auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transportschwierigkeiten, Wassermangel, fehlender Strom, etc.: Dusche, tägliche Wäsche, Elektrorasur etc. oft nicht möglich. | <ul style="list-style-type: none"> - Einige der Kategorie II- Hütten sind mit kurzem Aufstieg unter einer Stunde Gehzeit erreichbar - Erreichbar mit Seilbahn oder Pkw | <p>Eigenen Abfall hat jeder Gast mit nach Hause zu nehmen. Eine gute Planung bereits vor dem Hüttenaufenthalt hilft, Abfall möglichst zu vermeiden. Auf vielen Hütten ist auch die Entsorgung von Windeln ein Problem. Die Hüttenwirtsleute helfen gerne weiter.</p> |

Wissenswertes über Alpenvereinshütten



Alpenvereinshütten wurden zur Ermöglichung und Erleichterung von Bergtouren gebaut. Die Mehrzahl der Hütten sind deshalb in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels.

Aufgrund technischer Erschließung ihres Umfeldes (Bau von Bergbahnen und Straßen) haben jedoch inzwischen einige Hütten ihre Stützpunktfunktion verloren. Zur besseren Orientierung sind die AV-Hütten in verschiedene Kategorien eingeteilt.

Für die Erhaltung der Hütten müssen jährlich aus Mitgliederbeiträgen hohe Summen ausgegeben werden. Daraus leiten sich Vorrechte und ermäßigte Gebühren für Mitglieder ab. **Es lohnt sich also, Mitglied zu werden!**

Die für die jeweilige Hüttenkategorie gültige **Hüttenordnung** regelt die Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher. Sie ist im vollen Wortlaut in der Hütte an gut sichtbarer Stelle angeschlagen oder dem Verzeichnis „Alpenvereinshütten“ zu entnehmen (siehe Seite 66).

Die wichtigsten Regeln in Kürze:

- Eine Voranmeldung ist auf Hütten eigentlich nicht üblich, bei Übernachtung mehrerer Personen jedoch empfehlenswert. Dies gilt vor allem bei längeren Aufenthalten. Reservierungen, die nicht in Anspruch genommen werden, bitte rechtzeitig absagen.
- In der Regel hat von 22.00 - 6.00 Uhr in der Hütte Ruhe zu herrschen; in Hütten des DAV und OeAV bei Sommerzeit spätestens ab 24.00 Uhr. Wer früher aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hüttenruhe nicht gestört wird.
- Bei Platzmangel dürfen Sitzplätze in Gasträumen nicht im Voraus belegt werden.
- Der Umwelt zuliebe ist für alle Schlafplätze die Verwendung eines Hüttenschlafsackes Pflicht.
- Radios etc. dürfen in der Hütte und in Hüttennähe nicht betrieben werden.
- Auf allen Alpenvereinshütten gilt generelles Rauchverbot.
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in Schlafräum und Küche genommen werden. Einzelheiten zur Unterbringung bitte vor Tourenantritt mit den Wirtsleuten klären.

Anreisemöglichkeiten

Aus ökologischen Gründen sollte eine umweltverträgliche Anreise ins Gebirge gewählt werden. Bahn und Bus bringen Sie in vielen Fällen bis zum Talort. Damit schonen Sie die Natur und schaffen gleichzeitig für die ganze Familie ein erstes Urlaubserlebnis.

Bei der Anreise mit dem Pkw sollten die an den Ausgangspunkten angebotenen Parkplätze genutzt

werden, um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. „Wildes“ Parken ist unter allen Umständen zu vermeiden.



Die **Fahrradreise** ist zu vielen Hüttenzielen möglich und bietet besonders mit älteren Kindern eine umweltfreundliche Alternative. Entsprechende Angaben finden Sie in den Hüttexten.

Ein einfaches Kategoriensystem hilft, die Schwierigkeit der Fahrradanfahrt einzuschätzen:

(+) für die ganze Familie; kurze bis mittlere Strecke (max. 6 km), eher flach, kurze Stellen wechselndes Gelände, 1 - 1,5 Std.;

(++) Familien mit Radfahrerfahrung; längere Strecke (bis 10 km), eher flach, streckenweise wechselndes Gelände, 1,5 - 2,5 Std.;

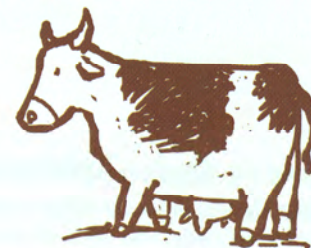
(+++ Familien mit Mountainbikeerfahrung; mittlere bis lange Strecken (über 15 km), steil, z.T. extrem steil, 1 - 4 Std.



Umweltgütesiegel

Die drei Alpenvereine wollen ihre Hütten zu vorbildlichen Beherbergungsbetrieben im Hinblick auf die Umwelt machen. Sie haben dazu ein Umweltgütesiegel geschaffen.

Ein umfangreicher Kriterienkatalog in Bezug auf energetische Ausstattung, Trinkwasser- und Abwassersituation, Abfallentsorgung sowie den Hüttenbetrieb ist zur Erlangung des Umweltgütesiegels zu erfüllen. Auch einige in dieser Broschüre verzeichnete Hütten tragen das Umweltgütesiegel.



So schmecken die Berge!

Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte auf Alpenvereinshütten

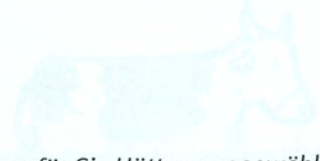
Die in dieser Broschüre mit dem Kuh-Symbol gekennzeichneten Hütten beteiligen sich am Projekt „So schmecken die Berge“; die Gäste erwarten dort regionale Spezialitäten, die ihr Bergerlebnis zu einer kulinarischen Entdeckungsreise machen.

Täglich werden mindestens ein Fleischgericht und ein vegetarisches Gericht sowie ein alkoholfreies und ein alkoholisches Getränk aus der Region angeboten. Zusätzlich können Frühstück und Brotzeiten aus regionalen Produkten die Speisekarte abrunden.

Die dazu benötigten Zutaten kaufen die Hüttenwirte bei regionalen Bergbauernbetrieben, Vermarktern (z. B. Bauernläden) sowie Verarbeitungsbetrieben (Bäcker, Metzger, Sennereien), die ihre Produkte aus der Region beziehen. Es gibt dort auch Produkte, die zwar in der Region hergestellt, deren Grundstoffe aber dort nicht erzeugt werden können (z. B. Bier).



Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten



Wir haben für Sie Hütten ausgewählt, die darauf ausgerichtet sind, Familien aufzunehmen.

Die Hütten liegen in Gebieten, die für Unternehmungen mit der Familie sehr gut geeignet sind. Oft verfügen die Häuser auch über spezielle Kindereinrichtungen und bieten sogar ein eigenes Familienprogramm an, wie z. B. die Bergferien-Hütten des DAV/OeAV.

Kinderfreundliche Gastlichkeit

Zwischen den drei Alpenvereinen, den Sektionen und ihren Hüttenwirtsleuten wurden Qualitätsstandards vereinbart. Sie sollen die Gewähr dafür bieten, dass die kleinen und großen Gäste bei ihrem Hüttenaufenthalt bestimmte Mindeststandards vorfinden, die den Hüttenbesuch zu einem schönen Erlebnis werden lassen. Grundvoraussetzung dafür ist, dass Familien auf den Hütten gern gesehene Gäste sind und die hüttenbesitzende Sektion die Rahmenbedingungen für Familienaufenthalte fördert.

Rauchfrei

Auf allen Hütten der Alpenvereine gilt ein generelles Rauchverbot.

Altersstufen-Eignung, Erreichbarkeit und Unterkunft

Jedes Zielgebiet und jeder Hüttenstandort sollte ja nach seiner Eignung für bestimmte Altersstufen gewählt werden:

■ Kinder ab Babyalter

Die Hütte ist für Familien mit Kleinkindern geeignet; sie ist nach kurzem Fußmarsch auf leichten Wegen (auch für geländegängige Kinderwagen) in weniger als einer Stunde oder per Fahrzeug bzw. Seilbahn erreichbar. Babygeeignete Schlafmöglichkeiten stehen zur Verfügung, Lager verfügen über Sturzsicherun-

gen und die Windelentsorgung ist vor Ort möglich. Wickelplatz und Kindersitze stehen zur Verfügung und das Aufwärmen von Babynahrung ist vorgesehen.

■ Kinder ab 3 bis 4 Jahre

Die Hütte ist in einem 1,5- bis 2-stündigen Fußmarsch erreichbar. Kinderwaschbecken, kindergerechte Toiletten oder entsprechende Hilfsmittel wie Hocker stehen ebenso zur Verfügung wie Kindersitze im Gastraum. Interessante Tourenziele sind in 1 bis 2 Stunden Gehzeit erreichbar.

■ Kinder ab 7 bis 8 Jahre

Die Hütte ist in der Regel in einem mehrstündigen Fußmarsch erreichbar.

■ Gepäcktransport

Auch bei zu Fuß erreichbaren Hütten kann in der Regel sichergestellt werden, dass Familien ihr Gepäck nicht bis zum Haus tragen müssen.

■ Familienlager

Je nach Verfügbarkeit werden Familien in kleineren Zimmer- oder Matratzenlagern untergebracht.

Verpflegung



Auf bewirtschafteten Hütten ist es Familien, die Mitglied sind, frei gestellt, sich (gemäß der jeweils gültigen Hüttenordnung) selbst zu versorgen oder die Verpflegungsangebote der Hütte wie z. B. Frühstück oder Halbpension wahr zu nehmen. Ansprüche der Kinder werden in der Speisenauswahl berücksichtigt und es gibt Kinderportionen zu ermäßigten Preisen. Auch das Getränkeangebot ist auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. Mitglieder, die sich selbst versorgen und nichts konsumieren, entrichten einen Infrastrukturbeitrag.

Tagesräume



Auf Hütten mit mehreren Gasträumen steht Familien ein separater Aufenthaltsraum zur Verfügung. Spiel- und Lesematerial sowie ein kinderfreundliches Ambiente sorgen dafür, dass auch der Hüttenabend zum Erlebnis wird. Einige Hütten sind mit Spielekisten ausgestattet. Sie enthalten Gesellschaftsspiele für Kinder ab 4 Jahren, Literatur für Erwachsene und Kinder, (Becher-)Lupen, Augenbinden für Naturerfahrungsspiele und Bastelmaterial.

Preise

Familienfreundlichkeit heißt auf Alpenvereins-hütten auch Ermäßigung bei den Nächtigungsgebühren und bei der Verpflegung. Kleine Mitglieder unter sechs Jahren nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten im Lager kostenlos.

Es ist den Hüttenwirtsleuten überlassen, Anzahlungen zu verlangen und Stornogebühren nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu erheben. Bitte sagen Sie Reservierungen, die nicht in Anspruch genommen werden, rechtzeitig ab.

Hüttenumfeld

Die unmittelbare Hüttenumgebung ist besonders bei den für Familien mit Kindern im Babyalter geeigneten Hütten weitgehend ungefährlich.

Das nähere und weitere Hüttenumfeld bietet interessante Spielmöglichkeiten auch schon für Vorschulkinder. Es weist meist ungefährliche und vielfältige Naturräume auf, die für Geländespiele, Kooperationsspiele und Naturerfahrungsspiele genutzt werden können.



Für Familien bieten sich erlebnisreiche Tourenziele auf interessanten, abwechslungsreichen Wegen, die für Vorschulkinder in 1 bis 2 Stunden, für Schulkinder auch mit längeren Gehzeiten erreichbar sind.

In den Hütten wird über geeignete Tourenziele und Erlebnismöglichkeiten, z.B. in einem „Stützpunktinfo“, informiert (z. B. Toureninfos, Erlebnisbuch, Aushänge o. ä.), auch die Wirtsleute weisen Familien auf geeignete Ziele hin.

Die richtige „Ausrüstung“ für den Hüttenaufenthalt

Nachstehende Artikel können auch über die zentralen Geschäftsstellen von AVS, DAV und OeAV, sowie über deren Sektionen und in Deutschland über den DAV-Shop bezogen werden:

Fax: 089 / 1 40 03 - 23

E-mail: dav-shop@alpenverein.de

Internet: www.dav-shop.de

www.alpenverein.at/shop



Hüttenschlafsack

Leichter Baumwollschlafsack, der für die Benutzung von Lagern vorgeschrieben ist. Der Hüttenschlafsack kann auch in vielen Hütten gekauft werden.

Alpenvereinshütten (Band 1-Ostalpen)

Das Handbuch der Hütten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und des Alpenvereins Südtirol mit Fotos, Skizzen und Bewirtschaftungszeiten, Ausstattung der Hütten, Hinweisen auf Ausgangspunkte, Parkmöglichkeiten, Gipfelanstiege, Übergänge; Informationen zu den Bewirtschaftern mit Hüttenanschriften, Telefonnummern, usw..

9. Auflage, Bergverlag Rother, 2005,
ISBN 3-7633-8073-6



Alpenvereinskarten

Im Maßstab 1:25000 vom Allgäu bis zu den Niederen Tauern, herausgegeben von DAV und OeAV.

Alpenvereinsführer

Bergverlag Rudolf Rother (München) in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen.

Umfassende Beschreibung der jeweiligen Gebirgsgruppen. Von manchen Berggebieten gibt es zusätzlich Führer, die nur Wanderungen und Bergtouren bis zum 3. Schwierigkeitsgrad enthalten. Die „Alpin“-Varianten der Führer enthalten sämtliche Routen und Wanderwege sowie alle Hütten mit ihren Zustiegen. Darüber hinaus werden Täler und Orte vorgestellt sowie über Geologie, Fauna und Flora informiert. Alpenvereinsführer können auch über den Buchhandel bezogen werden.

Urlaub für die ganze Familie auf Alpenvereinshütten

Nicht einsam, sondern gemeinsam: Gipfel stürmen, Staudämme bauen, Murmeltiere beobachten, Steinkunstwerke errichten, Aug' in Aug' mit Kühen über Almwiesen bummeln oder im Mondschein nach dem Wolpertinger suchen. Urlaub für Groß und Klein auf gemütlichen Berghütten der Alpenvereine ist für alle ein spannendes Erlebnis

Die Alpenvereine bieten in Kooperation mit den hüttenbesitzenden Sektionen und den Hüttenwirtsleuten im kommenden Sommer wieder Familienurlaube auf ausgesuchten Berghütten an. Ein kostenloses Falblatt informiert über Programme, Standorte, Preise und Termine.

Bei den meisten Hütten finden sich in unmittelbarer Nähe kleine Bäche und ungefährliche Kletterblöcke. Die Umgebung lädt zum Spielen und Erforschen der Natur ein.



Soweit die Hütten nicht ohnehin per Seilbahn oder Straße erreichbar sind, organisieren die Hüttenwirte einen Gepäcktransport. Damit steht unbeschwerten Ferien ganz nah an der Natur nichts mehr im Wege.

Der Oesterreichische Alpenverein (OeAV) hat für sein Berghüttenprogramm in den Monaten Juli bis September folgende Hütten ausgesucht:

Sadnighaus

(1880 m, Goldberggruppe, Kärnten)

Hollhaus

(1620 m, Totes Gebirge, Steiermark)

Gablonzer Hütte

(1550 m, Dachsteingebirge, Oberösterreich)

Almtalerhaus

(714 m, Totes Gebirge, Oberösterreich)

Jugend- und Seminarhaus Obernberg

(1400 m, Stubai Alpen, Tirol)

Ein Falblatt versendet die:

OeAV-Alpenvereinsjugend
Wilhelm-Greil-Straße 15, A-6010 Innsbruck

Tel.: 00 43 / 5 12 / 5 95 47-13

Fax: 00 43 / 5 12 / 57 55 28

E-mail: jugend@alpenverein.at

Internet: www.alpenvereinsjugend.at

Über die angegebene Internetadresse kann man auch direkt buchen.

Der Deutsche Alpenverein (DAV) bietet sein Berghüttenprogramm von Mai bis September auf drei Hütten an:

Meißner Haus

(1720 m, Tuxer Alpen)

Berg- und Skiheim Brixen im Thale

(800 m, Kitzbüheler Alpen)

Tölzer Hütte

(1825 m, Karwendel)

Informationen beim:

Deutschen Alpenverein, Familienbergsteigen
Von-Kahr Str. 2-4, D-80997 München

Tel.: 00 49 / 89 / 1 40 03-0

Fax: 00 49 / 89 / 1 40 03-12

E-mail: info@alpenverein.de

Internet: www.alpenverein.de

Die Alpenvereine: Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche



Alpin-Kurse und Abenteuerwochen für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Kursprogramm“ des AVS angeboten. Es erscheint halbjährlich im März und September und wird allen Mitgliedern zugesandt. Jederzeit zugänglich sind die Kursangebote auch unter: www.alpenverein.it

Darüber hinaus führt der AVS

3 Selbstversorgerheime:

- Bergheim Zans/Villnöss
- Bergheim Lettnalm/Schlern
- Bergheim Landro/Höhlensteintal-Toblach

Diese Häuser stehen ausschließlich Jugend- und Familiengruppen zur Verfügung. Vorrang haben AVS-Gruppen. Nähere Auskünfte und diesbezügliche Anmeldungen laufen über:

Jugendreferat in der AVS-Landesgeschäftsstelle

Tel.: 00 39 / 04 71 / 97 81 41 oder
00 39 / 04 71 / 30 32 01
E-mail: jugend@alpenverein.it

Friedl-Mutschlechner-Haus

Selbstversorgerhaus in Innervillgraten/Osttirol (siehe auch S. 44 in dieser Broschüre)

Das neue Wanderportal zur Tourenplanung:

www.trekking.suedtirol.info



Der Oesterreichische Alpenverein bietet spezielle Programme und Infrastrukturen für Familien an:

FAMILIENCAMPS:

Vielfältige Abenteuerprogramme auf der Ferienwiese Weißbach und im Hollhaus (Tauplitz).

FERIENWIESE WEISSBACH:

Jugend- und Familienzeltplatz in Weißbach bei Lofer, geöffnet von Ende Mai bis Mitte September.

Auskünfte und Anmeldungen

(nur Mai - September):

OeAV - Ferienwiese

A-5093 Weißbach
Tel. + Fax: 00 43 / 65 82 / 82 36
E-mail: ferienwiese@alpenverein.at

Außerhalb der Saison wenden Sie sich an die

OeAV-Jugend: Tel. 00 43 / 512 / 595 47-13
E-mail: jugend@alpenverein.at



Familienbergsteigen – „Hier könnt ihr was erleben ... !“

Ca. 260 Familiengruppen im DAV bieten die Möglichkeit, Freizeit mit anderen Personen in gleicher Lebenslage und mit gleichen Interessen zu gestalten. Ausgebildete Familiengruppenleiterinnen und -leiter vermitteln Wissen und Sicherheit für das Unterwegssein in Natur und Gebirge. Anschluss finden Sie bei den Sektionen des DAV auch in Ihrer Nähe.

Familienbergsteigen im DAV – mehr als ein günstiger Familienbeitrag!

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab neun Jahre finden sich im „Jugendkursprogramm“, das von der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) organisiert wird. Den Kindern und Jugendlichen wird im Rahmen des Kursprogrammes viel geboten: abenteuerliche Wanderungen, Klettertouren, Ski- und Snowboardfahren auf Piste oder Tour, Landart am Fluss, Kajakfahren, Umweltaustellen oder Mountainbiken. **Das Programm kann beim DAV angefordert werden. Infos auch unter www.jdav.de.**



Ferien in den Bergen – unter dem Motto Sport und Spaß bietet der DAV-Summit-Club alpine Familienurlaube mit Kindern von 6 - 16 Jahren auf der Franz-Senn-Hütte (Stubai Alpen), auf dem Gepatschhaus (Öztaler Alpen) und auf der Zufallhütte (Ortlergruppe) an.

Dieses Familien-Twin-Programm wurde 2008 mit der Goldenen Palme von GEO-Saison ausgezeichnet.

Unter Leitung erfahrener Bergführer geht es zum Klettern, auf den Gletscher, auf attraktive Gipfel und in wilde Schluchten.

Ausführliche Informationen und **Kataloganforderung:**

DAV Summit Club GmbH

Bergsteigerschule des DAV

Am Perlacher Forst 186, D-81545 München
Tel.: 00 49 / 89 / 6 42 40-0
Fax: 00 49 / 89 / 6 42 40-100
E-mail: info@dav-summit-club.de
Internet: www.dav-summit-club.de

„Wir sind der beste Weg zu neuen Erfahrungen“ – Jugendbildungsstätte „Haus Alpenhof“ in Bad Hindelang/Allgäu

Neben ihrer Funktion als Stützpunkt für die Kinder- und Jugendkurse der JDAV bietet sich die Jugendbildungsstätte Hindelang auch als ideale Unterkunft für Gruppen, Schulklassen und Familienfreizeitan (keine Einzelbelegung!).

Weitere Ausstattung: Boulderraum, Bibliothek, Fotolabor, Außenanlage mit Kletterwand, Feuerstelle, Hochseilgarten und Volleyballplatz, separater Selbstversorgerbereich mit 25 Lagern und umfassende Leihmöglichkeiten von alpiner Ausrüstung.

Informationen und Anmeldung für Gruppen:

Jugendbildungsstätte des DAV – „Haus Alpenhof“

Jochstraße 50, Postfach 1143
D-87539 Bad Hindelang
Tel.: 00 49 / 83 24 / 93 01-0
Fax: 00 49 / 83 24 / 93 01-11
E-mail: info@jubi-hindelang.de
Internet: www.jubi-hindelang.de



Weiterführende Literatur

Naturerleben, Spiel, Tourenplanung und Tourenvorschläge

Handbücher und Ratgeber

Berge voller Abenteuer – Mit Kindern unterwegs

→ Von Wilfried Dewald, Wolfgang Mayr und Klaus Umbach. Dieser umfassende Ratgeber zu den Grundlagen des Kinderbergsteigens bietet Hilfen für die kinder- und familiengerechte Planung sowie die Durchführung von Touren. Wandern und Klettern werden ebenso behandelt wie Skitouren und alle anderen Spielformen mit Kindern im Gebirge. Hinzu kommen wertvolle Tipps zu Motivations- und Rechtsfragen sowie zum Reisen und Übernachten im Gebirge. 220 Seiten, Format 23x15 cm, Reinhardt Verlag, München 2005 (ISBN: 3-497-01769-8)

Naturwerkstatt Landart – Ideen für kleine und große Naturkünstler

→ Von Andreas Güthler und Kathrin Lacher. Eine Fülle praxisnah vorgestellter Beispiele für alle Altersstufen, mit und in der Natur mit verschiedenen Farben und Formen kreativ zu werden, aus Spaß am Bauen und Spielen, zur Entspannung oder zur intensiven Naturerfahrung. 168 Seiten, gebunden, AT-Verlag 2005 (ISBN: 3-8550-28834)

Himmel die Berge! – Mit Kindern unterwegs: Spiele, Naturerlebnisse, Bastelaktionen, Geschichten und Lieder

→ Steffi Kreuzinger und Eva Sambale weisen spielerische Wege zur Bergnatur und bieten wertvolle Tipps für Wandertage und Bergausflüge in sehr ansprechender und motivierender Aufmachung. Ökotoxia-Verlag, Münster 2003 (ISBN 3-936286-20-5)

Über Stock und Stein – Das Südtiroler Wanderbuch für die ganze Familie

→ Von Marion Treibenreif und Renato Botte, 40 Tourenvorschläge mit dazu passenden Sagen. 192 Seiten, Herausgeber: Alpenvereinsjugend Südtirol, erschienen im Athesia-Verlag, Bozen 2002 (ISBN 88-8266-142-3)

Erlebnis Winter – Bausteine für alternative Winterfreizeiten

→ Melanie Kappl und Ludwig Bertle zeigen in ihrem Handbuch erlebnispädagogische Spiel- und Aktionsanregungen für attraktive Winterfreizeiten auf. Ziel-Verlag, Augsburg 2002 (ISBN 3-934214-73-8)

Mit Cornell die Natur erleben. Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche. Der Sammelband.

→ Joseph Cornell beschreibt eine Fülle von Naturerfahrungsspielen für Jung und Alt. 340 Seiten, Verlag an der Ruhr, Mülheim 2006 (ISBN-13: 978-3834600769)

Mut zum Risiko.

Herausforderungen für die Arbeit mit Jugendlichen

→ von Jürgen Einwanger. Wie können Jugendliche lernen, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen? Wie lassen sich handlungsorientierte Aktivitäten mit Jugendlichen spannend und dennoch risikobewusst gestalten? Wie kann Risiko- und Folgenabschätzung trainiert werden? Das Buch bietet neben wichtigen Grundlagen Einblicke in gelungene Projekte und konkrete Übungen zur Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz. 287 Seiten, Reinhardt Verlag, München 2007 (ISBN-13: 978-3497019342)

Lebenswelt Alpen. Sehen, Kennen, Verstehen.

→ Von Franziska Wütherich. Ein Natur- und Lebensweltführer über die Alpen. Allgemein verständlich und doch wissenschaftlich korrekt vermittelt das Buch Naturphänomene und Zusammenhänge, denen man in den Bergen auf Schritt und Tritt begegnet. Verlag Sauerländer / Verlag SAC 2001, (ISBN-13: 978-3794147021) (erhältlich über www.dav-shop.de)

Naturerlebnisferien – Ein Handbuch für die Gestaltung ökopädagogischer Kinder- und Jugendfreizeiten

→ Von Steffi Kreuzinger und Anke Schlehofer, erschienen in der Reihe „Praktische Erlebnispädagogik“. Sandmann Verlag, Alling 1997 (ISBN 3-929221-38-1)

Kinder brauchen Abenteuer

→ Thomas Lang schildert, wie das Erleben der Jahreszeiten, der Elemente – Erde, Wasser, Feuer und Luft – zum Abenteuer werden kann und er gibt Anstöße, wie Erwachsene Kindern Erlebnis zum Staunen und Entdecken ermöglichen können. 103 Seiten, Ernst Reinhardt Verlag München Basel 2006, (ISBN 13: 978-3-497-01869-7)

Faltblätter und Broschüren

Bergsteigen mit Kindern

→ Tipps, Infos und praktische Hinweise, DAV-Faltblatt, München 2007 (Download unter: www.alpenverein.de, Publikationen)

Spiel, Spaß und Verstehen – 72 Naturerfahrungsspiele

→ 54 Seiten, A5, DAV-Broschüre, München 2003 (Download unter: www.alpenverein.de, Publikationen)



Willkommen im Schnee!

Das DAV-Haus Obertauern freut sich auf Kinderbesuch

Bei uns liegt Schnee von Dezember bis April – fragen Sie daher speziell nach unseren Familienangeboten außerhalb der Weihnachtsferien.

Mehr Info unter Telefon 00 43 / 64 56 / 73 07 oder www.dav-obertauern.de



Adressen

| | TELEFON UND FAX | E-MAIL UND INTERNET | ZEITEN |
|--|--|--|--|
| AVS Alpenverein Südtirol Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen | (Vorwahl Italien: 00 39) Tel.: 04 71 / 97 81 41 Fax: 04 71 / 98 00 11 | office@alpenverein.it www.alpenverein.it <i>Wanderportal:</i> www.trekking.suedtirol.info | Mo - Do: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr Fr: 8.00 - 12.00 Uhr |
| Alpine Auskunft Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen | Tel.: 04 71 / 99 99 55 Fax: 04 71 / 98 00 11 | alpineauskunft @alpenverein.it www.alpenverein.it | Mo - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr |
| DAV Deutscher Alpenverein e.V. Familienbergsteigen Von-Kahr-Str. 2-4 D-80997 München | (Vorwahl Deutschland: 00 49) Tel.: 0 89 / 1 40 03-76 Fax: 0 89 / 1 40 03-594 | info@alpenverein.de www.alpenverein.de | Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr |
| Alpine Auskunft des DAV Von-Kahr-Str. 2-4 D-80997 München | Tel.: 0 89 / 29 49 40 Fax: 0 89 / 1 40 03 - 23 | auskunft@alpenverein.de www.alpenverein.de | Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr Mo - Mi: 13.00 - 16.00 Uhr Do: 13.00 - 18.00 Uhr |
| Wetterdienst für Bergsteiger | Tel.: 0 89 / 29 50 70 | www.alpenverein.de/ home/bergwetter | Automatische Ansage |
| OeAV Oesterreichischer Alpenverein Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck | (Vorwahl Österreich: 00 43) Tel.: 05 12 / 5 95 47-0 Fax: 05 12 / 57 55 28 | office@alpenverein.at www.alpenverein.at | |
| OeAV-Alpenvereinsjugend Adresse wie oben | Tel.: 05 12 / 5 95 47-13 Fax: 05 12 / 57 55 28 | jugend@alpenverein.at www.alpenvereinsjugend.at | |
| Alpine Auskunft | Tel.: 05 12 / 58 78 28 Fax: 05 12 / 58 88 42 | office@alpenverein-ibk.at www.alpenverein-ibk.at | Mo - Fr: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (Do bis 18.00 Uhr) |
| Wetterdienst für Bergsteiger | Tel.: 09 00/91 15 66 82 | www.alpenverein.at | Automatische Ansage |
| Persönliche Wetterberatung | Tel.: 05 12 / 29 16 00 | | täglich 13.00 - 18.00 Uhr |

Impressum Neubearbeitung 2008

● **HERAUSGEBER:** Alpenverein Südtirol (AVS), Deutscher Alpenverein (DAV), Oesterreichischer Alpenverein (OeAV) ● **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** AVS - Luis Vonmetz, Erster Vorsitzender, DAV - Ulrike Seifert, Beauftragte für Familienarbeit, OeAV - Gerald Dunkel, Bundesleiter Alpenvereinsjugend ● **REDAKTION:** Maren und Klaus Umbach in Zusammenarbeit mit Caroline Hellmeier und Ulrike Seifert (DAV), Gislar Sulzenbacher (AVS) und Luis Töchterle (OeAV) ● **FOTOS:** AVS, DAV, OeAV ● **GESTALTUNG:** Gschwendner & Partner, München ● **AUFLAGE:** 25.000 ● **DRUCK:** Mediengruppe Universal, München ● Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Herausgeber.

DER DEUTSCHE
BERGSPORTAUSRÜSTER



SEEBERGER

www.seeberger.de

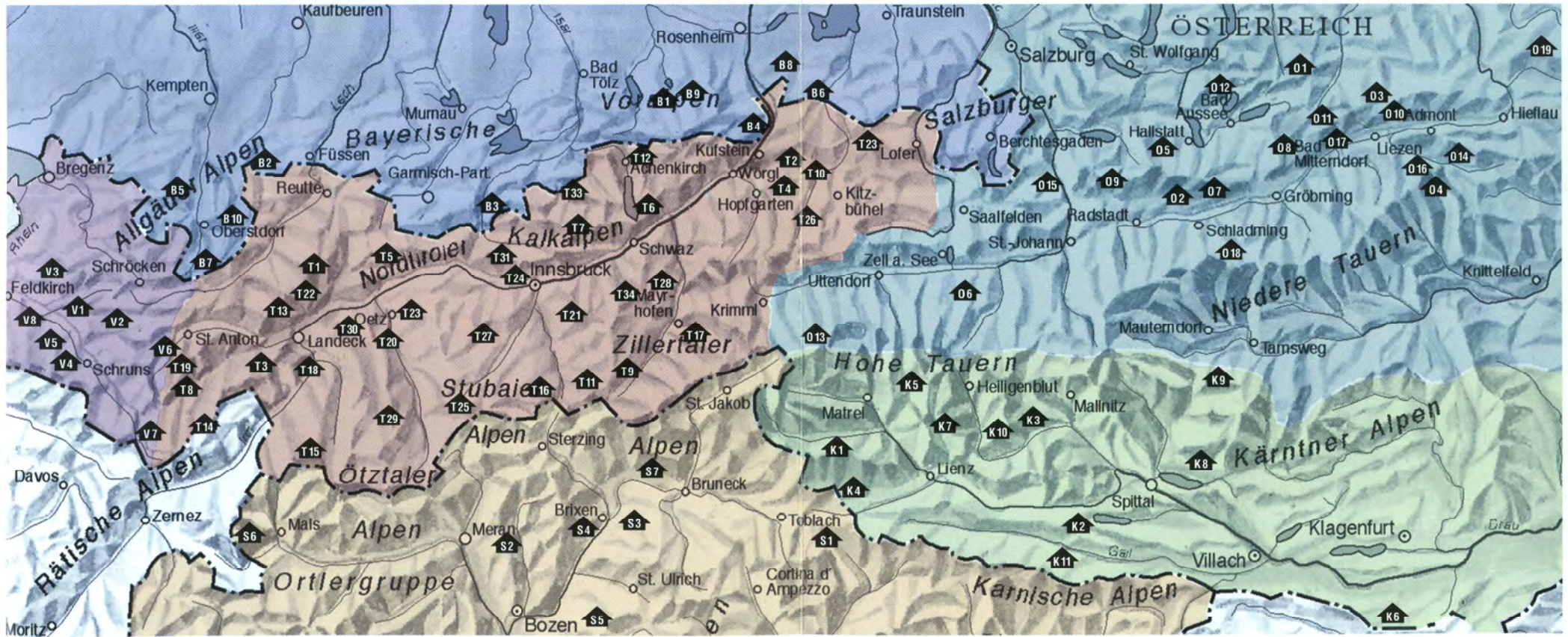
Bild: VAUDE / Fotograf: T. Hauser



Unterwegs

gut ausgerüstet

Übersichtskarte und Hüttenliste



Bayern

- B 1 Albert-Link Hütte
- B 2 Berghaus Hinterreute
- B 3 Brunnsteinhütte
- B 4 Brunnsteinhaus
- B 5 Otto-Schwegler Hütte
- B 6 Priener Hütte
- B 7 Rappenseehütte
- B 8 Riesenhütte
- B 9 Schönfeldhütte
- B 10 Schwarzenberghütte

Vorarlberg

- V 1 Frassenhütte
- V 2 Freiburger Hütte
- V 3 Freschenhaus
- V 4 Haus Matschwitz

Tirol

- T 1 Anhalter Hütte
- T 2 Anton-Karg-Haus
- T 3 Ascher Hütte
- T 4 Berg- & Skiheim Brixen i. Th.
- T 5 Coburger Hütte
- T 6 Erfurter Hütte
- T 7 Falkenhütte
- T 8 Friedrichshafener Hütte
- T 9 Friesenberghaus
- T 10 Gaudeamushütte
- T 11 Geraer Hütte

- T 12 Gufferthütte
- T 13 Hanauer Hütte
- T 14 Heidelberger Hütte
- T 15 Hohenzollernhaus
- T 16 Jugend- und Seminarhaus Oberrberg
- T 17 Karl-von-Edelhütte
- T 18 Kölner Haus
- T 19 Konstanzer Hütte
- T 20 Ludwigsburger Hütte
- T 21 Meißner Haus
- T 22 Muttekopfhütte
- T 23 Neue Bielefelder Hütte
- T 24 Neue Magdeburger Hütte
- T 25 Nürnberger Hütte
- T 26 Oberlandhütte
- T 27 Potsdamer Hütte

- T 28 Rastkogelhütte
- T 29 Riffelseehütte
- T 30 Selber Haus
- T 31 Solsteinhaus
- T 32 Straubinger Haus
- T 33 Tölzer Hütte
- T 34 Weidener Hütte

Oberösterreich / Salzburg / Steiermark

- O 1 Almtalerhaus
- O 2 Austriahütte
- O 3 Dümmlerhütte
- O 4 Edelrauthütte
- O 5 Gablonzer Hütte
- O 6 Gleiwitzerhütte
- O 7 Guttenberghaus

- O 8 Holl-Haus
- O 9 Laufener Hütte
- O 10 Linzerhaus (Wurzeralm)
- O 11 Linzer Tauplitzhaus
- O 12 Straubinger Hütte
- O 13 Neue Fürther Hütte
- O 14 Oberst-Klinke-Hütte
- O 15 Ostpreußenhütte
- O 16 Rottenmanner Hütte
- O 17 Spechtenseehütte
- O 18 Schladminger Hütte
- O 19 Ybbstaler Hütte

Kärnten / Osttirol

- K 1 Barmer Haus
- K 2 E.T. Compton-Hütte
- K 3 Fraganter Hütte

- K 4 Friedl-Mutschlechner-Haus
- K 5 Kalser Tauernhaus
- K 6 Klagenfurter Hütte
- K 7 Lienzer Hütte
- K 8 Millstädter Hütte
- K 9 Neue Bonner Hütte
- K 10 Sadnighaus
- K 11 Zollner Seehütte

Südtirol

- S 1 Dreischusterhütte
- S 2 Meraner Hütte
- S 3 Peitlerknappenhütte
- S 4 Radlseehütte
- S 5 Schlernbödelehütte
- S 6 Sesvennahütte
- S 7 Tiefrastenhütte

AVS

Alpenverein Südtirol
Vintlerdurchgang 16
I-39100 Bozen

Tel.: 04 71 / 97 81 41
Fax: 04 71 / 98 00 11
office@alpenverein.it
www.alpenverein.it

OeAV

Österreichischer Alpenverein
Wilhelm-Greil-Straße 15
A-6010 Innsbruck

Te
Fa
of
w

DAV

Deutscher Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Str. 2-4
D-80333 München

40 03-0
40 03-12
erein.de
erein.de

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000485944

